

# **Fakultät für Kulturwissenschaften**

---

Sommersemester 2020

## **Master of Arts**

Europäische Kulturgeschichte

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Soziokulturelle Studien

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Sprache - Medien - Gesellschaft

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

## Grußwort und Hinweise vom Dekanat

---

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2020 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa- Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

## Regulärer Vorlesungsbetrieb

---

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt zunächst online am Dienstag, den 14.04.2020.

## Termine für die allgemeine Begrüßung

---

### MA Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Dr. Clara Frysztacka

Nähere Informationen auf Moodle:

### MA Kultur- und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke

<https://moodle.europa-uni.de/course/>

### MA Soziokulturelle Studien (MASS)

PD Dr. Stephan Lanz

[view.php?id=7417](https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7417)

### MA Literaturwissenschaft (MAL)

Dr. Pablo Valdivia

### MA Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)

Prof. Dr. Britta Schneider

## Zur Kenntnisnahme: Neue Prüfungsordnungen!

---

Zum Sommersemester 2017 sind in den konsekutiven Masterstudiengängen neue Studien- und Prüfungsordnungen (SPO) in Kraft getreten. Die wenigen Änderungen, im Vergleich zu den Regelungen der Fachspezifischen Ordnungen (FSO) von 2014, betreffen ausschließlich Studierende mit Immatrikulation ab dem Sommersemester 2017. Bitte beachten Sie, dass die FSOs von 2014 nur noch bis 30.09.2020 gelten. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zum Wechsel aus den älteren FSOs in die neueren SPOs. Alle aktuellen Studienordnungen sind auf den Seiten des Dekanats einsehbar.

**Das Dekanat weist darauf hin, dass alle älteren Studien- und Prüfungsordnungen (von vor 2014) bereits zum Ende des SoSe 2018 ausgelaufen sind! Studierende, die zuletzt noch gemäß einer dieser Ordnungen immatrikuliert waren, sind mit der Rückmeldung ins WS 2018/19 in die jeweilige neue SPO überführt worden. Sollten Sie Fragen zu den Regelungen der neuen Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für Ihren Studiengang haben, wenden Sie sich bitte an die Studienberatung oder den Prüfungsausschuss Ihres Studiengangs. Allgemeine Fragen beantwortet auch die Studienfachberatung des Dekanats.**

## Noch Fragen?

---

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

## **Inhaltsverzeichnis**

---

### **Begrüßung und Hinweise**

Plagiate in der Wissenschaft	Seite 4
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 5
Viadrina PeerTutoring	Seite 6
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 7
Übersicht Fakultät für Kulturwissenschaften	Seite 8

### **Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020**

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur	
Master	Seite 11
Kolloquien	Seite 34
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 35
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 36

## **Plagiat**

---

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

## **Elektronische Ressource**

---

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (pdf) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

## **Eigenplagiat**

---

Vom Fremdplagiat zu unterscheiden, ist das Eigenplagiat, das sich auf Texte bezieht, die vom Autor/von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei Verwendung von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten für die (eigene) Abschlussarbeit, stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozenten/innen ab und geben die Quellen ebenso wie bei der Übernahme aus fremden Texten an.

## **Weitere Hinweise**

---

Die erforderliche Erklärung über das selbständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiierten zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozenten/innen und Professoren/innen an der Fakultät.

Prof. Dr. Werner Benecke (Studiendekan im SS 2020)

## **Prüfungsmanagement mit ViaCampus**

---

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in viaCampus notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

[kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/viaCampus](http://kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/viaCampus)

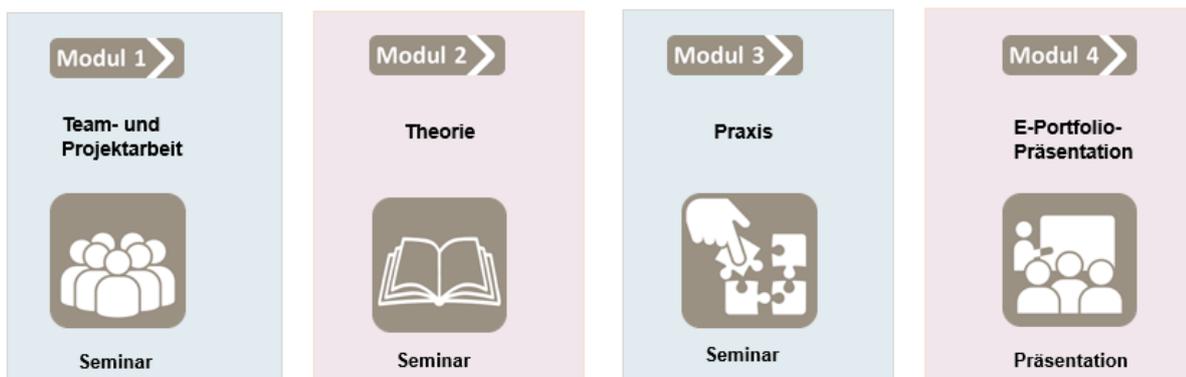
## Berufsrelevantes Zertifikat neben dem Studium – Viadrina PeerTutoring

Absolviere die Ausbildung zum\*zur Peer-Tutor\*in und erhalte bereits während des Studiums eine berufsrelevante Zusatzqualifikation! Du kannst deine eigenen Kompetenzen weiterentwickeln und dich nach erfolgreichem Abschluss als Peer-Tutor\*in beim Viadrina PeerTutoring bewerben.

Die Ausbildung ist in verschiedenen Bereichen möglich und endet mit einem arbeitsmarktrelevanten Hochschulzertifikat:

- **Schreibberater\*in**
- **Interkulturelle Trainer\*in**
- **Lern- und Präsentationsberater\*in**
- **Sprachlernberater\*in**
- **Hochschuldidaktik**

Sie umfasst vier Module (drei Seminare und eine Präsentation):



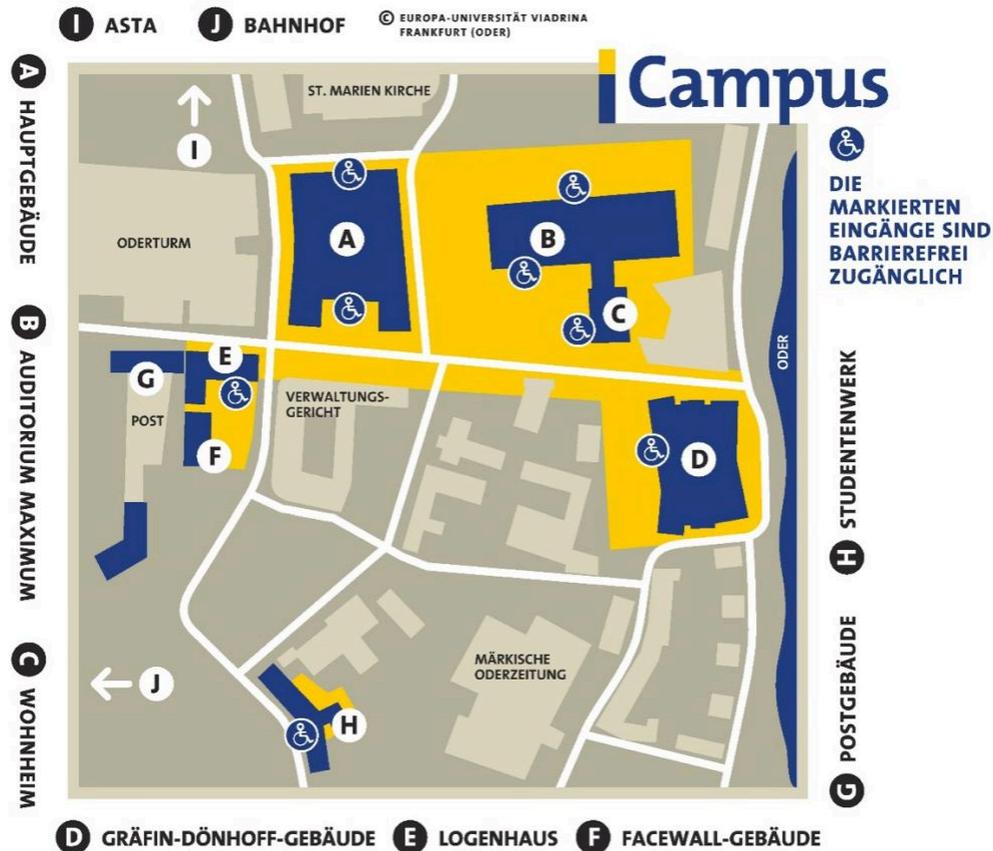
Die Ausbildung

- ✓ ist **kostenfrei und studienbegleitend** (in einem oder mehreren Semestern) möglich
- ✓ ist mit **ECTS/SWS** in fast allen Studiengängen anrechenbar
- ✓ gibt dir die Möglichkeit, fachliche, methodische und berufsrelevante Kompetenzen weiterzuentwickeln, u.a.: **Schreib- und Lernkompetenzen, Teamarbeit, nicht-direktive Beratung, Konzeption und Durchführung von Workshops**
- ✓ bietet die Möglichkeit, als Peer-Tutor\*in an der Viadrina zu arbeiten (**SHK/WHK-Stelle**) und andere Studierende beim Lernen, Schreiben, Präsentieren und Kommunizieren zu unterstützen

**Weitere Informationen:** [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)



## Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



### Gebäude

- |  |  |
|--|--|
| <b>GD</b> = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1          | <b>AM</b> = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4                               |
| <b>HG</b> = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59                       | <b>AB</b> = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12                      |
| <b>CP</b> = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice   | (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße) |
| <b>GH 1</b> = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6 | <b>PG</b> = Postgebäude, Alte Post, Logenstr. 9-10                       |
|  | <b>LH</b> = Logenhaus, Logenstraße 11                                    |

### Studiengänge

- |   |   |
|---|---|
| <b>BA Kuwi</b> = Bachelor Kulturwissenschaften                      | <b>BA RuP</b> = Bachelor Recht und Politik                                    |
| <b>BA IKG</b> = Bachelor Interkulturelle Germanistik                | <b>MEK</b> = Master Europäische Kulturgeschichte                              |
| <b>MAKS</b> = Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa | <b>MASS</b> = Master Soziokulturelle Studien                                  |
| <b>SMG</b> = Master Sprache - Medien - Gesellschaft                 | <b>MAL</b> = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie |
| <b>KGMOE</b> = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas  | <b>MuDiM</b> = Multimodalität - Diskurs - Medien                              |
| <b>MES</b> = Master European Studies                                |   |

### Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.  
 c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.  
 Beispiel: 13 Uhr s.t. = Beginn: 13:00 Uhr; 13 Uhr c.t. = Beginn 13:15 Uhr

### Fakultät für Kulturwissenschaften

Europa-Universität Viadrina  
 Große Scharrnstraße 59  
 15230 Frankfurt (Oder)  
 kuwi.europa-uni.de

## Grundständige Studiengänge

---

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

### Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

### Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)  
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

### Recht und Politik

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)  
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

## Weiterführende Studiengänge

---

Weiterführende Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

### Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (inklusive MuDiM)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## Weiterbildungsstudiengänge

---

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

### Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.) 4 Semester

### Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.) 4 Semester

## Promotionsstudium

---

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

### Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

## Dekanat

---

Dekanin	Prof. Dr. Annette Werberger	HG 206	0335 5534 2837
Prodekanin	Prof. Dr. Cornelia Müller	AM 132	0335 5534 2730
Studiendekan	Prof. Dr. Werner Benecke	CP 149	0335 5534 16 6 788
Sekretariat	Roswitha Hinz	HG 058	0335 5534 2581 hinz@europa-uni.de
Zeugnisausgabe/ Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses	Jacqueline Haake-Schulz	LH 006	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom- habil- kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Markus Bierzynski	HG 060	0335 5534 2273 bierzynski@europa-uni.de

## Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

---

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

Sprecherin	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	PG 203	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	PG 205	0335 5534 2445 kłodnicki@europa- uni.de
Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)			
Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	PG 203	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	PG 205	0335 5534 2445

## Studienfachberatungen

---

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

## **Prüfungsausschussvorsitzende**

---

### **Bachelor of Arts Kulturwissenschaften (BA KUWI)**

Prof. Dr. Andreas Bähr                      HG 09                                      0335 5534 2473

### **Bachelor of Arts Recht und Politik (BA RuP)**

Prof. Dr. Carmen Thiele                      HG 122                                      0335 55 34 2363

### **Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik (BA IKG)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149                                      0335 5534 16 6788

### **Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149                                      0335 5534 16 6788

### **Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (MAKS/MuDiM/SMG)**

Prof. Dr. Nicole Richter                      CP 132                                      0335 5534 16 6845

### **Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149                                      0335 5534 16 6788

### **Master Soziokulturelle Studien (MASS)**

Prof. Dr. Michael Minkenber                      HG 015                                      0335 5534 2694

### **Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)**

Prof. Dr. Andrea Allerkamp                      HG 273                                      0335 5534 2809

### **Master European Studies (MES)**

Prof. Dr. Timm Beichelt                      LH 112                                      0335 5534 2537

### **Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)**

Prof. Dr. Paul Zalewski                      CP 111                                      0335 5534 16 6817

### **Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)**

Prof. Dr. Paul Zalewski                      CP 111                                      0335 5534 16 6817

## **Professuren**

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaften Fakultät](#).

## **Fachschaftsrat Kulturwissenschaften**

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter [fsrkuwi-viadrina.weebly.com](http://fsrkuwi-viadrina.weebly.com).

## **Vollständiges Personalverzeichnis**

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020**

---

Einordnung in die Studienstruktur

# Master Europäische Kulturgeschichte

## Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext

Weber, K.	<b>Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile); Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 305
Abraham-Diefenbach, M.	<b>Synagogen und Friedhöfe. Jüdisches Kulturerbe in Westpolen seit 1945 bis heute</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr CP 153
Asendorf, C.	<b>Avantgarden - Strategien des radikalen Neuanfangs</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Fryszacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Minkenberg, M.	<b>Das Trump-Phänomen: zwischen Populismus, Patriotismus und Paranoia</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr AM 204
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Schloßberger, M.	<b>Die Idee Europa nach dem Ersten Weltkrieg</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Weber, C.	<b>Lektürekurs "Der Kalte Krieg"</b>	Mi, 11 - 13 Uhr GD 303
Weber, K.	<b>"Viva la muerte" 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg</b>	Do, 12:15 - 13:45 Uhr AM 202

## Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen

Aldenhoff-Hübinger, R.	<b>Sozialistische Städte, Stadtaufbau, Kommunalpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik in der DDR</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
Benecke, W.	<b>Der Krimkrieg (1853-1856)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 153
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Weber, K.	<b>"Viva la muerte" 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg</b>	Do, 12:15 - 13:45 Uhr AM 202
Weber, K.	<b>Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile); Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 305

## Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste

Abraham-Diefenbach, M.	<b>Synagogen und Friedhöfe. Jüdisches Kulturerbe in Westpolen seit 1945 bis heute</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr CP 153
Allerkamp, A.	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Asendorf, C.	<b>Avantgarden - Strategien des radikalen Neuanfangs</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Bähr, A.	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Bähr, A.	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
Fryszacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Jollet, E.	<b>Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours</b>	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203
Jollet, E.	<b>Art and History : from the Renaissance to the present days</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302

Schloßberger, M.	<b>Friedrich Nietzsche: Werk und Wirkung</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Schönbeck, S.	<b>Tiertheorie. Zwischen Literatur, Philosophie und Wissenschaft.</b>	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 201
Schoor, K.	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephansaal
Valdivia Orozco, P.	<b>„Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Städtebau der Weimarer Republik in Brandenburg</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Propaganda. Megalomane Bau- und Städtebauprojekte des 20. Jahrhunderts</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Städtebau der Weimarer Republik in Brandenburg</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Propaganda. Megalomane Bau- und Städtebauprojekte des 20. Jahrhunderts</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204

### Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum

Abraham-Diefenbach, M.	<b>Synagogen und Friedhöfe. Jüdisches Kulturerbe in Westpolen seit 1945 bis heute</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr CP 153
Benecke, W.	<b>Der Krimkrieg (1853-1856)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 153
Benecke, W.	<b>Die Erben des Doppeladlers. Geschichte Ostmitteleuropas in der Zwischenkriegszeit</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs3
Gabowitsch, M.	<b>Zweiter Weltkrieg und Holocaust: gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa</b>	Block GD 04
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Nesselrodt, M.	<b>1945 und die Folgen im östlichen Europa</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Peters, F.	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303

### Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephansaal
Bähr, A.	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
Buchowski, M.	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19
Buchowski, M.	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
Choluj, B.	<b>Vom Körper zum Text und zurück</b>	Do, 17 - 18 Uhr
Choluj, B.	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)</b>	Fr, 16 - 18 Uhr
Frysztacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Jollet, E.	<b>Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours</b>	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203

Jollet, E.	<b>Art and History : from the Renaissance to the present days</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
Klingenberg, D.	<b>Rassismus- und antisemitismuskritische Theorien und Forschungen. Lektüreseminar zu Verflechtungen, Resonanzen und Differenzen</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Kosnick, K.	<b>Grenzziehungen - Perspektiven der Queer Studies</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 202
Kutter, A.	<b>Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
Lewicki, P.	<b>Struggles over Europe: Race, Gender und Sexualität in Ost und West</b>	Mi, 11 - 13 Uhr CP 21
Mrowczynski, R.	<b>Methodologische und methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Mrowczynski, R.	<b>Sozialwissenschaftliche Narrations- und Biographieforschung. Theorien, Methoden und Anwendungsfälle</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312
Peters, F.	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Schoor, K.	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephanssaal
Sievers, W.	<b>Narrative der Migration</b>	Block GD 04
Sikora, T.	<b>Ambiguities: queer and other non-normative representations in culture</b>	Block GD 04
Staskiewicz, J.	<b>Queering pop and "low" culture: Zur Wirkungskraft des vermeintlich Banalen</b>	Block CP 156
Valdivia Orozco, P.	<b>„Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Worschech, S.	<b>Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt? Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung</b>	Block GD 303
Worschech, S.	<b>Politische Resilienz: Ursachen, Formen, Wirkung gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302

### Forschungsmodul

Bähr, A. / Weber, K.	<b>Kulturgeschichtliches Kolloquium</b>	Di, 18 - 20 Uhr AM 203
Gabowitsch, M.	<b>Zweiter Weltkrieg und Holocaust: gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa</b>	Block GD 04
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Schoor, K.	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
Ulrich, P. / Klessmann, M. / Leutloff-Grandits, C.	<b>Kolloquium Grenzforschung</b>	Block
Weber, C.	<b>Forschungsseminar zur Gewaltgeschichte (in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte "Opfer politischer Gewaltherrschaft")</b>	Block GD 102

### Praxisrelevante Fertigkeiten

Boll, F. / Klessmann, M.	<b>B/Ordering Cultures: Stationen zur Planung und Durchführung einer kulturwissenschaftlichen Tagung</b>	Block AM 105
Gumnior, L.	<b>Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	Block AB 108

<i>Jakob, R.</i>	<b>Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag</b>	Block HG 217
<i>Kaluza, M.</i>	<b>Produktion von Audio-Podcasts</b>	Block AM 203
<i>Marthin, D. / Rajewicz, T.</i>	<b>Sprachlernprozesse begleiten</b>	Do, 9 - 11 Uhr AB 110
<i>Rabe, D. / Schönbeck, S.</i>	<b>Literarisches Schreiben</b>	Block
<i>Rabe, D.</i>	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 07
<i>Rajewicz, T. / Marthin, D.</i>	<b>Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen</b>	Block AB 110
<i>Schulz-Budick, D. / Altmann, S.</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1</b>	Mo, 14 - 16 Uhr GD 07
<i>Terletzki, P.</i>	<b>Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver</b>	Block GD 05
<i>Zillmer-Tantan, U.</i>	<b>Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation</b>	Block AB 206
<i>Zillmer-Tantan, U.</i>	<b>(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings</b>	Mo, 10 - 15 Uhr AB 206

# Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa

## Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Greifenstein, S.	<b>Medien, Audiovisualität und Bewegungsbilder - Theorien &amp; Methoden</b>	Do, 14 - 16 Uhr AM 205
Zaporowski, A.	<b>Beliefs and Values. An Intercultural Approach</b>	Block CP 20

## Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

Hotze, L.	<b>Zu*GEHÖR*ig? - Kultur und Geschichte Gehörloser</b>	Di, 9:30 - 11 Uhr AM 204
Krämer, P.	<b>Kreolsprachen</b>	Di, 14 - 16 Uhr AM 203
Richter, N.	<b>Perzeption und Sprachbewusstheit bei Mehrsprachigkeit</b>	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 156

## Wahlmodul: Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie \*

Konitzer, W.	<b>Grundtexte der Medienphilosophie</b>	Do, 10 - 12 Uhr GD 07
--------------	---	--------------------------

## Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien

Greifenstein, S. / Horst, D. / Müller, C.	<b>"Babylon Berlin"</b>	Block AM 02
Horst, D.	<b>Gender Media Studies</b>	Di, 11 - 13 Uhr AM 203
Hotze, L.	<b>Gesten und Gebärden: Medium Hand im Spracherwerb</b>	Do, 12 - 14 Uhr AM 204

## Wahlmodul: Intercultural Communication

Krämer, P.	<b>Kreolsprachen</b>	Di, 14 - 16 Uhr AM 203
Poprawski, M.	<b>Cross-border Cultural Policies</b>	Block CP 153
Tyszka, J.	<b>Performance in Contemporary Multicultural World</b>	Do, 13:30 - 17:30 Uhr CP 153

## Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Bähr, A.	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
Buchowski, M.	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19
Buchowski, M.	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
Choluj, B.	<b>Vom Körper zum Text und zurück</b>	Do, 17 - 18 Uhr
Choluj, B.	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)</b>	Fr, 16 - 18 Uhr
Frysztacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102

\* Wie bereits im SS 2019 im Vorlesungsverzeichnis angekündigt, endet das Modul *Sprachegebrauch in Beratung, Coaching, Therapie*. Bei Fragen der Anerkennung von Leistungen für dieses Modul wenden Sie ggfls. sich an den Prüfungsausschuss.  
**Im WS 2020/21 werden keine Kurse mehr in diesem Modul angeboten.**

Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Jollet, E.	<b>Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours</b>	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203
Jollet, E.	<b>Art and History : from the Renaissance to the present days</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
Klingenberg, D.	<b>Rassismus- und antisemitismuskritische Theorien und Forschungen. Lektüreseminar zu Verflechtungen, Resonanzen und Differenzen</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Kosnick, K.	<b>Grenzziehungen - Perspektiven der Queer Studies</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 202
Kutter, A.	<b>Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
Lewicki, P.	<b>Struggles over Europe: Race, Gender und Sexualität in Ost und West</b>	Mi, 11 - 13 Uhr CP 21
Mrowczynski, R.	<b>Methodologische und methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Mrowczynski, R.	<b>Sozialwissenschaftliche Narrations- und Biographieforschung. Theorien, Methoden und Anwendungsfälle</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312
Peters, F.	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Schoor, K.	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephanssaal
Sievers, W.	<b>Narrative der Migration</b>	Block GD 04
Sikora, T.	<b>Ambiguities: queer and other non-normative representations in culture</b>	Block GD 04
Staskiewicz, J.	<b>Queering pop and "low" culture: Zur Wirkungskraft des vermeintlich Banalen</b>	Block CP 156
Valdivia Orozco, P.	<b>„Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Worschech, S.	<b>Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt? Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung</b>	Block GD 303
Worschech, S.	<b>Politische Resilienz: Ursachen, Formen, Wirkung gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302

### Forschungsmodul

Jungbluth, K. / Breda, K. / Rosenberg, P.	<b>Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>	Block AM 104
Jungbluth, K.	<b>Forschungswerkstatt Pragmatics: Ongoing research</b>	Di, 17 - 20 Uhr AM 202
Richter, N. / Haid, J.	<b>Wie verfasse ich eine linguistische Abschlussarbeit? Aufbau - Methode - Inhalt</b>	Block CP 156
Sojka, J.	<b>Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)</b>	Block CP 152

### Praxisrelevante Fertigkeiten

Boll, F. / Klessmann, M.	<b>B/Ordering Cultures: Stationen zur Planung und Durchführung einer kulturwissenschaftlichen Tagung</b>	Block AM 105
Gumnior, L.	<b>Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	Block AB 108
Jakob, R.	<b>Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag</b>	Block HG 217
Kaluza, M.	<b>Production of Audio-Podcasts in Linguistic Research</b>	Block HG 162

<i>Kaluza, M.</i>	<b>Produktion von Audio-Podcasts</b>	Block AM 203
<i>Lazarenko, O.</i>	<b>Die ukrainische Sprache der Gegenwart - Sprachpraxis und kontrastive Betrachtungen</b>	Di, 9 - 11 Uhr CP 153
<i>Marthin, D. / Rajewicz, T.</i>	<b>Sprachlernprozesse begleiten</b>	Do, 9 - 11 Uhr AB 110
<i>Rabe, D. / Schönbeck, S.</i>	<b>Literarisches Schreiben</b>	Block
<i>Rabe, D.</i>	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 07
<i>Schulz-Budick, D. / Altmann, S.</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1</b>	Mo, 14 - 16 Uhr GD 07
<i>Terletzki, P.</i>	<b>Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver</b>	Block GD 05
<i>Zillmer-Tantan, U.</i>	<b>Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation</b>	Block AB 206
<i>Zillmer-Tantan, U.</i>	<b>(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings</b>	Mo, 10 - 15 Uhr AB 206

# Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

## Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Benecke, W.	<b>Die Erben des Doppeladlers. Geschichte Ostmitteleuropas in der Zwischenkriegszeit</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs3
Abraham-Diefenbach, M.	<b>Synagogen und Friedhöfe. Jüdisches Kulturerbe in Westpolen seit 1945 bis heute</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr CP 153
Benecke, W.	<b>Osteuropakolloquium</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
Frysztacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Portnov, A.	<b>Belarus and Ukraine: Historical Trajectories and Post-Soviet Transformations</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

## Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft

Aldenhoff-Hübinger, R.	<b>Sozialistische Städte, Stadtaufbau, Kommunalpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik in der DDR</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
Benecke, W.	<b>Der Krimkrieg (1853-1856)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 153
Buchowski, M.	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19
Buchowski, M.	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
Gabowitsch, M.	<b>Zweiter Weltkrieg und Holocaust: gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa</b>	Block GD 04
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Janczak, J.	<b>Polish EU policy - Polska polityka w UE</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 302
Kutter, A.	<b>European integration in times of crisis. Introduction to the politics of the European Union</b>	Mi, 11 - 13 Uhr LH 101/102
Leutloff-Grandits, C.	<b>Der Balkan als „doppelter Transitraum“: Von Ländern und Migrant*innen auf dem langen Weg in die EU</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Leutloff-Grandits, C.	<b>Die deutsche Wiedervereinigung als Familienumbruch: Die „Wende“ aus der Perspektive von Familie, Gender, Generation und intergenerationellem Gedächtnis</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Lewicki, P.	<b>Struggles over Europe: Race, Gender und Sexualität in Ost und West</b>	Mi, 11 - 13 Uhr CP 21
Nesselrodt, M.	<b>1945 und die Folgen im östlichen Europa</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Neyer, J.	<b>Globale Konflikte nach dem Multilateralismus: Neue Beiträge aus der Theorie der Internationalen Beziehungen</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Peters, F.	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Schloßberger, M.	<b>Die Idee Europa nach dem Ersten Weltkrieg</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Weber, C.	<b>Lektürekurs "Der Kalte Krieg"</b>	Mi, 11 - 13 Uhr GD 303

## Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen

<i>Allerkamp, A.</i>	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
<i>Bähr, A.</i>	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
<i>Bähr, A.</i>	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
<i>Chakrabarti, G.</i>	<b>A Clean Break: the 'Cultural Cold War' in German Cinema</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr HG 162
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Kutter, A.</i>	<b>Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
<i>Peters, F.</i>	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
<i>Richter, N.</i>	<b>Perzeption und Sprachbewusstheit bei Mehrsprachigkeit</b>	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 156
<i>Zalewski, P.</i>	<b>Architektur und Städtebau der Weimarer Republik in Brandenburg</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
<i>Zalewski, P.</i>	<b>Architektur und Propaganda. Megalomane Bau- und Städtebauprojekte des 20. Jahrhunderts</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
<i>Zalewski, P.</i>	<b>Architektur und Städtebau der Weimarer Republik in Brandenburg</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
<i>Zalewski, P.</i>	<b>Architektur und Propaganda. Megalomane Bau- und Städtebauprojekte des 20. Jahrhunderts</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204

## Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen

<i>Abraham-Diefenbach, M.</i>	<b>Synagogen und Friedhöfe. Jüdisches Kulturerbe in Westpolen seit 1945 bis heute</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr CP 153
<i>Benecke, W.</i>	<b>Die Erben des Doppeladlers. Geschichte Ostmitteleuropas in der Zwischenkriegszeit</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs3
<i>Gabowitsch, M.</i>	<b>Zweiter Weltkrieg und Holocaust: gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa</b>	Block GD 04
<i>Leutloff-Grandits, C.</i>	<b>Der Balkan als „doppelter Transitraum“: Von Ländern und Migrant*innen auf dem langen Weg in die EU</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
<i>Schindel, E.</i>	<b>EU Grenzregime. Diskurse, Infrastrukturen, Praktiken</b>	Mo, 16 - 18 Uhr LH 101/102
<i>Weber, K.</i>	<b>Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile); Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 305

## Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

<i>Allerkamp, A.</i>	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
<i>Bähr, A.</i>	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
<i>Bähr, A.</i>	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
<i>Buchowski, M.</i>	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19

Buchowski, M.	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
Choluj, B.	<b>Vom Körper zum Text und zurück</b>	Do, 17 - 18 Uhr
Choluj, B.	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)</b>	Fr, 16 - 18 Uhr
Fryszacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Jollet, E.	<b>Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours</b>	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203
Jollet, E.	<b>Art and History : from the Renaissance to the present days</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
Klingenberg, D.	<b>Rassismus- und antisemitismuskritische Theorien und Forschungen. Lektüreseminar zu Verflechtungen, Resonanzen und Differenzen</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Kosnick, K.	<b>Grenzziehungen - Perspektiven der Queer Studies</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 202
Kutter, A.	<b>Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
Lewicki, P.	<b>Struggles over Europe: Race, Gender und Sexualität in Ost und West</b>	Mi, 11 - 13 Uhr CP 21
Mrowczynski, R.	<b>Methodologische und methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Mrowczynski, R.	<b>Sozialwissenschaftliche Narrations- und Biographieforschung. Theorien, Methoden und Anwendungsfälle</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312
Peters, F.	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Schoor, K.	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephanssaal
Sievers, W.	<b>Narrative der Migration</b>	Block GD 04
Sikora, T.	<b>Ambiguities: queer and other non-normative representations in culture</b>	Block GD 04
Staskiewicz, J.	<b>Queering pop and "low" culture: Zur Wirkungskraft des vermeintlich Banalen</b>	Block CP 156
Valdivia Orozco, P.	<b>„Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Worschech, S.	<b>Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt? Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung</b>	Block GD 303
Worschech, S.	<b>Politische Resilienz: Ursachen, Formen, Wirkung gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302
<b>Forschungsmodul</b>		
Benecke, W.	<b>Osteuropakolloquium</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
Jajesniak-Quast, D.	<b>Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium</b>	Do, 14-tägig, 11:15 - 13:15 Uhr GD 312
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Ulrich, P. / Klessmann, M. / Leutloff-Grandits, C.	<b>Kolloquium Grenzforschung</b>	Block

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Boll, F. / Klessmann, M.</i>	<b>B/Ordering Cultures: Stationen zur Planung und Durchführung einer kulturwissenschaftlichen Tagung</b>	Block AM 105
<i>Gumnior, L.</i>	<b>Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	Block AB 108
<i>Jakob, R.</i>	<b>Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag</b>	Block HG 217
<i>Kaluza, M.</i>	<b>Produktion von Audio-Podcasts</b>	Block AM 203
<i>Lazarenko, O.</i>	<b>Die ukrainische Sprache der Gegenwart - Sprachpraxis und kontrastive Betrachtungen</b>	Di, 9 - 11 Uhr CP 153
<i>Marthin, D. / Rajewicz, T.</i>	<b>Sprachlernprozesse begleiten</b>	Do, 9 - 11 Uhr AB 110
<i>Parowicz, I.</i>	<b>Einführung in die Familien- und Ahnenforschung in Polen</b>	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 155
<i>Rabe, D. / Schönbeck, S.</i>	<b>Literarisches Schreiben</b>	Block
<i>Rabe, D.</i>	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 07
<i>Rajewicz, T. / Marthin, D.</i>	<b>Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen</b>	Block AB 110
<i>Schulz-Budick, D. / Altmann, S.</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1</b>	Mo, 14 - 16 Uhr GD 07
<i>Zillmer-Tantan, U.</i>	<b>Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation</b>	Block AB 206
<i>Zillmer-Tantan, U.</i>	<b>(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings</b>	Mo, 10 - 15 Uhr AB 206

# Master Soziokulturelle Studien

## Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft

Delitz, H.	<b>Kulturtheorien: Klassische und neuere französische Ansätze</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr AM 205
Barnickel, C.	<b>(Nicht-)Wissen und Politik</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 04
Buchowski, M.	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
Choluj, B.	<b>Vom Körper zum Text und zurück</b>	Do, 17 - 18 Uhr
Fryszacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Klingenberg, D.	<b>Rassismus- und antisemitismuskritische Theorien und Forschungen. Lektüreseminar zu Verflechtungen, Resonanzen und Differenzen</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Minkenberg, M.	<b>Das Trump-Phänomen: zwischen Populismus, Patriotismus und Paranoia</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr AM 204
Worschech, S.	<b>Politische Resilienz: Ursachen, Formen, Wirkung gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302

## Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Buchowski, M.	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19
Hennig, A.	<b>Religion und illiberale Politik im Vergleich</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 302
Jungbluth, K.	<b>Forschungswerkstatt Pragmatics: Ongoing research</b>	Di, 17 - 20 Uhr AM 202
Klingenberg, D.	<b>Rassismus- und antisemitismuskritische Theorien und Forschungen. Lektüreseminar zu Verflechtungen, Resonanzen und Differenzen</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Kosnick, K.	<b>Migration, Ethnizität, Rassismus, Geschlecht - auf dem Weg zur Abschlussarbeit</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 202
Lanz, S.	<b>Intersektionale Ansätze der Urban Studies</b>	Block GD 05
Leutloff-Grandits, C.	<b>Der Balkan als „doppelter Transitraum“: Von Ländern und Migrant*innen auf dem langen Weg in die EU</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Lewicki, P.	<b>Struggles over Europe: Race, Gender und Sexualität in Ost und West</b>	Mi, 11 - 13 Uhr CP 21
Schindel, E.	<b>EU Grenzregime. Diskurse, Infrastrukturen, Praktiken</b>	Mo, 16 - 18 Uhr LH 101/102
Worschech, S.	<b>Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt? Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung</b>	Block GD 303

## Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

Allerkamp, A.	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Bähr, A.	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
Barnickel, C.	<b>(Nicht-)Wissen und Politik</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 04
Fryszacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102

Kutter, A.	<b>Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
Leutloff-Grandits, C.	<b>Die deutsche Wiedervereinigung als Familienumbruch: Die „Wende“ aus der Perspektive von Familie, Gender, Generation und intergenerationellem Gedächtnis</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Schindel, E.	<b>EU Grenzregime. Diskurse, Infrastrukturen, Praktiken</b>	Mo, 16 - 18 Uhr LH 101/102
Schloßberger, M.	<b>Friedrich Nietzsche: Werk und Wirkung</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Schönbeck, S.	<b>Tiertheorie. Zwischen Literatur, Philosophie und Wissenschaft.</b>	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 201
Staskiewicz, J.	<b>Queering pop and "low" culture: Zur Wirkungskraft des vermeintlich Banalen</b>	Block CP 156
Zalewski, P.	<b>Architektur und Städtebau der Weimarer Republik in Brandenburg</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Propaganda. Megalomane Bau- und Städtebauprojekte des 20. Jahrhunderts</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Städtebau der Weimarer Republik in Brandenburg</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Propaganda. Megalomane Bau- und Städtebauprojekte des 20. Jahrhunderts</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204

#### Wahlmodul: Urban Studies

Delitz, H.	<b>Architektursoziologie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 104
Jonas, M.	<b>Urbane Infrastrukturen der Freundlichkeit-Möglichkeiten und Grenzen eines aktuellen sozialwissenschaftlichen Konzeptes</b>	Block GH 1
Lanz, S.	<b>Intersektionale Ansätze der Urban Studies</b>	Block GD 05
Lanz, S.	<b>Kulturwissenschaftliche Methoden der kritischen Stadt- und Sozialforschung</b>	Block GD 05
Lanz, S.	<b>Regime der urbanen Segregation: Minneapolis/St. Paul und Berlin im Vergleich</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Zalewski, P.	<b>Architektur und Städtebau der Weimarer Republik in Brandenburg</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Propaganda. Megalomane Bau- und Städtebauprojekte des 20. Jahrhunderts</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Städtebau der Weimarer Republik in Brandenburg</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204
Zalewski, P.	<b>Architektur und Propaganda. Megalomane Bau- und Städtebauprojekte des 20. Jahrhunderts</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr AM 204

#### Wahlmodul: Gender Studies und Queer Theory

Choluj, B.	<b>Vom Körper zum Text und zurück</b>	Do, 17 - 18 Uhr
Kosnick, K.	<b>Grenzziehungen - Perspektiven der Queer Studies</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 202
Kosnick, K.	<b>Migration, Ethnizität, Rassismus, Geschlecht - auf dem Weg zur Abschlussarbeit</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 202

Lanz, S.	<b>Intersektionale Ansätze der Urban Studies</b>	Block GD 05
Sikora, T.	<b>Ambiguities: queer and other non-normative representations in culture</b>	Block GD 04
Staskiewicz, J.	<b>Queering pop and "low" culture: Zur Wirkungskraft des vermeintlich Banalen</b>	Block CP 156

### Wahlmodul: Politik und Kultur

Barnickel, C.	<b>(Nicht-)Wissen und Politik</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 04
Beichelt, T.	<b>Emotionen in der Politik</b>	Mo, 11:30 - 13 Uhr GD 303
Buchowski, M.	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19
Buchowski, M.	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
Gabowitsch, M.	<b>Zweiter Weltkrieg und Holocaust: gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa</b>	Block GD 04
Hennig, A.	<b>Religion und illiberale Politik im Vergleich</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 302
Janczak, J.	<b>Polish EU policy - Polska polityka w UE</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 302
Kutter, A.	<b>European integration in times of crisis. Introduction to the politics of the European Union</b>	Mi, 11 - 13 Uhr LH 101/102
Kutter, A.	<b>Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
Minkenberg, M.	<b>Das Trump-Phänomen: zwischen Populismus, Patriotismus und Paranoia</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr AM 204
Schindel, E.	<b>EU Grenzregime. Diskurse, Infrastrukturen, Praktiken</b>	Mo, 16 - 18 Uhr LH 101/102
Weber, K.	<b>"Viva la muerte" 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg</b>	Do, 12:15 - 13:45 Uhr AM 202
Worschech, S.	<b>Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt? Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung</b>	Block GD 303
Worschech, S.	<b>Politische Resilienz: Ursachen, Formen, Wirkung gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302

### Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Bähr, A.	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
Buchowski, M.	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19
Buchowski, M.	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
Choluj, B.	<b>Vom Körper zum Text und zurück</b>	Do, 17 - 18 Uhr
Choluj, B.	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)</b>	Fr, 16 - 18 Uhr
Frysztacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Jollet, E.	<b>Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours</b>	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203

Jollet, E.	<b>Art and History : from the Renaissance to the present days</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
Klingenberg, D.	<b>Rassismus- und antisemitismuskritische Theorien und Forschungen. Lektüreseminar zu Verflechtungen, Resonanzen und Differenzen</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Kosnick, K.	<b>Grenzziehungen - Perspektiven der Queer Studies</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 202
Kutter, A.	<b>Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
Lewicki, P.	<b>Struggles over Europe: Race, Gender und Sexualität in Ost und West</b>	Mi, 11 - 13 Uhr CP 21
Mrowczynski, R.	<b>Methodologische und methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Mrowczynski, R.	<b>Sozialwissenschaftliche Narrations- und Biographieforschung. Theorien, Methoden und Anwendungsfälle</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312
Peters, F.	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Schoor, K.	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephanssaal
Sievers, W.	<b>Narrative der Migration</b>	Block GD 04
Sikora, T.	<b>Ambiguities: queer and other non-normative representations in culture</b>	Block GD 04
Staskiewicz, J.	<b>Queering pop and "low" culture: Zur Wirkungskraft des vermeintlich Banalen</b>	Block CP 156
Valdivia Orozco, P.	<b>„Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Worschech, S.	<b>Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt? Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung</b>	Block GD 303
Worschech, S.	<b>Politische Resilienz: Ursachen, Formen, Wirkung gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302
<b>Forschungsmodul</b>		
Beichelt, T.	<b>Europakolloquium</b>	Di, 14-täglich, 16 - 18 Uhr LH 101/102
Beichelt, T. / Schindel, E.	<b>Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium</b>	Di, 14-täglich, 16 - 18 Uhr LH 101/102
Choluj, B.	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)</b>	Fr, 16 - 18 Uhr
Jonas, M.	<b>Urbane Infrastrukturen der Freundlichkeit-Möglichkeiten und Grenzen eines aktuellen sozialwissenschaftlichen Konzeptes</b>	Block GH 1
Jungbluth, K. / Breda, K. / Rosenberg, P.	<b>Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>	Block AM 104
Kosnick, K.	<b>Migration, Ethnizität, Rassismus, Geschlecht - auf dem Weg zur Abschlussarbeit</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 202
Lanz, S.	<b>Kulturwissenschaftliche Methoden der kritischen Stadt- und Sozialforschung</b>	Block GD 05
Lanz, S.	<b>Regime der urbanen Segregation: Minneapolis/St. Paul und Berlin im Vergleich</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Minkenberg, M.	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 204
Mrowczynski, R.	<b>Methodologische und methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206

Ulrich, P. / Klessmann, M. / Leutloff-Grandits, C.

**Kolloquium Grenzforschung**

Block

Worschech, S.

**Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt?  
Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung**

Block  
GD 303

Praxisrelevante Fertigkeiten

Boll, F. / Klessmann, M.

**B/Ordering Cultures: Stationen zur Planung und  
Durchführung einer kulturwissenschaftlichen Tagung**

Block  
AM 105

Gumnior, L.

**Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen**

Block  
AB 108

Jakob, R.

**Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag**

Block  
HG 217

Kaluza, M.

**Produktion von Audio-Podcasts**

Block  
AM 203

Köster, J.

**Eventmanagement - Open Air "Hearing 2020"**

Di, 14:15 - 15:45 Uhr  
GD 07

Lazarenko, O.

**Die ukrainische Sprache der Gegenwart -  
Sprachpraxis und kontrastive Betrachtungen**

Di, 9 - 11 Uhr  
CP 153

Marthin, D. / Rajewicz, T.

**Sprachlernprozesse begleiten**

Do, 9 - 11 Uhr  
AB 110

Rabe, D. / Schönbeck, S.

**Literarisches Schreiben**

Block

Rabe, D.

**Theorie und Praxis der Schreibberatung**

Di, 16 - 18 Uhr  
GD 07

Rajewicz, T. / Marthin, D.

**Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und  
Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen**

Block  
AB 110

Schulz-Budick, D. / Altmann, S.

**Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1**

Mo, 14 - 16 Uhr  
GD 07

Terletzki, P.

**Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of  
Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver**

Block  
GD 05

Zillmer-Tantan, U.

**Alles, was ich als Peer-Tutor\*in können sollte! Konzeption und Durchführung  
von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation**

Block  
AB 206

Zillmer-Tantan, U.

**(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln -  
Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings**

Mo, 10 - 15 Uhr  
AB 206

# Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

## Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Schönbeck, S.	<b>Tiertheorie. Zwischen Literatur, Philosophie und Wissenschaft.</b>	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 201
Valdivia Orozco, P.	<b>„Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204

## Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen

Allerkamp, A.	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Schönbeck, S.	<b>Tiertheorie. Zwischen Literatur, Philosophie und Wissenschaft.</b>	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 201
Valdivia Orozco, P.	<b>„Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204

## Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste

Allerkamp, A.	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Asendorf, C.	<b>Avantgarden - Strategien des radikalen Neuanfangs</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Bähr, A.	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Bähr, A.	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
Jollet, E.	<b>Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours</b>	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203
Jollet, E.	<b>Art and History : from the Renaissance to the present days</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
Martin, E.	<b>Der Landschaftsgarten als „Text“ des 18. Jahrhunderts: Gefühl. Natur. Nachahmung.</b>	Mo, 14 - 16 Uhr HG 201b
Schloßberger, M.	<b>Die Idee Europa nach dem Ersten Weltkrieg</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Schloßberger, M.	<b>Friedrich Nietzsche: Werk und Wirkung</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Schönbeck, S.	<b>Tiertheorie. Zwischen Literatur, Philosophie und Wissenschaft.</b>	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 201
Schoor, K.	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephanssaal
Weber, K.	<b>"Viva la muerte" 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg</b>	Do, 12:15 - 13:45 Uhr AM 202

## Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität

Schoor, K.	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
Schoor, K.	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephanssaal
Sievers, W.	<b>Narrative der Migration</b>	Block GD 04

## Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie

<i>Chakrabarti, G.</i>	<b>A Clean Break: the 'Cultural Cold War' in German Cinema</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr HG 162
<i>Choluj, B.</i>	<b>Vom Körper zum Text und zurück</b>	Do, 17 - 18 Uhr
<i>Martin, E.</i>	<b>Der Landschaftsgarten als „Text“ des 18. Jahrhunderts: Gefühl. Natur. Nachahmung.</b>	Mo, 14 - 16 Uhr HG 201b
<i>Sievers, W.</i>	<b>Narrative der Migration</b>	Block GD 04

## Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

<i>Allerkamp, A.</i>	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
<i>Bähr, A.</i>	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
<i>Bähr, A.</i>	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
<i>Buchowski, M.</i>	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19
<i>Buchowski, M.</i>	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
<i>Choluj, B.</i>	<b>Vom Körper zum Text und zurück</b>	Do, 17 - 18 Uhr
<i>Choluj, B.</i>	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)</b>	Fr, 16 - 18 Uhr
<i>Fryszacka, C.</i>	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Jollet, E.</i>	<b>Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours</b>	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203
<i>Jollet, E.</i>	<b>Art and History : from the Renaissance to the present days</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
<i>Klingenberg, D.</i>	<b>Rassismus- und antisemitismuskritische Theorien und Forschungen. Lektüreseminar zu Verflechtungen, Resonanzen und Differenzen</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
<i>Kosnick, K.</i>	<b>Grenzziehungen - Perspektiven der Queer Studies</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 202
<i>Kutter, A.</i>	<b>Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
<i>Lewicki, P.</i>	<b>Struggles over Europe: Race, Gender und Sexualität in Ost und West</b>	Mi, 11 - 13 Uhr CP 21
<i>Mrowczynski, R.</i>	<b>Methodologische und methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
<i>Mrowczynski, R.</i>	<b>Sozialwissenschaftliche Narrations- und Biographieforschung. Theorien, Methoden und Anwendungsfälle</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312
<i>Peters, F.</i>	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
<i>Rindlisbacher, S.</i>	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
<i>Schoor, K.</i>	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephanssaal
<i>Sievers, W.</i>	<b>Narrative der Migration</b>	Block GD 04
<i>Sikora, T.</i>	<b>Ambiguities: queer and other non-normative representations in culture</b>	Block GD 04

Staskiewicz, J.	<b>Queering pop and "low" culture: Zur Wirkungskraft des vermeintlich Banalen</b>	Block CP 156
Valdivia Orozco, P.	<b>„Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Worschech, S.	<b>Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt? Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung</b>	Block GD 303
Worschech, S.	<b>Politische Resilienz: Ursachen, Formen, Wirkung gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302

### Forschungsmodul

Allerkamp, A.	<b>Forschungskolloquium "Kritik heute! Literatur und Philosophie"</b>	Block
Schoor, K.	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
Schoor, K.	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephanssaal

### Praxisrelevante Fertigkeiten

Boll, F. / Klessmann, M.	<b>B/Ordering Cultures: Stationen zur Planung und Durchführung einer kulturwissenschaftlichen Tagung</b>	Block AM 105
Gumnior, L.	<b>Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	Block AB 108
Jakob, R.	<b>Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag</b>	Block HG 217
Kaluza, M.	<b>Produktion von Audio-Podcasts</b>	Block AM 203
Lazarenko, O.	<b>Die ukrainische Sprache der Gegenwart - Sprachpraxis und kontrastive Betrachtungen</b>	Di, 9 - 11 Uhr CP 153
Marthin, D. / Rajewicz, T.	<b>Sprachlernprozesse begleiten</b>	Do, 9 - 11 Uhr AB 110
Rabe, D. / Schönbeck, S.	<b>Literarisches Schreiben</b>	Block
Rabe, D.	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 07
Schulz-Budick, D. / Altmann, S.	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1</b>	Mo, 14 - 16 Uhr GD 07
Terletzki, P.	<b>Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver</b>	Block GD 05
Zillmer-Tantan, U.	<b>Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation</b>	Block AB 206
Zillmer-Tantan, U.	<b>(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings</b>	Mo, 10 - 15 Uhr AB 206

# Master Sprache - Medien - Gesellschaft

## Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Greifenstein, S.	<b>Medien, Audiovisualität und Bewegungsbilder - Theorien &amp; Methoden</b>	Do, 14 - 16 Uhr AM 205
Zaporowski, A.	<b>Beliefs and Values. An Intercultural Approach</b>	Block CP 20

## Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

Hotze, L.	<b>Zu*GEHÖR*ig? - Kultur und Geschichte Gehörloser</b>	Di, 9:30 - 11 Uhr AM 204
Krämer, P.	<b>Kreolsprachen</b>	Di, 14 - 16 Uhr AM 203
Richter, N.	<b>Perzeption und Sprachbewusstheit bei Mehrsprachigkeit</b>	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 156

## Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation

Greifenstein, S.	<b>Medien, Audiovisualität und Bewegungsbilder - Theorien &amp; Methoden</b>	Do, 14 - 16 Uhr AM 205
Greifenstein, S. / Horst, D. / Müller, C.	<b>"Babylon Berlin"</b>	Block AM 02
Schneider, B.	<b>Sprachliche Diversität in urbanen und ruralen Kontexten. Sprachbiographische Zugänge</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105

## Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien

Greifenstein, S. / Horst, D. / Müller, C.	<b>"Babylon Berlin"</b>	Block AM 02
Horst, D.	<b>Gender Media Studies</b>	Di, 11 - 13 Uhr AM 203
Hotze, L.	<b>Gesten und Gebärden: Medium Hand im Spracherwerb</b>	Do, 12 - 14 Uhr AM 204

## Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication

Krämer, P.	<b>Kreolsprachen</b>	Di, 14 - 16 Uhr AM 203
Poprawski, M.	<b>Cross-border Cultural Policies</b>	Block CP 153
Tyszka, J.	<b>Performance in Contemporary Multicultural World</b>	Do, 13:30 - 17:30 Uhr CP 153

## Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	<b>Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	<b>Melancholie</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Bähr, A.	<b>Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich</b>	Do, 16 - 18 Uhr AM 202
Buchowski, M.	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19
Buchowski, M.	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
Choluj, B.	<b>Vom Körper zum Text und zurück</b>	Do, 17 - 18 Uhr
Choluj, B.	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)</b>	Fr, 16 - 18 Uhr

Frysztacka, C.	<b>Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Jollet, E.	<b>Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours</b>	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203
Jollet, E.	<b>Art and History : from the Renaissance to the present days</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
Klingenberg, D.	<b>Rassismus- und antisemitismuskritische Theorien und Forschungen. Lektüreseminar zu Verflechtungen, Resonanzen und Differenzen</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Kosnick, K.	<b>Grenzziehungen - Perspektiven der Queer Studies</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 202
Kutter, A.	<b>Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
Lewicki, P.	<b>Struggles over Europe: Race, Gender und Sexualität in Ost und West</b>	Mi, 11 - 13 Uhr CP 21
Mrowczynski, R.	<b>Methodologische und methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Mrowczynski, R.	<b>Sozialwissenschaftliche Narrations- und Biographieforschung. Theorien, Methoden und Anwendungsfälle</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312
Peters, F.	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Rindlisbacher, S.	<b>Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Schoor, K.	<b>Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Stephansaal
Sievers, W.	<b>Narrative der Migration</b>	Block GD 04
Sikora, T.	<b>Ambiguities: queer and other non-normative representations in culture</b>	Block GD 04
Staskiewicz, J.	<b>Queering pop and "low" culture: Zur Wirkungskraft des vermeintlich Banalen</b>	Block CP 156
Valdivia Orozco, P.	<b>„Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 204
Worschech, S.	<b>Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt? Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung</b>	Block GD 303
Worschech, S.	<b>Politische Resilienz: Ursachen, Formen, Wirkung gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302

### Forschungsmodul

Jungbluth, K. / Breda, K. / Rosenberg, P.	<b>Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>	Block AM 104
Jungbluth, K.	<b>Forschungswerkstatt Pragmatics: Ongoing research</b>	Di, 17 - 20 Uhr AM 202
Richter, N. / Haid, J.	<b>Wie verfasse ich eine linguistische Abschlussarbeit? Aufbau - Methode - Inhalt</b>	Block CP 156
Sojka, J.	<b>Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)</b>	Block CP 152

### Praxisrelevante Fertigkeiten

Boll, F. / Klessmann, M.	<b>B/Ordering Cultures: Stationen zur Planung und Durchführung einer kulturwissenschaftlichen Tagung</b>	Block AM 105
Gumnior, L.	<b>Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	Block AB 108

<i>Kaluza, M.</i>	<b>Production of Audio-Podcasts in Linguistic Research</b>	Block HG 162
<i>Lazarenko, O.</i>	<b>Die ukrainische Sprache der Gegenwart - Sprachpraxis und kontrastive Betrachtungen</b>	Di, 9 - 11 Uhr CP 153
<i>Rabe, D. / Schönbeck, S.</i>	<b>Literarisches Schreiben</b>	Block
<i>Rabe, D.</i>	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 07
<i>Rajewicz, T. / Marthin, D.</i>	<b>Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen</b>	Block AB 110
<i>Schulz-Budick, D. / Altmann, S.</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1</b>	Mo, 14 - 16 Uhr GD 07
<i>Terletzki, P.</i>	<b>Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver</b>	Block GD 05
<i>Zillmer-Tantan, U.</i>	<b>Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation</b>	Block AB 206
<i>Zillmer-Tantan, U.</i>	<b>(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings</b>	Mo, 10 - 15 Uhr AB 206

## Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	<b>Forschungskolloquium "Kritik heute! Literatur und Philosophie"</b>	Block
<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	<b>Kulturgeschichtliches Kolloquium</b>	Di, 18 - 20 Uhr AM 203
<i>Beichelt, T.</i>	<b>Europakolloquium</b>	Di, 14-täglich, 16 - 18 Uhr LH 101/102
<i>Beichelt, T. / Schindel, E.</i>	<b>Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium</b>	Di, 14-täglich, 16 - 18 Uhr LH 101/102
<i>Benecke, W.</i>	<b>Osteuropakolloquium</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Choluj, B.</i>	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)</b>	Fr, 16 - 18 Uhr
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	<b>Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium</b>	Do, 14-täglich, 11:15 - 13:15 Uhr GD 312
<i>Jungbluth, K. / Breda, K. / Rosenberg, P.</i>	<b>Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>	Block AM 104
<i>Jungbluth, K.</i>	<b>Forschungswerkstatt Pragmatics: Ongoing research</b>	Di, 17 - 20 Uhr AM 202
<i>Kosnick, K.</i>	<b>Migration, Ethnizität, Rassismus, Geschlecht - auf dem Weg zur Abschlussarbeit</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 202
<i>Minkenberg, M.</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 204
<i>Richter, N. / Haid, J.</i>	<b>Wie verfasse ich eine linguistische Abschlussarbeit? Aufbau - Methode - Inhalt</b>	Block CP 156
<i>Schoor, K.</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14 - 18 Uhr Stephansaal
<i>Sojka, J.</i>	<b>Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)</b>	Block CP 152
<i>Ulrich, P. / Klessmann, M. / Leutloff-Grandits, C.</i>	<b>Kolloquium Grenzforschung</b>	Block

## Fremdsprachige Lehrveranstaltungen

<i>Buchowski, M.</i>	<b>Identities and hostilities</b>	Block CP 19
<i>Buchowski, M.</i>	<b>Postsocialism as neoliberalism</b>	Block CP 21
<i>Chakrabarti, G.</i>	<b>A Clean Break: the 'Cultural Cold War' in German Cinema</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr HG 162
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	<b>Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Jakubowski-Jeshay, J.</i>	<b>Event - Memory - Post-memory</b>	Do, 10 - 12 Uhr GD 205
<i>Janczak, J.</i>	<b>Polish EU policy - Polska polityka w UE</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 302
<i>Jollet, E.</i>	<b>Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours</b>	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203
<i>Jollet, E.</i>	<b>Art and History : from the Renaissance to the present days</b>	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
<i>Kaluza, M.</i>	<b>Production of Audio-Podcasts in Linguistic Research</b>	Block HG 162
<i>Klingenberg, D.</i>	<b>Who needs migration research? And what makes it good? Exploring methods, challenges and ethics of anthropological and sociological research on mobile people and intersecting inequalities</b>	Block AM 03
<i>Kosnick, K.</i>	<b>Migration in the Context of Global Inequalities</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 206
<i>Kutter, A.</i>	<b>European integration in times of crisis. Introduction to the politics of the European Union</b>	Mi, 11 - 13 Uhr LH 101/102
<i>Mrowczyński, R.</i>	<b>Culture, Law and Society in Comparative Perspective. An Introduction to the Sociology of Law and Normativity</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
<i>Mykhalonok, M.</i>	<b>Contemporary Latin Popular Music: Multilingualism and Multimodality of Performance</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 105
<i>Peters, F.</i>	<b>Age of Transformation: Economic and Social Change in East Central Europe after 1989</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 104
<i>Peters, F.</i>	<b>Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
<i>Poprawski, M.</i>	<b>Cross-border Cultural Policies</b>	Block CP 153
<i>Portnov, A.</i>	<b>Belarus and Ukraine: Historical Trajectories and Post-Soviet Transformations</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Portnov, A.</i>	<b>Entangled History of Ukraine. An Introduction.</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 07
<i>Schneider, B.</i>	<b>Introduction to Language Ideology Research</b>	Mo, 9:30 - 11 Uhr AM 203
<i>Sikora, T.</i>	<b>Ambiguities: queer and other non-normative representations in culture</b>	Block GD 04
<i>Terletzki, P.</i>	<b>Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver</b>	Block GD 05
<i>Tyszką, J.</i>	<b>Performance in Contemporary Multicultural World</b>	Do, 13:30 - 17:30 Uhr CP 153
<i>Vegh, Z.</i>	<b>Political Transformations in Central Europe: Democratization and Backsliding since 1989</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
<i>Zaporowski, A.</i>	<b>Beliefs and Values. An Intercultural Approach</b>	Block CP 20

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020**

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
(geordnet nach Dozierenden)

## Synagogen und Friedhöfe. Jüdisches Kulturerbe in Westpolen seit 1945 bis heute

3/6/9 ECTS

**Seminar:** KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Räume - Grenzen - Metropolen // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste  
Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Synagogen und Friedhöfe sind heute oft die einzigen materiellen Spuren der jüdischen Anwesenheit in vielen Teilen Europas nach dem Holocaust. In den polnischen Westgebieten – die im Zuge des Potsdamer Abkommens nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges Polen zugeschrieben wurden, und bis 1945 Teile Brandenburgs, Pommern und Schlesiens waren, gab es eine Vielzahl an jüdischen Gemeinden. Die meisten hörten während der Naziherrschaft auf zu existieren. Ihre Geschichte ist wenig erforscht, da polnische Forscher sich für die Erforschung der Geschichte der deutschen Juden oft nicht zuständig fühlten und das Gebiet für deutsche Historiker im Ausland lag. Nach 1945 waren die Gebiete Ort der Ansiedlung der polnischen Juden, die den Holocaust überlebten. Sie meisten von ihnen wanderten in den nächsten Jahrzehnten aus. Im Rahmen des Seminars werden wir uns sowohl mit der Geschichte der Juden befassen, als auch mit dem Umgang mit ihrem Erbe nach 1945. Wir schauen uns aktuelle Projekte zur Erforschung dieser Geschichte an und die Möglichkeiten der Archivrecherchen. Es sind kleine Exkursionen vorgesehen (Skwierzyna, Gorzów Wielkopolski, Słubice und Świecko). Es wird auch einen Einblick in ein aktuell laufendes Forschungsprojekt zur Dokumentation der jüdischen Friedhöfe im ehemaligen östlichen Teilen Brandenburgs, heute in Teilen der Woiwodschaft Lebus und Westpommern, geben.

**Literatur:** Makom tov – der gute Ort. Jüdischer Friedhof Frankfurt (Oder) Słubice, hg. von Magdalena Abraham-Diefenbach und Eckard Reiß, Berlin 2012; M. Abraham-Diefenbach, K. Wolgast, Der jüdische Friedhof Frankfurt (Oder) / Słubice: Zwischen Vergessen und Erinnern an der deutsch-polnischen Grenze, in: „Das war mal unsere Heimat...“ Jüdische Geschichte im preußischen Osten, hg. von der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung und Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Berlin 2013; Katalog der Ausstellung Im Fluss der Zeit. Jüdisches Leben an der Oder. Eine deutsch-polnische Wanderausstellung, Kuratorinnen: M. Abraham-Diefenbach, M. Gebala; L. Meijer van Mensch, Das deutsch-jüdische Bürgertum östlich der Oder. Auf Spurensuche innerhalb und außerhalb des kollektiven Gedächtnisses, in: Terra Transoderana. Zwischen Neumark und Ziemia Lubuska, hg. vom Institut für angewandte Geschichte. Berlin 2008, S. 212-218; A. Kirmiel, Trzemesznieńscy Żydzi / Die Schermeisler, Sulęcín 2010; Jersch-Wenzel (Hg.), Quellen zur Geschichte der Juden in polnischen Archiven, Band 1, München 2003.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Archivrecherchen, Polnischkenntnisse von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig, grundlegende Kenntnisse der deutschen und polnischen Geschichte

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7235>

**Leistungsnachweise:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat oder vier kurze Referate, Hausarbeit gemäß PO

**Termine:** Do 23.04.20 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | Do 30.04.20 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | Do 07.05.20 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | Do 14.05.20 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | Fr 15.05.20 9:15 - 14:30 Uhr (CP 153) | Do 28.05.20 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | Fr 29.05.20 9:15 - 12:30 Uhr (CP 153) | Do 04.06.20 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | Do 11.06.20 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | Do 18.06.20 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | Do 25.06.20 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153)

**Sprache:** Deutsch

## Sozialistische Städte, Stadtaufbau, Kommunalpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik in der DDR

3/6/9 ECTS

**Seminar:** KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Wirtschaftskulturen  
Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Am Beispiel der drei sozialistischen Städte Eisenhüttenstadt, Schwedt und Frankfurt (Oder) sollen städtebauliche Konzeptionen im Zusammenhang mit der zentralistischen Wirtschaftspolitik der DDR untersucht werden. Im Zentrum der Planstädte stand jeweils ein Wirtschaftszweig bzw. Kombinat. Wie waren betriebszentrierte Gesellschaft und Stadt aufgebaut? Gab es kommunalpolitische Spielräume? Das Seminar wird mit Stadtpaziergängen in Frankfurt sowie Besuchen von Eisenhüttenstadt und voraussichtlich auch Schwedt verbunden. Die Exkursion nach Eisenhüttenstadt (Besichtigung des Stahlwerks, 1950 als EKO gegründet, und historischer Stadtrundgang) findet in Verbindung mit den Studierenden der Vorlesung von Prof. Dr. Klaus Weber „Industrie und Kultur in Europa, Teil 2, 16.- 19. Jh.“ statt am 3. Juli 2020 (ganztägige Exkursion, 0,5 ECTS).

**Literatur:** Bernhardt, Christoph (Hg.): Sozialistische Städte zwischen Herrschaft und Selbstbehauptung. Kommunalpolitik, Stadtplanung und Alltag in der DDR, Stuttgart 2009; Ludwig, Andreas: Eisenhüttenstadt. Wandel einer industriellen Gründungsstadt in fünfzig Jahren, Berlin 2000; Offenstadt, Nicolas: Le pays disparu. Sur les traces de la RDA, 2. Auflage, Paris 2019 (Folio Histoire Gallimard); sowie die Artikelserie: Spuren der DDR: [https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/kg/wisogeschi/Publikationen/MOZ-Serie\\_Spuren-der-DDR.pdf](https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/kg/wisogeschi/Publikationen/MOZ-Serie_Spuren-der-DDR.pdf) Eine ausführliche Liste wird zu Semesterbeginn auf moodle bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** BA / abgeschlossenes Grundstudium

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7236>

**Leistungsnachweise:** Referat/Essay/Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Forschungskolloquium "Kritik heute! Literatur und Philosophie"

3/9 ECTS

Kolloquium: MAL: Forschungsmodul  
Block Veranstaltungsbeginn: 29.04.2020

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten und literaturtheoretischer Texte. Angesprochen sind Masterstudierende und DoktorandInnen bzw. PostdoktorandInnen mit besonderem Interesse an einer Auseinandersetzung mit Ästhetik, Literatur und Philosophie.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Eine regelmäßige Teilnahme am Kolloquium wird allen interessierten Masterstudierenden unabhängig vom Stand der eigenen Forschungsarbeit nahegelegt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Teilnehmerbegrenzung, Anmeldung erforderlich unter weslit@europa-uni.de. Vorbesprechung 29.4., 13-14 Uhr; die genauen Termine für die Blocksitzungen werden zu Anfang des Semesters bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7237>

**Leistungsnachweise:** Vortrag, Exposé, Respondenz.

**Sprache:** Deutsch

---

## Der kommende Aufstand. Zur Poetik des Aufruhrs.

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen /  
Wissenskulturen und Künste // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK:  
Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MA: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Anders als Revolutionen, die sich gegen Obrigkeit richten und oft zu neuer Unterdrückung führen, lehnt sich die Revolte gegen das Gebot der Unwissenheit auf. Adam und Eva sind dafür das beste Beispiel, wenn sie von der verbotenen Frucht des Baums der Erkenntnis essen. Die Folgen sind bekannt: die Vertreibung aus dem Paradies geht mit einer Öffnung zum Menschsein einher. Was müssten wir tun, damit unsere Revolten gegen die Arroganz der Herrschenden nicht mehr zum Scheitern verurteilt sind und immer wieder neue Strukturen der Unterdrückung hervorbringen? Der spanische Schriftsteller Rodrigo de Zayas plädiert dafür, die Revolte ihrerseits zum Objekt der Revolte werden zu lassen. Wir müssen verstehen, dass wir selbst die Tendenz zur Vernichtung von Andersdenkenden in uns tragen. Die polnisch-schweizerische Psychologin Alice Miller spricht von der Revolte des Körpers. Der indische Philosophen Jiddu Krishnamurti geht noch einen Schritt weiter: Es ist unbedingt notwendig, sich nicht nur von äußeren, sondern vor allem von inneren Autoritäten, zu entledigen. Das setzt eine neue Sprache voraus. Denn die Revolte als Aufstand gegen die Furcht in uns steht noch bevor. Aus dieser Perspektive setzt sich das Seminar mit einer Poetik des Aufruhrs auseinander. Uns interessiert der poetische Stil mit seinem politisch radikalen Engagement, so wie er in der Tradition der Situationisten, des Lettrismus und dem Comité invisible zu finden ist oder auch in den Filmen von Eisenstein und Kluge. Von besonderem Einfluss ist die jüngere französische Philosophie, wenn sie aufrührerisch nach zeitgenössischen Formen sozialer Bewegung, digitaler Assoziierung, Protest, Aufstand und Verweigerung fragt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7239>

**Leistungsnachweise:** Referat, Essay, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Avantgarden - Strategien des radikalen Neuanfangs

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Wissenskulturen und Künste // MEK: Europäische Kulturgeschichte  
im globalen Kontext / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste  
Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

„Avantgarde“ ist ein Begriff, der in Kunst, Wissenschaft und Politik gleichermaßen begegnet. Der Begriff stammt aus der Sprache des Militärs, wo er die Vorhut bezeichnet. Anderen voraus zu sein, ist auch das Selbstverständnis der meisten zivilen Avantgarden. Das zeigt sich schon bei Marx, der die Kommunisten als Vorhut der proletarischen Bewegung privilegiert. Unter den Künstlergruppen waren es anfangs des 20. Jahrhunderts zunächst die Futuristen, die für sich den Status einer Avantgarde reklamierten und dies auch in einer Vielzahl von Programmen verkündeten. Sie sahen sich als Agenten der Zukunft und des Fortschritts, weswegen sie auch glaubten, alles Alte zerstören zu dürfen. Den Wunsch nach Überwindung der Trennung von Kunst und Lebenspraxis teilten sie mit späteren Avantgarden wie den Konstruktivisten oder Surrealisten. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es langsam, trotz neuer Bewegungen wie etwa dem Situationismus, zu einer Krise des Avantgardistischen; mit dem Fortschrittsoptimismus schwand auch der Glaube an Utopien. Nach dem politisch-gesellschaftlichen Wandel von 1989 wurde die Rolle der Avantgarden neu durchdacht, und dabei stellte sich auch die Frage nach dem Zusammenhang von Avantgarde und Terror. Wie aber ist die Lage heute – kann ein Avantgardismus neu begründet werden?

**Literatur:** Klaus von Beyme, Das Zeitalter der Avantgarden

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7241>

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Furcht, Fremdheit und Faszination. Europäische Perspektiven auf das Osmanische Reich

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wissenskulturen und Künste // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Do, 16 - 18 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Seit der Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen stand die Geschichte der europäischen Frühneuzeit im Zeichen einer „Türkengefahr“, die 1683 mit der zweiten Belagerung Wiens durch Großwesir Kara Mustafa Pascha ihren historischen Höhepunkt erreichte. Zugleich markiert der Sieg, den die christliche Verteidigungsallianz hier davontrug, eine Wende und Akzentverschiebung im politischen, militärischen und epistemologischen Verhältnis zu den Osmanen. Zwischen dem 18. und frühen 20. Jahrhundert ist eine Verlagerung von der Furcht zur Faszination zu beobachten, aus der exotisierende Turquerien ebenso hervorgingen wie die Wissenschaft der Orientalistik – jene spezifisch moderne Wissensformation, die Edward Said 1978 in seiner Studie „Orientalism“ aus diskurskritischer und postkolonialer Perspektive analysiert hat. In Auseinandersetzung mit Suids epochemachender These verfolgt das Seminar Prozesse christlicher und europäischer Selbstverständigung im Spannungsfeld zwischen Abgrenzung und Annäherung; in den vielschichtigen Bildern vom osmanischen ‚Anderen‘.

**Literatur:** Edward W. Said: Orientalismus, 3. Aufl., Frankfurt a. M. 2012; Almut Höfert: Den Feind beschreiben. „Türkengefahr“ und europäisches Wissen über das Osmanische Reich 1450–1600, Frankfurt a. M. 2003; Martin Wrede: Das Reich und seine Feinde. Politische Feindbilder in der reichspatriotischen Publizistik zwischen Westfälischem Frieden und Siebenjährigem Krieg, Mainz 2004, Teil 1; Jürgen Osterhammel: Die Entzauberung Asiens. Europa und die asiatischen Reiche im 18. Jahrhundert, 2. Aufl., München 2013.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7246>

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit, Referat

**Sprache:** Deutsch

## Melancholie

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen / Wissenskulturen und Künste // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Das Seminar beschäftigt sich mit der Thematisierung von Melancholie in Medizin, Philosophie, Religion und Literatur von der Antike bis zur Neuzeit, und es fragt nach den Repräsentationen dieses Wissens in der bildenden Kunst. Der Melancholie wurden in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten je unterschiedliche Bedeutungen zugeschrieben. Sie war in der Antike zunächst ein Begriff der Humoralpathologie: ein Temperament im Zeichen des Saturn, bevor sie in Mittelalter und nachreformatorischer Zeit auch spezifisch religiöse Dimensionen erhielt. Die sich anschließende Pathologisierung, Psychologisierung und Moralisierung der Melancholie in der Aufklärung sowie ihre besondere Ästhetisierung in der Literatur der Empfindsamkeit wird uns im Seminar ebenso beschäftigen wie Umformulierungen im 19. und frühen 20. Jahrhundert: die Assoziation von Melancholie und Zeit unter dem Vorzeichen von Vergänglichkeit, Vergänglichkeit und dem Schrecken der Gleichförmigkeit, die Verzweigung an der modernen Geschichtsphilosophie sowie die noch heute einflussreiche psychoanalytische Interpretation Sigmund Freuds. Der Kurs verfolgt die Frage, wie Melancholie definiert und erklärt, wozu und in welchen Wissensgebieten sie thematisiert und wie sie in diesen Zusammenhängen jeweils bewertet wurde. Das Spektrum der Bewertungen reicht von der Verdammung der Melancholie als Todsünde bis hin zu ihrem Genuss als „joy of grief“ und ihrer Glorifizierung als Signum von Genialität und tiefergehender Erkenntnis des unglücklichen Bewusstseins. Was sagen diese unterschiedlichen Erklärungen und Bewertungen über die Wirklichkeitsvorstellungen und Selbstbilder aus, in denen Personen, Gesellschaften und Kulturen sich konstituieren?

**Literatur:** Erin Sullivan: Beyond Melancholy: Sadness and Selfhood in Renaissance England, Oxford / New York 2016; Angus Gowland: The Worlds of Renaissance Melancholy: Robert Burton in Context, Cambridge / New York 2006; Peter Sillem: Saturns Spuren. Aspekte des Wechselspiels von Melancholie und Volkskultur in der Frühen Neuzeit, Frankfurt a. M. 2001; Rainer Jehl / Wolfgang E. J. Weber (Hg.): Melancholie. Epochenstimmung – Krankheit – Lebenskunst, Stuttgart / Berlin / Köln 2000; Wolf Lepenies: Melancholie und Gesellschaft. Mit einer neuen Einleitung: Das Ende der Utopie und die Wiederkehr der Melancholie, Frankfurt a. M. 1998; Martina Wagner-Egelhaaf: Die Melancholie der Literatur: Diskursgeschichte und Textfiguration, Stuttgart / Weimar 1997; Peter Sillem (Hg.): Melancholie oder Vom Glück, unglücklich zu sein. Ein Lesebuch, München 1997; Ludger Heidbrink: Melancholie und Moderne. Zur Kritik der historischen Verzweigung, München 1994; Roland Lambrecht: Melancholie. Vom Leiden an der Welt und den Schmerzen der Reflexion, Reinbek b. Hamburg 1994; Raymond Klibansky / Erwin Panofsky / Fritz Saxl: Saturn und Melancholie. Studien zur Geschichte der Naturphilosophie und Medizin, der Religion und der Kunst, Frankfurt a. M. 1990.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7248>

**Leistungsnachweise:** Referat, Essay, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MEK: Forschungsmodul  
Di, 18 - 20 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um verschiedene Theorien und Methoden der Kulturgeschichte anhand einer breiten Auswahl von Themenstellungen zu diskutieren.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7436>

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MEK: Forschungsmodul  
Di, 18 - 20 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um verschiedene Theorien und Methoden der Kulturgeschichte anhand einer breiten Auswahl von Themenstellungen zu diskutieren.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7436>

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## (Nicht-)Wissen und Politik

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Kultur und Gesellschaft / Politik und Kultur  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Nicht-Wissen wird häufig als der negative, zu überwindende Gegenpart von Wissen und Wissenszuwachs aufgefasst. Damit verbunden ist (auch) eine Vorstellung von objektivem, stetig mehrbarem Wissen. Dem stellen die sich in den letzten Jahren entwickelnden „ignorance studies“ eine differenziertere Perspektive gegenüber. Sie verweisen nicht nur auf die Horizonte von vorher unbekanntem Nicht-Wissen, die sich mit jedem neuen Wissen auf tun (vgl. Gross/McGoey 2015: 1), sondern auch auf unterschiedliche Typen von und Umgang mit Nicht-Wissen. Hierzu sind einerseits Begrifflichkeiten wie „falsches Wissen“, „negatives Wissen“ oder „Ignoranz“ von Nicht-Wissen abzugrenzen, andererseits wird (auch) auf die Bedeutung von aktivem oder strategischem Nicht-Wissen verwiesen. „Wissen“ ist in dieser Sicht mitnichten eine objektive Kategorie, sondern bedarf einer Konstruktions- und Stabilisierungsleistung, durch die bspw. Denkstile oder Deutungen bestimmter Gruppen einen hegemonialen Status erlangen können. Ziel des Seminars ist es, vorrangig aus einer theoretischen Perspektive, Wissen und (Nicht-)Wissen in ihrer politischen Relevanz nachzugehen und die Bedeutung von „Wissen“ und „Nicht-Wissen“ für Politik und Demokratie theoretisch informiert genauer zu situieren. Zum einen basiert Politikgestaltung (auch) auf – bestimmtem und umkämpftem – Wissen. Beratungspraktiken mögen ein Versuch sein, vermeintlich objektives Wissen als Entscheidungsgrundlage einzubeziehen. Zum anderen findet politisches Entscheiden häufig unter einer erheblichen Wissensunsicherheit statt, welche mit komplexeren Problemen zunehmend ansteigt (vgl. Korte 2011) und auch das strategische Ignorieren bestimmten Wissens mag in der Politik vorkommen. Um das Verhältnis von (Nicht-)Wissen und Politik genauer zu fassen, befassen wir uns im Seminar mit verschiedenen theoretischen Ansätzen dazu, was „Wissen“ ist bzw. was als solches anerkannt wird, wie es entsteht und hervorgebracht wird und welche Formen von Wissen und Nicht-Wissen zu unterscheiden sind. Dabei werden wir u. a. den Nexus von (Nicht-)Wissen zu Macht, Hegemonie und Institutionen in den Blick nehmen und fragen, welches Wissen eine Rolle spielt und wie Denkstile institutionell geprägt sind (vgl. Douglas 1987). In diesem Zusammenhang arbeiten wir auch Formen von „Nicht-Wissen“ und ihre Funktion heraus – auch jenseits von negativ konnotierten Auffassungen, wie sie die Begriffe der fake news, der Ignoranz oder auch des risikobehafteten Entscheidens evozieren mögen.

**Literatur:** Wehling (Hrsg.) (2015): Vom Nutzen des Nichtwissens. Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Gross/McGoey (Hrsg.) (2015): Routledge International Handbook of Ignorance Studies. Proctor/Schiebinger (Hrsg.) (2008): Agnotology: The Making and Unmaking of Ignorance. Twellmann (Hrsg.) (2014): Nichtwissen als Ressource.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7252>

**Leistungsnachweise:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium

3 ECTS

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul

Di, 14-tägig, 16 - 18 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Im kulturwissenschaftlichen Europa-Kolloquium werden Gastvorträge gehalten, Publikationen vorgestellt und Texte diskutiert, die sich interdisziplinär und kritisch mit Europa beschäftigen. Im Fokus stehen historische und gegenwärtige Prozesse der Europäisierung sowie gesellschaftliche, politische und kulturelle Figurationen auf dem europäischen Kontinent inklusive seiner globalen Verflechtungen. Interessierte sind herzlich eingeladen, ohne Voranmeldung an die Veranstaltungen teilzunehmen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Programm kann zu Beginn der Vorlesungszeit abgerufen werden unter:

[https://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut\\_europastudien/index.html](https://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut_europastudien/index.html). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7366>

**Leistungsnachweise:** Fragen für den Erwerb von ECTS bitte an: [ifes@europa-uni.de](mailto:ifes@europa-uni.de)

**Termine:** Di 14.04.20 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Fr 17.04.20 10 - 17 Uhr (LH 001) | Di 28.04.20 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 12.05.20 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 26.05.20 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 09.06.20 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 23.06.20 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 07.07.20 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 21.07.20 16 - 18 Uhr (LH 101/102)

**Sprache:** Deutsch

---

## Europakolloquium

3 ECTS

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul

Di, 14-tägig, 16 - 18 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2020

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Qualifikationsarbeiten (fortgeschrittene BA- und MA-Arbeiten, Promotionen) sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Einige Sitzungen wenden sich an Studierende und Promovierende in den Anfangsmonaten; hier werden grundsätzliche Fragen zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten erörtert. In den übrigen Sitzungen werden Arbeiten (oder Abschnitte daraus) diskutiert, die im Umfeld der Professur „Europa-Studien“ entstehen. Für Studierende, die bei Christiane Barnickel, Timm Beichelt, Amelie Kutter, Susann Worschech oder Estela Schindel eine Abschlussarbeit in Erstbetreuung schreiben, wird die Teilnahme prinzipiell empfohlen. Es sollte aber vorher mit der/m jeweiligen Erstbetreuer/in konkret abgestimmt werden, ob die Teilnahme sinnvoll ist. Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden ([Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de](mailto:Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de)).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden ([Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de](mailto:Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de)). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7257>

**Sprache:** Deutsch

---

## Emotionen in der Politik

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Politik und Kultur

Mo, 11:30 - 13 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Über viele Jahrzehnte war unser Verständnis von Handeln in Demokratien durch die Annahme geprägt, dass Individuen und Gruppen über bestimmte Interessen verfügen, die in öffentlichen Aushandlungsprozessen gegeneinander austariert werden. Mithilfe von Wahlen und deliberativen Verfahren werde, so die Erwartung, sich ein politisches Regime stabilisieren, in dem sich hohe Legitimität durch „vernünftige“ Verfahren hergestellt werde. Mehrere politische Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit lassen indes Zweifel daran aufkommen, ob diese Grundaussage des politischen Liberalismus bzw. der deliberativen Demokratietheorie nicht stimmt. In vielen Demokratien beobachten wir einen starken Rückgang der Unterstützung für die Demokratie. Die Milieus, die der westlichen Demokratie in ihrer jetzigen Form skeptisch gegenüberstehen, reiben sich gerade an jenen Institutionen, die für vernunftgebundene Verfahren stehen: Sowohl linke als auch rechte Populisten reiben sich an bürokratischen Apparaten, Zentralbanken und unabhängigen Medien, wenn sie nicht die jeweils eigene Weltsicht verbreiten. Im Seminar gehen wir der Frage nach, ob und inwiefern politische Emotionen den breiten Angriff gegen vermeintliche Vernunft in der Politik erklären können. Schon seit einigen Jahren existiert eine mittlerweile umfangreiche Literatur zur Relevanz von Emotionen in der Politik. Wir lesen einige dieser Grundlagentexte und diskutieren im Anschluss solche Erscheinungen demokratischer Politik, die vordergründig als „emotional“ bezeichnet werden.

**Literatur:** Nussbaum, Martha, 2001: *Upheavals of Thought*. Cambridge: Cambridge University Press Senge, Konstanze / Schützeichel, Wolfgang (Hrsg.), 2013: *Hauptwerke der Emotionssoziologie*. Wiesbaden: Springer VS

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7258>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS Referat, 6 ECTS Referat und kleine Hausarbeit, 9 ECTS Referat und große Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Osteuropakolloquium

6 ECTS

Kolloquium: KGMOE: Forschungsmodul / Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas  
Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Das Osteuropakolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Semestertermin für die Studierenden des Studienganges KGMOE und für alle an Osteuropa Interessierten. Das Programm wird zu annähernd gleichen Teilen Frankfurter Examensarbeiten, laufende Forschungsprojekte auswärtiger Gäste und Praxisberichte aus dem osteuropabezogenen beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt umfassen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7260>

**Leistungsnachweise:** Essay

**Sprache:** Deutsch

---

## Der Krimkrieg (1853-1856)

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum / Wirtschaftskulturen  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Die wachsende Konkurrenz der europäischen Großmächte um politische, wirtschaftliche und strategische Einflussmöglichkeiten auf das Osmanische Reich eskalierte zwischen 1853 und 1856 in der ersten großen direkten Konfrontation der europäischen Westmächte Frankreich und Großbritannien mit dem Russischen Reich nach dem Wiener Kongress. Auch die von Preußen und Österreich eingenommenen Positionen sollten im europäischen Mächtekonkordat lange wirkende Spuren hinterlassen. Nicht nur in technischer und infrastruktureller Hinsicht erwies sich der Krimkrieg als eine Zäsur der europäischen Geschichte – insbesondere für das unterlegene Russische Reich war die 1856 eingestandene Niederlage der große Impuls für das umfangreichste Modernisierungsprogramm der russischen Geschichte im 19. Jahrhundert. Zugleich wuchs der Krim die Position eines von vielen patriotischen Konnotationen geprägten nationalen – nicht nur russischen – Erinnerungsortes zu, was einen Ausblick auf die jüngsten Ereignisse auf der Krim sinnvoll erscheinen lässt.

**Literatur:** Baumgart, W.: Der Friede von Paris 1856. Studien zum Verhältnis von Kriegführung, Politik und Friedensbewahrung, München 1972; Figs, O.: Crimea: The Last Crusade, London 2011; Jobst, K.: Die Perle des Imperiums. Der russische Krim-Diskurs im Zarenreich, Konstanz 2007.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7262>

**Leistungsnachweise:** gemäß PO

**Sprache:** Deutsch

---

## Die Erben des Doppeladlers. Geschichte Ostmitteleuropas in der Zwischenkriegszeit

6 ECTS

Vorlesung: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas /  
Räume - Grenzen - Metropolen // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

Mit der formalen Annexion Bosniens im Jahre 1908 betrieb die Habsburgermonarchie die letzte, verhängnisvolle Expansion ihres Territoriums, zehn Jahre später existierte das Vielvölkerreich nicht mehr. An seine Stelle traten kleinere, national oftmals nicht minder heterogene Staaten, die sich mühsam in der neuen politischen und ökonomischen Ordnung der Zwischenkriegszeit etablierten. Hierbei blieb in vielen Fällen die Idee des nachgeholten Nationalstaates Leitbild und Ideal; mithin kennzeichneten erhebliche Minderheitenprobleme diesen Teil Europas bis nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Vorlesung soll einen Überblick über diesen wichtigen Teil der Geschichte Ostmitteleuropas bieten, wobei allgemeuropäische und globale Entwicklungen – etwa die Entstehung von Faschismus und Nationalsozialismus oder die Weltwirtschaftskrise von 1929 – angemessene, auf den Untersuchungsgegenstand angewandte Berücksichtigung finden werden.

**Literatur:** Hoensch, J.K.: Geschichte der Tschechoslowakei, Stuttgart 1992; Horthy, M.: Ein Leben für Ungarn, Bonn 1953; Rauchensteiner, M.: Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie 1914-1918, Wien 2013.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7261>

**Leistungsnachweise:** Mündliche Prüfung

**Sprache:** Deutsch

---

## B/Ordering Cultures: Stationen zur Planung und Durchführung einer kulturwissenschaftlichen Tagung

3/6 ECTS

Blockveranstaltung: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Im zweiten Teil des über zwei Semester angelegten Seminars möchten wir mit einer engagierten Gruppe von Studierenden eine kulturwissenschaftliche Tagung planen, organisieren und im Oktober 2020 gemeinsam durchführen. Die Kulturwissenschaftliche Gesellschaft veranstaltet im Herbst 2020 ihre 6. Jahrestagung in Frankfurt (Oder). Das Thema der Tagung werden kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Grenz- und Ordnungsforschung sein. Aufbauend auf den im ersten Seminar erworbenen theoretischen Grundlagen im Projektmanagement und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Kulturwissenschaftliche Grenzforschung wird es in diesem Semester vor allem um die aktive Bearbeitung einzelner Programmpunkte in der Tagungsorganisation gehen. Gemeinsam wollen wir in kleinen Arbeitsgruppen wichtige Felder in der Organisation einer Tagung, wie beispielsweise Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring und Finanzen sowie Programm und Ablaufgestaltung, identifizieren und uns deren konkreter Ausgestaltung widmen. Hierbei kann es sowohl um das Schreiben eines Calls, die Zusammenstellung eines Programmablaufs und beispielhafte Gestaltung eines Programmheftes als auch um die Entwicklung einer Pressestrategie oder das Aufstellen eines Finanzplans gehen. Wir freuen uns über Ihre aktive Teilnahme und viel kulturwissenschaftliche Neugier in Theorie und Praxis!

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive und regelmäßige Teilnahme, Textlektüre, Bereitschaft sich ggf. auch außerhalb der regulären Seminarzeiten zu treffen, um im Hinblick auf die Tagungsorganisation flexibel agieren zu können

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Dieses Seminar ist der zweite Teil eines 2-semesterigen Kurses. Es wird gewünscht, dass beide Seminare besucht werden. Allerdings ist es auch möglich nur das zweite Seminar zu besuchen. Bitte melden Sie unter dem folgendem Link für den Kurs an, damit wir Ihnen genaue Informationen zum Ablauf des Semesters und dem (zumindest) Beginn als Online-Kurs geben können. URL: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7405>

**Leistungsnachweise:** Aktive Mitarbeit, Engagement in einer der Arbeitsgruppen, Erstellung eines Portfolios

**Termine:** Do 16.04.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 30.04.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 07.05.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 28.05.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 04.06.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 11.06.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 02.07.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105)

Buchowski, M.

Lehrstuhl für Vergleichende Mitteleuropastudien

KUL-12191

## Postsocialism as neoliberalism

6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Kultur und Gesellschaft / Politik und Kultur // Alle MA: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Block Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Post-socialism is a socio-economic-political-cultural formation interpreted from the multidisciplinary perspective, with a priority given to sociocultural anthropology. Viewed in a global context, postsocialism represents a specific incarnation of a capitalism that has emerged in a result of its neoliberal variant's expansion to the former communist countries in Central and Eastern Europe. A critical account of the 'postsocialist neoliberalism' shows, inter alia, how several social classes have been excluded from the society's mainstream and how these discriminated economically and symbolically groups resisted ensuing discrimination. Intricate relationship of domination and subordination reveal the mechanisms engendering hierarchies between people both in public sphere and daily activities. All these practices are viewed as a correlate of global relations of power, but at the same time show social actors' agency. Systems producing inequalities with their attending hegemonic discourses are exposed and criticized. Significance of culture in creating social distinction is considered, but importance of socio-economic inequalities is duly emphasized. Both played a role in the emergence of populism and hostility towards the Others and popularity of particular xenophobia and nationalism.

**Literatur:** Burawoy, Michael and Verdery, Katherine (eds.), Uncertain transition: ethnographies of change in postsocialist world, Lanham: Rowman and Littlefield 1999 (selected chapters); Verdery, Katherine, What was socialism, and what comes next?, Princeton: Princeton UP 1996 (selected chapters); Yurchak, Alexei, Everything was forever, until it was not more, Princeton: Princeton University Press 2006 (selected chapters); Dunn, Elizabeth, Privatizing Poland: baby food, big business, and the remaking of labor, Ithaca: Cornell University Press 2004 (selected chapters); more to be announced.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7265>

**Termine:** Do 16.04.20 9 - 16 Uhr (CP 21) | Do 23.04.20 9 - 16 Uhr (CP 21) | Do 07.05.20 9 - 16 Uhr (CP 21) | Do 28.05.20 9 - 16 Uhr (CP 21) | Do 25.06.20 9 - 16 Uhr (CP 21) | Do 16.07.20 9 - 16 Uhr (CP 153)

**Sprache:** Englisch

## Identities and hostilities

6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Politik und Kultur // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Block Ort: CP 19, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2020

'Us' and 'them' are categories that organize cognitively social map. These categories are filled with diverse cultural content and collective images. In contemporary Europe these socio-cultural images are often permeated with feelings of fear, dislike and hostility towards immigrants, refugees and Muslims. In scholarly literature these phenomena are conceptualized in such terms as racisms, racialization, cultural racism, cultural fundamentalism or cultural apartheid. Hostilities are commonly linked with modern right-wing populism, nationalism, identitarian movements or neo-fascism. However, conceptual schemes implying racializing practices can be found in many discourses considered 'ordinary' and 'neutral'. The existence of opened or latent hostilities is interpreted in terms of cultural wars, cultural anxiety, and the logic identity and alterity, but above all in terms of hidden social inequalities, relations of power and domination conditioning emerging identities and hostilities.

**Literatur:** Adam Kuper, Culture, ch. 1, Princeton: Princeton UP 1999; G. Baumann, A. Gingrich (eds.), Grammars of Identity/Alterity, New York-Oxford: Berghahn 2004; Rogers Brubaker, Between nationalism and civilizationism: the European populist moment in comparative perspective, Ethnic and Racial Studies 40:8, 1191-1226; more to be announced

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7264>

**Termine:** Fr 17.04.20 9 - 16 Uhr (CP 19) | Fr 24.04.20 9 - 16 Uhr (CP 21) | Fr 08.05.20 9 - 16 Uhr (CP 19) | Fr 29.05.20 9 - 16 Uhr (CP 152) | Fr 19.06.20 9 - 16 Uhr (CP 153) | Fr 26.06.20 9 - 16 Uhr (CP 153)

**Sprache:** Englisch

---

Chakrabarti, G.  
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12308

## A Clean Break: the 'Cultural Cold War' in German Cinema

6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Literaturtheorie als Kulturtheorie  
Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

This course will seek to look at the post-WW2 resuscitation and restructuring of the German film-industry in terms of both the ideological demands of Cold-War-era cultural politics and the continuities and ruptures that characterised and overlapped the 'economic miracle' of the Federal Republic of Germany (FRG) and the 'socialist command economy' of the German Democratic Republic (GDR). Through various earlier and contemporaneous films, e.g., MGM's "Ninotchka" (1939), the much-renowned newsreel-series "Welt im Film," the satirical film "Der Apfel ist ab" (1948), both sides attempted to present their own cinematic versions of utopias and dystopias. The course seeks to contextualise, within the domains of literary-cultural and Cold War history, German films – from the 1950s to the '80s – that focussed on the cultural-political aspects of the Cold War. It will seek, through discussions of selected theoretical readings and feature and documentary films, to analyse the societal-cultural impact of the Cold War on both East and West Germany. There will be a few film-screenings and regular group-discussions, throughout the semester, and a possible guest lecture by a scholar of the genre. The instructor will make the individual texts of the secondary reading material and some of the films available on Moodle and requests that students avoid—if possible—printing the former, with regard to the Environment.

**Literatur:** The reader is provided via moodle.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Attend the course regularly and participate actively in discussions (at least 80 % of the sessions); Study the weekly course materials (an average of 10-15 pages of English or German texts per week).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7266>

**Leistungsnachweise:** Pass/Submit, possibly in/by mid/end-July 2020, the written examination (90 minutes) or an oral test (25-30 minutes) or two short essays (or a long one) totalling 15-23,000 characters (for 6 ECTS). For 9 ECTS, students need to submit two short essays (or a long one) totalling 35-43,000 characters.

**Sprache:** Englisch

---

## Vom Körper zum Text und zurück

6/9 ECTS

Seminar: MAL: Literaturtheorie als Kulturtheorie // MASS: Gender Studies und Queer Theory /  
Kultur und Gesellschaft // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Do, 17 - 18 Uhr Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Körper produzieren Texte – und Texte haben einen Einfluss auf Körper. Diese Beziehung zwischen beidem ist vielschichtig und allemal wert, im Seminar eingehend analysiert zu werden. Während der Körper im Alltag meistens als selbstverständlich wahrgenommen wird, verliert er den Status der Selbstverständlichkeit in der Wort-, Bild- und Filmkultur. Sobald er zum Thema wird, entsteht eine gewisse Ratlosigkeit. Man weiß nicht, wo er zu platzieren ist, in der Natur oder in der Kultur. Vielleicht ist der menschliche Körper eine Schwelle zwischen beiden Bereichen? Diese Frage verfolgen wir anhand unterschiedlicher Medien, die mit Text operieren. Wir untersuchen, ob diese Texte Machträume der Normen sind, oder Räume, in denen die Körper ihre eigene Macht entwickeln können, indem sie sich anders präsentieren als genormt, angepasst und beherrscht.

**Literatur:** M. Douglas: Ritual, Tabu und Körpersymbolik. Sozialanthropologische Studien in Industriegesellschaft und Stammeskultur; N. Elias: Über die Zivilisation; J. Butler: Körper von Gewicht; G. Genge(Hg.): Sprachformen des Körpers in Kunst und Wissenschaft; E. Jelinek: Die Klavierspielerin; <https://www.nachdemfilm.de/issues/no-10-kino-zwischen-text-und-koerper/>; L. Bauer, A. Wittstock (Hg.): Text-Körper: Anfänge-Spuren-Überschreitungen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Diese Lehrveranstaltung findet im e-Learning Modus über ZOOM donnerstags von 17 bis 18 Uhr statt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 1. bis zum 10. April per Mail: [litkul@europa-uni.de](mailto:litkul@europa-uni.de) mit Angabe des Seminartitels an. Die Zugangsdaten erhalten Sie in der Antwortmail. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7269>

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Fr, 16 - 18 Uhr Veranstaltungsbeginn: 17.04.2020

Unter Differenz verstehen wir nicht nur die geschlechtliche Differenz, sondern auch jede andere, etwa nationale, kulturelle, konfessionelle, ethnische, also solche, die die Menschen voneinander unterscheiden, abgrenzen oder voneinander distanzieren. Grenzproblematik gehört auch zu diesem Themenkomplex, solange diese mit Differenzen bzw. Differenzierungsprozessen verbunden ist. In diesem Seminar begleiten uns zwei Konzepte, das von J. Mitterer von non-dualer Redeweise, und das von L. Fleck vom Denkkollektiv. Die Fragmente der Abschlussarbeiten werden im Kolloquium präsentiert und zusammen mit vorgelegten themengebundenen Lektüren intensiv diskutiert. Das Programm des Kolloquiums und die Sekundärliteratur hängen von den Themen der Studierenden ab und werden am Beginn des Semesters erstellt.

**Literatur:** Ludwik Fleck: Über die Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt/M 1980; Josef Mitterer: Das Jenseits der Philosophie. Wider das dualistische Erkenntnisprinzip. Wien 1992; ders.: Die Flucht aus der Beliebigkeit Frankfurt/M 2001.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Kolloquium zu Differenz-, Gender- und Grenzstudien richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierenden und Doktoranden und Doktorandinnen, die in diesem Bereich ihre Recherchen durchführen und nach methodologischer Unterstützung suchen, die ihnen beim Verfassen der Arbeiten behilflich sein kann. Diese Lehrveranstaltung findet im e-Learning Modus über ZOOM statt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 1. bis zum 10. April per Mail: [litkul@europa-uni.de](mailto:litkul@europa-uni.de) mit Angabe des Seminartitels an. Die Zugangsdaten erhalten Sie in der Antwortmail. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7268>

**Leistungsnachweise:** Laut Prüfungsordnung

**Sprache:** Deutsch

---

## Architektursoziologie

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Urban Studies  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Die Veranstaltung widmet sich zum einen einem ‚Kanon‘ der Soziologie der Architektur: Wir lesen die Klassiker sowie zentrale neuere Texte der Architektursoziologie im Blick auf deren Theoriekonzepte und Methoden. Zum anderen geht es der Veranstaltung um soziologische Analysen historischer und aktueller architektonischer und urbaner Transformationen von Gesellschaften – hierzulande wie auch weltweit, mithilfe vorliegender Texte und weiterer Literaturrecherchen. In diesem Rahmen stelle ich schließlich auch meine eigene, aktuelle architektursoziologische Forschung vor.

**Literatur:** Heike Delitz, Architektursoziologie. Themen/Einsichten der Soziologie, Bielefeld 2009

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7272>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Referat, 6 ECTS: Referat und HA (12-15 Seiten), 9 ECTS: Referat und HA (20-25 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Kulturtheorien: Klassische und neuere französische Ansätze

6 ECTS

Seminar: MASS: Kultur und Gesellschaft  
Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Das Lektüreseminar dreht sich um die französischen kulturosoziologischen Ansätze, die den „cultural turn“ der soziologischen Theorie vorbereiten respektive diesen durchführen. Ausgangspunkt ist Émile Durkheims und Marcel Mauss' soziologische Theorie, welche die symbolischen und affektiven Dimensionen jeglicher kollektiver Existenzweisen betont. Von hier aus werden strukturalistische und poststrukturalistische; neostrukturalistische und postfundamentalistische Ansätze gelesen und diskutiert. In ihnen ist, auf je verschiedene Weise, das Kulturelle (sprachliche und nichtsprachliche Bedeutungssysteme) für das Soziale konstitutiv.

**Literatur:** Stephan Moebius, Kultur. Themen/Einsichten der Soziologie, Bielefeld 2008; Stephan Moebius, Andreas Reckwitz (Hg.), Poststrukturalistische Sozialwissenschaften, Frankfurt/M. 2008; Oliver Marchart, Das unmögliche Objekt. Eine postfundamentalistische Theorie der Gesellschaft, Berlin 2013

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7271>

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS, Klausur oder HA (12-15 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Die Kategorie Zeit: Zeitvorstellungen, Zeitkonstruktion und Zeitmessung der europäischen Moderne und Postmoderne

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Kultur und Gesellschaft // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

„Was ist Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, weiß ich es; will ich einem Fragenden es erklären, weiß ich es nicht“. Dieser Satz des Heiligen Augustinus drückt den ambivalenten Charakter der Zeit in der Geschichtswissenschaft besonders pointiert aus: Die Zeit ist sowohl unverzichtbare Grundlage als auch kaum reflektierte Kategorie der modernen Historiographie. Obwohl Geschichte ohne geteilte Vorstellungen über die Instrumente und Einheiten der Zeitmessung, über die lineare Form der Zeit oder über die (Un)Gleichzeitigkeit von Ereignissen nicht geschrieben werden kann, bleiben die Genese und die Prägungskraft dieser Vorstellungen meistens unausgesprochen. Im Seminar werden die Studierenden entdecken, dass auch die Zeit eine eigene Geschichte hat, und sich mit der Frage auseinandersetzen, wann und in welchen kulturellen Konstellationen die heutigen Vorstellungen von Zeit entstanden sind. Beginnend mit der Aufklärung, als die Zeitlichkeit sich von den christlichen Ideen des Jenseits ablöste, wird das Seminar die zentralen Entwicklungsetappen der modernen Zeitordnung zurückverfolgen sowie die enge Verbindung zwischen Zeitbewusstsein und Moderne ans Licht bringen. In den Sitzungen werden wir Texte sowohl über die geschichtsphilosophische Natur der Zeit, als auch über die modernen Praktiken der Zeitmessung und der Zeitgliederung gemeinsam lesen und debattieren. Ziel des Seminars ist ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die Zeit ein wichtiges kulturelles Produkt ist und die Art und Weise beeinflusst, wie wir über Geschichte, über die Welt und über unsere Zukunft denken.

**Literatur:** Koselleck, Reinhart: Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten. Frankfurt am Main 1979; Assmann, Aleida: Zeit und Tradition. Kulturelle Strategien der Dauer. Köln 1999; Banerjee, Prathama: Politics of time. „Primitives“ and history-writing in a colonial society. Oxford 2006; Lorenz, Chris, Berber Bevernage u. Aleida Assmann (Hrsg.): Breaking up time. Negotiating the borders between present, past and future. Göttingen 2013; Maier, Charles Steven: The politics of time. Changing paradigms of collective time and private time in the moderne era. In: Changing boundaries of the political. Essays on the evolving balance between the state and society, public and private in Europe. Hrsg. von Charles Steven Maier. Cambridge 1987. S. 151–175; Landwehr, Achim: Geburt der Gegenwart. Eine Geschichte der Zeit im 17. Jahrhundert. Frankfurt am Main 2014.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute passive Englischkenntnisse und Breitschaft, sich mit komplexen theoretischen Texten auseinanderzusetzen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Max Teilnehmer\*innenzahl 25 Studierende. Anmeldung bitte per Mail unter [Frysztacka@europa-uni.de](mailto:Frysztacka@europa-uni.de) ab dem 01.04.2020. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7278>

**Leistungsnachweise:** Kurzessays während des Semesters

**Sprache:** Deutsch

---

## Zweiter Weltkrieg und Holocaust: gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft / Räume - Grenzen - Metropolen //  
MASS: Politik und Kultur // MEK: Forschungsmodul / Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum  
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2020

Das Seminar führt in die Sozial- und Geistesgeschichte im West- und Osteuropa der Nachkriegszeit ein. Insbesondere behandelt es die Konsequenzen des Zweiten Weltkriegs: zum einen die gesellschaftlichen Umbrüche, die der Krieg nach sich zog, zum anderen Versuche, die Gewalt- und Verlustserfahrungen juristisch, moralisch und psychologisch aufzuarbeiten. Chronologisch liegt der Schwerpunkt in der Zeit zwischen 1945 und 1975. Zur Lektüre gehören historische Studien zu Aspekten wie Gerichtsprozessen und Amnestien, der Demographie von Flucht und Vertreibung und der Transformation von Gesellschaftsstrukturen und Eigentumsverhältnissen. Daneben besprechen wir zeitgenössische und jüngere sozialpsychologische und philosophische Analysen zu den mentalen und ethischen Folgen des Kriegs, darunter klassische Texte etwa von Hannah Arendt und Jean Améry. Schließlich wird auch die Repräsentation des Kriegs in Denkmälern und Filmen thematisiert. Als roter Faden wird sich der Vergleich zwischen Ost und West durch den Kurs ziehen. Nicht zuletzt soll kritisch erörtert werden, ob und wie Formen der Sinnstiftung aus westeuropäischen Kontexten auf osteuropäische Erfahrungen übertragen werden können. Zum Seminar gehört die Teilnahme an der Potsdamer Tagung „Jean Améry als Aufklärer“ am 26.-27. Juni.

**Literatur:** Jean Améry: Jenseits von Schuld und Sühne. Bewältigungsversuche eines Überwältigten. München: Szczeny, 1966; István Deák, Jan Gross, Tony Judt (Hrsg.): The Politics of Retribution in Europe. Princeton: Princeton University Press, 2000; Amir Weiner: Making Sense of War. Princeton: Princeton University Press, 2001; Andrzej Leder, Polen im Wachtraum. Die Revolution 1939-56 und ihre Folgen. Osnabrück: fibre, 2019

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Anmeldung erfolgt über Moodle vom 1.4.-22.4.20. Termine des Seminars sind mittwochs, 22.4. (13-14:30 Uhr), 6.5., 20.5., 27.5., 03.6. 10.6. 24.6. und 01.07. (jeweils 13-16 Uhr). Eine Tagung zum Seminar findet am 26.6. und 27.6. in Potsdam statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7279>

**Leistungsnachweise:** Referat, Tagungsteilnahme, Hausarbeit

**Termine:** Mi 22.04.20 13 - 14:30 Uhr (GD 04) | Mi 06.05.20 13 - 16 Uhr (GD 04) | Mi 20.05.20 13 - 16 Uhr (GD 04) | Mi 27.05.20 13 - 16 Uhr (GD 04) | Mi 03.06.20 13 - 16 Uhr (GD 04) | Mi 10.06.20 13 - 16 Uhr (GD 04) | Mi 24.06.20 13 - 16 Uhr (GD 04) | Mi 01.07.20 13 - 16 Uhr (GD 04)

Greifenstein, S.  
Juniorprofessur Medien, Kultur und Kommunikation

KUL-12186

## Medien, Audiovisualität und Bewegungsbilder - Theorien & Methoden

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Theoretische und methodische Grundlagen // SMG: Sprache und Medien in Transformation / Theoretische und methodische Grundlagen  
Do, 14 - 16 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Wie lässt sich Medialität fassen? Das Seminar beschäftigt sich theoretisch mit unterschiedlichen Medienbegriffen. Hierzu werden zentrale Medientheorien abgegriffen, u.a. mit der Perspektive auf Wahrnehmungstheorie/Phänomenologie, Medienphilosophie, Ästhetik. Schwerpunkt ist das in verschiedenen medialen Dispositiven zur Erscheinung kommende audiovisuelle Bild. Die Begriffe Audiovisualität und Bewegungsbild gelten als Schnittstellenbegriffe für den Übergang von der theoretischen zur analytischen Beschäftigung. Vorgestellt, erarbeitet und eingeübt werden verschiedene methodische Zugriffe, Instrumente deskriptiver Film- und Medienanalysen, mit denen u.a. Dramaturgien, affektive Wahrnehmungsgestaltungen sowie basale Bedeutungskonstruktionen in medial eingefassten, audiovisuellen Bewegungsbildern rekonstruierbar sind. Analysegegenstand und Anwendungsbeispiele sind u.a. kurze Formate aus verschiedenen Kommunikationskontexten (klassische Kurzfilme, Werbefilme, Kinotrailer, Nachrichtenformate, Gebrauchsfilme etc.).

**Literatur:** Die für das Seminar relevanten Texte sind beim Copy Shop ‚Kopierfritze‘ als Reader zu erwerben bzw. per moodle abrufbar.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Es finden zusätzlich zu den Sitzungen (14-16h) einige Termine für gemeinsame Film-Sichtungen statt, im Anschluss an das Seminar (16-18h). Die Anwesenheit an den Sichtungen ist eine Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Seminar. Genauere Informationen zu den Sichtungsterminen sowie die Rauminfo werden in der ersten Seminarsitzung mitgeteilt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7280>

**Leistungsnachweise:** Referat/Vortrag; 3 Lesekarten und 4 Sichtungsnutzen, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit. (Der Vortrag ist eine Woche vor dem Vortragstermin in einer Sprechstunde mit der Dozentin vorzubereiten). Das Seminar wird mit einer Hausarbeit (6/9 ECTS: 6=kleine Hausarbeit mit 12 Seiten; 9= große Hausarbeit mit 25 Seiten) oder einem Essay (3 ECTS, 3-5 Seiten) abgeschlossen. Bei Hausarbeit und Essay sollte eine persönliche Vorbesprechung in der Sprechstunde erfolgen (Anmeldung bitte per mail).

**Sprache:** Deutsch

## "Babylon Berlin"

6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Multimodalität, Diskurs und Medien / Sprache und Medien in Transformation  
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Mit BABYLON BERLIN ist 2018 eine deutsche Serie erschienen, die, frei basierend auf dem Kriminalroman "Der nasse Fisch" von Volker Kutscher, in einem großen Bogen die ausgehenden Zwanziger Jahre der Weimarer Republik mit all ihren kulturellen Blüten und künstlerischen Verflechtungen, aber auch ihre Abgründe, Kriegstraumata, rauschhafte Massenbewegungen und präfaschistoide Entwicklungen reflektiert. Anhand einer Kriminalgeschichte entwirft die Serie für ihre Zuschauer\*innen eine krude Vision von Gesellschaft, vergegenwärtigt mit epischen Techniken und opulenten Bildformationen den Zeitgeist der Weimarer Republik. In der Serie werden verschiedene narrative Stränge und Zeitschichtungen auf komplexe Art und Weise ineinander verwoben. Das Seminar ist darauf ausgerichtet, verschiedene Aspekte audiovisueller Zeitlichkeit und die damit verbundenen Erfahrungsdimensionen in BABYLON BERLIN analytisch zu rekonstruieren. Dabei sollen vor allem die Zeitformationen im Zentrum stehen, welche auf den menschlichen Körper bezogen sind: die Inszenierung von Gesten, Gesichtsbildern oder Massendarstellungen und ihre kinematografischen Einbettungen in Montage, Kadrierung und szenischer Komposition. Im zweiten Seminar zu BABYLON BERLIN (das erste fand im Sommersemester 2019 statt) wird ein Fokus auf methodisch-deskriptive Verfahren gesetzt, wobei Film- und Medienanalyse mit linguistischen Analysen sprachlicher Figurationen kombiniert werden. In intensiven Analysen der ersten Staffel widmen wir uns auch den affektiven Adressierungen sowie bedeutungskonstruktiven Prozessualitäten. Im Zentrum der Diskussion stehen kulturgeschichtliche Betrachtungen, sprach- und filmwissenschaftliche Texte sowie intensive Filmanalysen zur Rekonstruktion von audiovisueller Serialität.

**Literatur:** Wird in der Auftaktsitzung bekannt gegeben. Die Texte werden sowohl digital auf Moodle als auch gedruckt als Reader bei Kopierfritzen zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte melden Sie sich vom 31.03.2020, 10 Uhr, bis 13.04.2020, 18 Uhr, als Teilnehmer\*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Am Dienstag, dem 14.04., findet von 9.30 bis 10.30 Uhr eine Vorbereitungssitzung statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7345>

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Präsentation einer eigenen Szenenanalyse plus Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar, schriftliche Ausarbeitung auf 12-15 Seiten. | 9 ECTS: Präsentation einer eigenen Szenenanalyse plus Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar, schriftliche Ausarbeitung auf 25 Seiten. Leistungsnachweise sind an die Absprache mit einer Dozentin in einer Sprechstunde gebunden. Vorträge müssen spätestens eine Woche vor der Lehrveranstaltung in einer Sprechstunde besprochen werden. Die Festlegung der Themen erfolgt verbindlich zu Beginn des Semesters ebenfalls im Rahmen einer Sprechstunde.

**Termine:** Di 14.04.20 9 - 11 Uhr (AM 02) | Mi 15.04.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 15.04.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 29.04.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 29.04.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 13.05.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 13.05.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 27.05.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 27.05.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 10.06.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 10.06.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 24.06.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 24.06.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 08.07.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 08.07.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 22.07.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 22.07.20 13 - 14 Uhr (AM 02)

**Sprache:** Deutsch

---

## "Babylon Berlin"

6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Multimodalität, Diskurs und Medien / Sprache und Medien in Transformation  
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Mit BABYLON BERLIN ist 2018 eine deutsche Serie erschienen, die, frei basierend auf dem Kriminalroman "Der nasse Fisch" von Volker Kutscher, in einem großen Bogen die ausgehenden Zwanziger Jahre der Weimarer Republik mit all ihren kulturellen Blüten und künstlerischen Verflechtungen, aber auch ihre Abgründe, Kriegstraumata, rauschhafte Massenbewegungen und präfaschistoide Entwicklungen reflektiert. Anhand einer Kriminalgeschichte entwirft die Serie für ihre Zuschauer\*innen eine krude Vision von Gesellschaft, vergegenwärtigt mit epischen Techniken und opulenten Bildformationen den Zeitgeist der Weimarer Republik. In der Serie werden verschiedene narrative Stränge und Zeitschichtungen auf komplexe Art und Weise ineinander verwoben. Das Seminar ist darauf ausgerichtet, verschiedene Aspekte audiovisueller Zeitlichkeit und die damit verbundenen Erfahrungsdimensionen in BABYLON BERLIN analytisch zu rekonstruieren. Dabei sollen vor allem die Zeitformationen im Zentrum stehen, welche auf den menschlichen Körper bezogen sind: die Inszenierung von Gesten, Gesichtsbildern oder Massendarstellungen und ihre kinematografischen Einbettungen in Montage, Kadrierung und szenischer Komposition. Im zweiten Seminar zu BABYLON BERLIN (das erste fand im Sommersemester 2019 statt) wird ein Fokus auf methodisch-deskriptive Verfahren gesetzt, wobei Film- und Medienanalyse mit linguistischen Analysen sprachlicher Figurationen kombiniert werden. In intensiven Analysen der ersten Staffel widmen wir uns auch den affektiven Adressierungen sowie bedeutungskonstruktiven Prozessualitäten. Im Zentrum der Diskussion stehen kulturgeschichtliche Betrachtungen, sprach- und filmwissenschaftliche Texte sowie intensive Filmanalysen zur Rekonstruktion von audiovisueller Serialität.

**Literatur:** Wird in der Auftaktsitzung bekannt gegeben. Die Texte werden sowohl digital auf Moodle als auch gedruckt als Reader bei Kopierfritzen zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte melden Sie sich vom 31.03.2020, 10 Uhr, bis 13.04.2020, 18 Uhr, als Teilnehmer\*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Am Dienstag, dem 14.04., findet von 9.30 bis 10.30 Uhr eine Vorbereitungssitzung statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7345>

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Präsentation einer eigenen Szenenanalyse plus Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar, schriftliche Ausarbeitung auf 12-15 Seiten. | 9 ECTS: Präsentation einer eigenen Szenenanalyse plus Diskussion zu einem der Themenfelder im Seminar, schriftliche Ausarbeitung auf 25 Seiten. Leistungsnachweise sind an die Absprache mit einer Dozentin in einer Sprechstunde gebunden. Vorträge müssen spätestens eine Woche vor der Lehrveranstaltung in einer Sprechstunde besprochen werden. Die Festlegung der Themen erfolgt verbindlich zu Beginn des Semesters ebenfalls im Rahmen einer Sprechstunde.

**Termine:** Di 14.04.20 9 - 11 Uhr (AM 02) | Mi 15.04.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 15.04.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 29.04.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 29.04.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 13.05.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 13.05.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 27.05.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 27.05.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 10.06.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 10.06.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 24.06.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 24.06.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 08.07.20 13 - 14 Uhr (AM 02) | Mi 08.07.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 22.07.20 14 - 17 Uhr (AM 02) | Mi 22.07.20 13 - 14 Uhr (AM 02)

**Sprache:** Deutsch

---

Gumnior, L.

ZSFL-1040

## Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKs: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: AB 108, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2020

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent\*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (24.04. - 25.04), eine autonome Gruppenarbeitsphase von vier Wochen, einen Tag zur Zwischenreflexion (15.05) und einen Präsentationstag (12.06), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ein Viadrina E-Mail-Account ist erforderlich. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte über die Internetseite ([www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung)) bis zum 10.04.2020, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 13.04.2020 bestätigt oder abgelehnt. In Anbetracht der aktuellen Situation startet dieses Seminar als Webinar. Für ausreichend Pausen wird gesorgt sein. Den Angemeldeten wird der Zugang zum Webinar nach Anmeldeschluss per E-Mail an die euv-Adresse mitgeteilt.

**Leistungsnachweise:** Reflexionen + Präsentation + Protokolle

**Termine:** Fr 24.04.20 10 - 18 Uhr (AB 108) | Fr 24.04.20 10 - 18 Uhr (AB 109) | Fr 24.04.20 10 - 18 Uhr (AB 116) | Fr 24.04.20 14 - 16 Uhr (AB 210) | Sa 25.04.20 10 - 18 Uhr (AB 108) | Sa 25.04.20 10 - 18 Uhr (AB 109) | Sa 25.04.20 10 - 18 Uhr (AB 116) | Fr 15.05.20 10 - 18 Uhr (GD 05) | Fr 12.06.20 10 - 18 Uhr (GD 05)

**Sprache:** Deutsch

## Religion und illiberale Politik im Vergleich

6/9 ECTS

Seminar: MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Politik und Kultur  
Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Nicht zu Unrecht gelten Religionen als friedensstiftend oder, wie die katholische Kirche im kommunistisch regierten Polen während der 1980er Jahre, als demokratiefördernd. Doch die christlichen Kirchen und Bewegungen, um die es in diesem Seminar ausschließlich gehen wird, sind hinsichtlich ihrer Lesarten religiöser Dogmen und gesellschaftspolitischen Interessen nicht monolithisch. Forschungen zum religiösen Fundamentalismus und zur Rolle von Kirchen in moralpolitischen Konflikten verweisen auf das illiberale Potential von Religion. Angesichts des Erstarkens rechtspopulistischer Parteien und Bewegungen stellt sich daher die Frage, welche Rolle religiöse Akteure oder Dogmen für Politiken spielen, die nationalistisch, autoritär und somit gegen individuelle Gleichheits- und Freiheitsrechte gerichtet sind. Im ersten Teil befassen wir uns mit grundlegenden Fragen zum Verhältnis von Religion und Politik in liberalen Demokratien im Spannungsfeld von abnehmender Religiosität, größerer Präsenz religiöser Akteure und der Verfestigung kulturell-christlicher Identitäten. Empirisch-konzeptionell geht es u.a. um Modelle im Verhältnis von Kirche und Staat, das im europäischen wie globalen Vergleich sehr variiert. Der zweite Teil widmet sich dem Begriff des Illiberalen in Bezug auf Religion und Politik. Im dritten und zentralen Teil widmen wir uns Fallstudien u.a. zu Polen, Deutschland, Italien und den USA, die von Referatsgruppen präsentiert werden. Das Seminarthema ist orientiert an einem Sammelband „Religion and Illiberal Politics: Concepts, Actors, and Identity Narratives“, der 2020 erscheinen und einen Teil der Literatur stellen wird.

**Literatur:** Kapitel aus dem Buch Hennig, Anja und Mirjam Weiberg-Salzmann (im Erscheinen): "Religion and Illiberal Politics: Concepts, Actors, and Identity Narratives in Europe and Beyond, Campus: Frankfurt/Main, New York. Fox, Jonathan. 2013. An Introduction to Religion and Politics. Theory and Practice. London/New York: Routledge. Marzouki, Nadia, Duncan McDonnell, und Olivier Roy. 2016. Saving the People. How Populist Hijack Religion. London: C. Hurst&Company.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Sozialwissenschaftliche und/oder kulturgeschichtliche Grundkenntnisse, gute aktive und passive Deutsch- sowie gute passive Englischkenntnisse.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7285>

**Leistungsnachweise:** Für 6 ECTS: Regelmäßige Mitarbeit, Referat, Konzeptpapier; für 9 ECTS: plus Hausarbeit, für alle: Teilnahme (mindestens als Diskutierende) am Abschlusskolloquium, bei dem alle Studierenden ihre Überlegungen zu ihren Arbeiten zur Diskussion stellen.

**Sprache:** Deutsch

---

## Gender Media Studies

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Multimodalität, Diskurs und Medien  
Di, 11 - 13 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Medien spielen eine zentrale Rolle für unsere Vorstellungen und Wahrnehmungen von Geschlecht. Texte, Bilder und mediale Narrative produzieren, reproduzieren und verbreiten auf diese Weise genderspezifische Machtstrukturen, Rollenbilder, Klischees usw., statt originär vorgefundene Realitäten abzubilden. Die mediale Bedingtheit unserer Wahrnehmungen und unseres Wissens über Gender bildet den Kern des Seminars. Es adressiert zentrale Fragen der Relevanz medialer Formen für die Herstellung und Ausgestaltung von Geschlecht und einer gesellschaftlichen Ordnung, ebenso wie den damit verbundenen Aspekt gesellschaftlicher Teilhabe und das Wechselverhältnis zwischen Privatheit und Öffentlichkeit (vgl. Lünenborg/Maier 2013, S. 11). Wir wollen zunächst verschiedene Zugänge und Konzepte medienbezogener Geschlechterforschung kennenlernen und diskutieren, um dann ausgewählte Analyseperspektiven und methodische Grundlagen zu thematisieren. Begleitet werden soll dieser theoretische und empirische Streifzug, der einen sprach- und medienwissenschaftlichen Schwerpunkt setzt, immer auch durch eine kritische Reflexion des jeweiligen Erkenntnisinteresses und der empirischen Reichweite.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Texte werden sowohl digital auf Moodle als auch gedruckt als Reader beim Kopierfritzen bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte melden Sie sich vom 06.04.2020, 10 Uhr, bis 20.04.2020, 18 Uhr, als Teilnehmer\*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7288>

**Leistungsnachweise:** Aktive Beteiligung an den Diskussionen, Textvorbereitung, mündliche Präsentation, mündliche Prüfung/ schriftliche Ausarbeitung

**Sprache:** Deutsch

---

## Zu\*GEHÖR\*ig? – Kultur und Geschichte Gehörloser

3/6/9 ECTS

Seminar: MAK: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Mehrsprachigkeit und Interaktion  
Di, 9:30 - 11 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

„Was die gehörlosen Menschen betrifft, sind sie auch mit der umgebenden Kultur verbunden, denn sie arbeiten, wohnen und leben wie alle anderen Menschen. Die Gehörlosen in Deutschland lernen mit der deutschen Kultur umzugehen. Jedoch erwerben die Gehörlosen noch eine spezifische Kultur, die Gehörlosenkultur.“ (Vogel 2003: 13) Dieses Zitat verdeutlicht sowohl das Thema als auch das Ziel des Seminars: die Sensibilisierung hinsichtlich der Gehörlosenkultur und der damit einhergehende Gebrauch der Gebärdensprache, welche die Gemeinschaft prägt. Es wird gezeigt, dass Taubheit keine Aus- bzw. Abgrenzung, sondern eine Zugehörigkeit ausdrückt. Dabei definiert sich die Deaf Community (siehe bspw. Ladd 2005) nicht durch ihren Hörstatus, sondern vor allem durch die Nutzung der (Deutschen) Gebärdensprache, welche 2002 als vollwertige Sprache in Deutschland anerkannt wurde. Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, den kulturellen Wert der Gebärdensprache innerhalb der Sprachgemeinschaft kennenzulernen. Mithilfe der historischen, sozialen sowie sprachlichen Auseinandersetzung der Gebärdengemeinschaft legt der Kurs Einblicke, Kontraste und Irrungen der Gehörlosengemeinschaft in einer hörenden Gesellschaft dar.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Bitte melden Sie sich 06.04.2020 (10 Uhr) bis 21.04.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer\*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7292>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Hausaufgaben, Diskussionsleitung 6 ECTS: Hausaufgaben, Hausarbeit (12 Seiten) 9 ECTS: Hausaufgaben, Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Gesten und Gebärden: Medium Hand im Spracherwerb

3/6/9 ECTS

Seminar: MAK: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Multimodalität, Diskurs und Medien  
Do, 12 - 14 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

In den letzten drei Jahrzehnten wurden multimodale Äußerungen in der kindlichen Kommunikation hinreichend aus einer spracherwerbsforschenden Perspektive untersucht (bspw. Goldin-Meadow 1998 oder Morgenstern 2014). Dabei wurde gezeigt, dass Kleinkinder bereits frühzeitig ein sprach-gestisches Kommunikationssystem nutzen, um die Umgebung zu erfassen, zu verstehen und zu beschreiben. Das Seminar möchte diese Stationen behandeln und Einblick in die ersten sprachlichen Lebensjahre der kindlichen Interaktion bieten. Dabei nähern wir uns dem Gegenstand mittels zweier Forschungsfelder, zum einen aus der lautsprachlich-gestischen und zum anderen aus der gebärdensprachlichen Perspektive, und setzen somit das Medium Hand in den Vordergrund der Untersuchung.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für den Leistungsnachweis ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Bitte melden Sie sich vom 06.04.2020 (10 Uhr) bis 23.04.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer\*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7290>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Diskussionsleitung 6 ECTS: Diskussionsleitung, Hausarbeit (12 Seiten) 9 ECTS: Diskussionsleitung, Hausarbeit (ca. 25 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: KGMOE: Forschungsmodul  
Do, 14-tägig, 11:15 - 13:15 Uhr Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Das ZIP-Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die aktuellen Forschungsprojekte der ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden diskutieren, aber auch auswärtige Referenten/Experten einladen.

**Literatur:** Dagmara Jajesniak-Quast, Małgorzata Szajbel-Keck (Hg./red.): Was sind Polenstudien? 13 Antworten / Czym są Studia o Polsce? 13 odpowiedzi, Berlin 2017; Mikołaj Kunicki, Hubert Czyżewski, Katarzyna Jeżowska (ed.): Post-1945 Poland: Modernities, Transformations and Evolving Identities, Oxford: St Antony's College - University of Oxford, 2016; Yvonne Kleinmann und Achim Rabus (Hg.): Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart, Göttingen: Wallstein-Verlag, 2015.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden obligatorisch.

**Leistungsnachweise:** Essay oder Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Między polityką a historią: granica polsko-ukraińska w XX wieku

3/6/9 ECTS

**Seminar:** KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen / Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum / Wirtschaftskulturen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Temat granic państwa ukraińskiego powrócił do międzynarodowych dyskusji po aneksji Krymu przez Rosję w 2014 roku. Jednakże temat ten nie jest nowy. Niemal cały XX wiek związany jest z ustaleniami i przesunięciami granic w Europie Środkowo-Wschodniej. Granica między Polską po odzyskaniu niepodległości w 1918 roku a terenami ziem ukraińskich jest jednym z wielu przykładów wojen i negocjacji granicznych „między polityką a historią” w tej części Europy. W ramach seminarium zajmiemy się granicą Drugiej i Trzeciej Rzeczypospolitej z terenem ziem ukraińskich od 1917 roku do ostatniej korekty granicy między PRL i ZSSR w 1951 roku. Ponadto przedyskutujemy percepcje zmian granicznych i stosunków polsko-ukraińskich w historiografii czołowych przedstawicieli polskich, ukraińskich i międzynarodowych naukowców i polityków.

**Literatur:** Hrycak J., Historia Ukrainy 1772–1999: Narodziny nowoczesnego narodu, K. Kotyńska (tłum.), Lublin 2000; Chojnowski, A. / Bruski J. J: Ukraina, Warszawa, 1997

**Teilnahmevoraussetzungen:** Dobra znajomość języka polskiego.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Aufgrund der Pandemie findet das Seminar bis auf Weiteres online statt. Für die Einrichtung eines online class room, bitten wir Sie Ihre Teilnahme bis 14. April unter: whk-zip@europa.uni.de anzumelden. Die erste Sitzung findet am 21. April um 11:15 Uhr statt. Die geplante Studienfahrt in die Ukraine wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7294>

**Leistungsnachweise:** Referat ustny (15 minut) i esej 5 stron (3 ECTS) | Referat ustny (15 minut) i praca pisemna 12-15 stron (6 ECTS) | Referat ustny (15 minut) i praca pisemna 20-25 stron (9 ECTS)

**Sprache:** Polnisch

---

Jakob, R.

ZSFL-1005

## Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag

6 ECTS

**Seminar:** KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKs: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 05.06.2020

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen etc gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar: 1. Recherche nach Geldquellen, 2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen, 3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung, 4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens. Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme, Gruppenpräsentation zum Abschluss des Seminars.

**Termine:** Fr 05.06.20 9 - 17 Uhr (HG 217) | Sa 06.06.20 9 - 17 Uhr (HG 217) | Fr 12.06.20 9 - 17 Uhr (HG 217) | Sa 13.06.20 9 - 17 Uhr (HG 217)

**Sprache:** Deutsch

---

## Polish EU policy - Polska polityka w UE

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Politik und Kultur  
Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

The fifteenth anniversary of Poland's membership of the European Union, which was celebrated in 2019, showed not only the effects of the political and economic reforms, but also numerous problems and challenges for Polish European policy. Poland managed to overcome the legacy of its communist past and has become a resilient and credible partner in the EU. At the same time, it has been able to effectively combine the defense of the national interest (visible primarily in the Structural Policy) with a constructive role as a credible ally of large member states, especially Germany. However, the elections of 2015 and the change in the Polish political scene has undermined the existing foundations of Polish European policy, making it less predictable and less pro-integration. This seminar aims to review the key elements of Polish European integration policy. Being offered in two languages, it simultaneously provides an opportunity to learn and improve your vocabulary in Polish and English in the field of European integration. Participants should therefore know Polish at a level enabling them to understand written texts and oral presentations. It will be, however, possible to communicate in English during classes (presentations, discussions). The seminar will consist of twelve weekly meetings and one six-hours block.

**Literatur:** • Adam Balcer, Piotr Buras, Grzegorz Gromadzki: Polish views of the EU: the illusion of consensus — Stefan Batory Foundation 2017; • Zbigniew Czachór, Adam Jaskulski, Jarosław Jańczak, Renata Mienkowska-Norkiene, Piotr Tosiek: Polish European Policy 2004-2014. Ideas, Aims and Actors, Berlin: Logos, 2019; • Ryszard Zięba: Główne kierunki polityki zagranicznej Polski po zimnej wojnie, Warszawa: Wydawnictwa Akademickie i Profesjonalne, 2010; • Polska polityka europejska. Cele i możliwości, Warszawa: Instytut Spraw Publicznych, 2004; • Priorytety polskiej polityki zagranicznej, 2012-2016, Warszawa, marzec 2012 r; • Patrycja Sasnal: Niekontrolowane migracje do Unii Europejskiej – implikacje dla Polski, Raport PISM, Warszawa 2015; • Łukasz Kulesa: Is a New Cold War Inevitable? Central European Views on Rebuilding Trust in the Euro-Atlantic Region, Raport PISM, Warsaw 2014.

**Teilnahmevoraussetzungen:** English language at the active academic level, knowledge of the Polish language at the passive level

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7295>

**Leistungsnachweise:** Presence, presentation, seminar paper

**Sprache:** Englisch

---

## Art and History : from the Renaissance to the present days

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

The visual arts in Western culture, at least from the Renaissance on, want to be considered as belonging to humanities : hence they associate History as the evolution of humanity and history as narrative, as story. They are also, from the same time on, associated to a clear consciousness of the evolution of art, the consequence of which is the creation of art history as a discipline. But the work of art can be also associated to immanent problems of representation, studied by the discipline called aesthetics. We will study the evolution of both the history of art and art history up to the present days, to understand in which way the study of visual art may contribute to the understanding of our conception of the relationship between historical sciences and philosophical approaches.

**Literatur:** -Haskell, Francis, History and its images : art and the interpretation of the past. New Haven, 1993. -Warnke, Martin, The Political Landscape : the Art History of Nature, London, 2004.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache: Englisch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7297>

**Leistungsnachweise:** Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

**Sprache:** Englisch

---

## Les arts visuels et le pouvoir : de la Renaissance à nos jours

3/6/9 ECTS

**Seminar:** MAL: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 14 - 15:30 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Les arts visuels ont été très tôt utilisés par le pouvoir politique à des fins de diffusion de leur image, notamment à partir de la Renaissance et l'intégration dans la culture des élites de ce type de production culturelle. Mais il s'agit aussi de formes possibles de contestation de ce pouvoir, religieux ou profane : c'est que l'image a des pouvoirs qui lui sont reconnus, souvent négativement, par l'iconoclasme par exemple. L'enjeu central est ici la représentation, au double sens de l'imitation vraisemblable et du mandat donné à certains individus pour exercer des prérogatives politiques au nom d'une collectivité : peut-on représenter le pouvoir, surtout quand, comme aujourd'hui, il n'est plus associé à une ou des figures mais plutôt à des réseaux ou à des multinationales ?

**Literatur:** -Brefe, Ana Cláudia Fonseca, Pouvoirs : représenter le pouvoir en France du Moyen Âge à nos jours., Paris, 2008. - Kirchner, T., Le Héros épique. Peinture d'histoire et politique artistique dans la France du XVIIe siècle, trad. fr. Paris, 2009. -Veyne, Paul, Propagande expression roi, image idole oracle : visibilité et lisibilité des images du pouvoir., Paris, 2011.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNIcert@II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache: Französisch. Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Dr. Andreas Bahr, dienstags 15.45 – 17.15 Uhr, ab 14.04. 2020) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab 16.03.2020). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7296>

**Leistungsnachweise:** Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS) oder Hausarbeit (9 ECTS)

**Sprache:** Französisch

## Urbane Infrastrukturen der Freundlichkeit-Möglichkeiten und Grenzen eines aktuellen sozialwissenschaftlichen Konzeptes

3/6/9 ECTS-Punkte

**Blockveranstaltung:** MASS: Forschungsmodul / Urban Studies  
Block Ort: GH 1, Veranstaltungsbeginn: 02.06.2020

Angesichts des Klimawandels und weiterer gesellschaftlicher Krisen geraten Städte immer stärker unter Druck. Es bedarf vielerorts grundlegender Wandlungsprozesse hin zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung, damit die Lebensqualität der Menschen verbessert oder gesichert werden kann. In diesem Zusammenhang steht das Konzept einer urbanen ‚Infrastruktur der Freundlichkeit‘, das von den Geografen Nigel Thrift und Stephen Graham in den Diskurs eingebracht wurde und inzwischen eine prominente Bedeutung gewonnen hat. Das Konzept bezieht sich insbesondere auf die Wirkungen spezifischer Mikropolitiken, die von zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen und Netzwerken im urbanen Raum entwickelt und umgesetzt werden und die in der Lage sind, mehr ‚Freundlichkeit‘ und ‚Mitgefühl‘ in das alltägliche Leben zu injizieren. Gerade solche Mikropolitiken seien in der Lage, über die top down gegebenen Möglichkeiten aus Politik und Verwaltung hinauszugehen und auf diese Weise sogenannte prosoziale Alltagsformen der Erhaltung zu erzeugen. Erst das ermögliche eine Qualität von Stadtentwicklungspraktiken, die eine Vielzahl von Stadtbewohner\*innen zu einem nachhaltigen Agieren bewegt. Angesichts dieser Beobachtung geht es in dem Seminar darum, auf der Grundlage vorhandener Literatur sowie eigener Feldforschung (als Bestandteil des Seminars) Möglichkeiten und Grenzen dieses sozialwissenschaftlichen Konzeptes auszuloten.

**Literatur:** Beveridge, Ross; Koch, Phillippe (2019): Urban everyday politics: Politicising practices and the transformation of the here and now. Environment and Planning D: Society and Space 37(1): 142-157; Brownlie, Juli; Anderson, Simon (2017): Thinking Sociologically About Kindness: Puncturing the Blasé in the Ordinary City. Sociology 51(6): 1222-1238 Graham, Stephen; Thrift, Nigel (2007): Out of Order – Understanding Repair and Maintenance. Theory, Culture & Society 24(3): 1-25; Hall, Tom; Smith, Robin James (2015): Care and Repair and the Politics of Urban Kindness. Sociology 49(1) 3-18 Spengler; Laura (2018): Two types of ‘enough’: sufficiency as minimum and maximum. Environmental Politics 25(5): 921-940; Swyngedouw, Erik (2017): Unlocking the mind-trap: Politicising urban theory and practice. Urban Studies 54(1): 55-61; Thrift, Nigel (2005): But malice aforethought: cities and the natural history of the hatred. Trans Inst Br Geogr NS30: 463-476

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung bis 15. April 2020 per mail an: [jonas@ihs.ac.at](mailto:jonas@ihs.ac.at)

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7402>

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, Feldforschung, Referat, Hausarbeit. Es besteht Anwesenheitspflicht

**Termine:** Di 02.06.20 9 - 16:15 Uhr (GH 1) | Mi 03.06.20 9 - 16:15 Uhr (GH 1) | Do 04.06.20 9 - 16:15 Uhr (GH 1) | Fr 05.06.20 9 - 14:30 Uhr (GH 1)

**Sprache:** Deutsch

## Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"

6/9 ECTS

Kolloquium: MAK: Forschungsmodul // MASS: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul  
Block Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.05.2020

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von diesen Gruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten. 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa 15./16.5./20 und 10./11.7.20)

**Literatur:** Lektüreaufträge (obligatorisch)

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>. Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.04.2020 im Moodlekurs "Forschungskolloquium Migration und Minderheiten" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7263>

**Leistungsnachweise:** Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

**Termine:** Fr 15.05.20 11 - 20 Uhr (AM 104) | Sa 16.05.20 9 - 14 Uhr (AM 104) | Fr 10.07.20 11 - 20 Uhr (AM 104) | Sa 11.07.20 9 - 14 Uhr (AM 104)

**Sprache:** Deutsch

---

## Forschungswerkstatt Pragmatics: Ongoing research

3/6/9

Kolloquium: MAK: Forschungsmodul // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // SMG: Forschungsmodul  
Di, 17 - 20 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Die sprachwissenschaftliche Disziplin Pragmatik fokussiert den Gebrauch von Sprache im (sozialen) Kontext. Alle an Forschung interessierten MA-Studierenden sind neben den Promovierenden herzlich eingeladen. Konkret beschäftigen wir uns mit der Aufnahme, Transkription und Analyse ein- und mehrsprachiger Daten, die eine bestimmte regionale oder soziale Herkunft und einen mehr oder weniger formellen diaphasischen Kontext widerspiegeln. Wir diskutieren gemeinsam über die angemessene Abbildung, Glossierung und Interpretation der gesammelten empirischen (Sprach-)Daten und beraten vorbereitend Vorträge und Manuskript(ausschnitt)e. Die teilnehmenden (Nachwuchs-)Forscherinnen und Forscher bereiten in der Regel sprachwissenschaftliche empirisch basierte MA-Arbeiten oder Dissertationen vor.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Seminar beginnt am 21.4.2020. Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.04.2020 im Moodlekurs "Forschungswerkstatt Pragmatics: Ongoing research" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7298>

**Sprache:** Deutsch

---

## Production of Audio-Podcasts in Linguistic Research

6 ECTS

Seminar: MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 15.05.2020

In this course, which is directed at participants of linguistics classes only, students will learn to produce audio podcasts. As linguists often work with spoken data, the genre of podcast is particularly suitable for linguistic research. The aim of this course is to develop podcasts as a medium of documentation of linguistic field research to allow participants to produce a podcast instead of a written essay. The course will focus on technical aspects: use of digital field recorders, conducting interviews and recording ambient noise. In order to realize bilingual podcasts students will also learn to create overdubs. Furthermore, students will learn to cut and order digital data. The course is a complement to the course „Sprachliche Diversität in urbanen und ruralen Kontexten. Sprachbiographische Zugänge“ but, depending on demand, places are open to all students of linguistics.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7690>

**Leistungsnachweise:** Produce audio podcast

**Termine:** Fr 15.05.20 10 - 18 Uhr (HG 162) | Fr 12.06.20 10 - 18 Uhr (HG 162) | Fr 03.07.20 10 - 18 Uhr (HG 162)

**Sprache:** Englisch

---

## Produktion von Audio-Podcasts

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2020

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist mittlerweile zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, dem Führen von Interviews und dem Einsprechen von Texten. Die genauen Themen legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen sie das Tonmaterial zusammen, indem sie Interviews und Geräusche aufzeichnen. In diesem Kurs geht es darum, Audio-Podcasts zu produzieren. Da der Kurs online stattfindet (und nicht wie geplant an der Uni), sind ein paar Anpassungen gegenüber der ursprünglichen Ankündigung nötig. Der Kurs findet nicht mehr in drei Blöcken zu jeweils acht Stunden statt. Stattdessen gibt es eine Reihe von kürzeren Video-Terminen mit Anwesenheitspflicht. Dazwischen liegen frei einteilbare Arbeitsphasen. Der Kurs findet nach wie vor an den drei geplanten Terminen statt, nämlich am 17.4., 8.5. und 9.5. Außerdem kommen zwei weitere Termine hinzu: der 24.4. (Freitag) und der 30.4. (Donnerstag). An allen fünf Tagen wird es jeweils um 10 Uhr eine Videokonferenz geben, in der vor allem organisatorische Fragen besprochen und Aufgaben verteilt werden. Und noch eine Änderung ist nötig: Im Rahmen dieses Kurses können wir Gesprächspartner nicht persönlich treffen, um Interviews zu führen. Wir werden gemeinsam Alternativen überlegen, wie wir trotzdem unser Tonmaterial zusammenbekommen – zum Beispiel durch Telefon- oder Whatsapp-Interviews (oder über vergleichbare Messenger).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Nur für Teilnehmer/innen, die an allen Tagen über den kompletten Zeitraum anwesend sind

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Der Kurs findet online statt! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung per Email unter: poststelle@martinkaluza.de Bitte beachten: Bitte NUR am 14.4. anmelden. Die Zahl der Plätze ist diesem Kurs ist auf 15 begrenzt. Ich werde die Plätze unter allen Anmeldungen, die am 14.4. eingehen, auslosen. Alle Einsender/innen bekommen am Folgetag Bescheid, ob sie in den Kurs aufgenommen wurden. Dann erfolgt die Aufforderung, sich im Moodle-Kurs zu registrieren

**Leistungsnachweise:** Benoteter Teilnahmechein

**Termine:** Fr 17.04.20 10 - 18 Uhr (AM 203) | Fr 24.04.20 10 - 18 Uhr | Do 30.04.20 10 - 18 Uhr | Fr 08.05.20 10 - 18 Uhr (AM 203) | Fr 08.05.20 10 - 18 Uhr (AM 204) | Sa 09.05.20 10 - 18 Uhr (AM 203) | Sa 09.05.20 10 - 18 Uhr (AM 204)

**Sprache:** Deutsch

Klingenberg, D.

Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-12194

## Rassismus- und antisemitismuskritische Theorien und Forschungen. Lektüreseminar zu Verflechtungen, Resonanzen und Differenzen

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Kultur und Gesellschaft / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

„Es war mein Philosophieprofessor [...] der es mir eines Tages in Erinnerung rief: „Wenn Sie hören, daß man schlecht über die Juden redet, dann spitzen Sie die Ohren, man spricht von Ihnen.“ Und ich dachte, daß er universell recht hatte, insofern ich mit meinem Körper und meiner Seele für das Schicksal verantwortlich bin, dass man meinem Bruder bereitet. Seitdem habe ich begriffen, dass er ganz einfach sagen wollte: ein Antisemit ist zwangsläufig rassistisch“ Frantz Fanon, Schwarze Haut Weiße Masken, 1985 [1952], S. 89, (\*Zitat ist für das Vorlesungsverzeichnis leicht angepasst) Wie sprechen Antisemitismus- und Rassismustheoretiker\*innen über das Leiden und die Unterdrückung der jeweils anderen Gruppe? Welche Perspektiven auf Antisemitismus und Rassismus entwerfen sephardische und ashkenasische Jüd\*innen, was diskutieren Jüd\*innen of Color? Was schreiben postkoloniale Theoretiker\*innen und Schwarze Autor\*innen über Antisemitismus und sein Verhältnis zu unterschiedlichen Rassismen? Wo zeigen sich Ähnlichkeiten, wo Differenzen in den Erfahrungen von Ungleichheit? Welche blinden Flecke finden sich in den Texten und wo werden Ausschlüsse reproduziert, wo Solidaritäten entworfen? Wie waren und sind Rassismus und Antisemitismus miteinander verflochten? Im Zentrum des Lektürekurses zu Beziehungen und Spannungen zwischen Antisemitismus und Rassismus stehen die Fragen: Was lässt sich aus dem Verhältnis von Jüd\*innen, Schwarzen und Menschen of Color in anderen historischen und lokalen Konstellationen für gegenwärtige Diskussionen lernen? Welcher Modus der Kritik und welche Sprache kann auch gegenwärtige Diskussionen weiterführen? Im Seminar werden theoretische und ideengeschichtliche, vor allem aber historische und empirische Studien sowie literarische Texte gelesen. Das Seminar hat angesichts der vielen Leerstellen im Verhältnis zwischen den beiden Forschungsfeldern einen explorativen Charakter. Vorkenntnisse der antisemitismus- und rassismustheoretischen Forschung werden nicht vorausgesetzt. Studierende sollten jedoch Interesse an einer Auseinandersetzung mit diesen und anderen Machtverhältnissen mitbringen. Sie sollten offen dafür sein, eigene Positionen in Frage stellen zu lassen und andere Perspektiven anerkennen oder zumindest respektvoll aushalten können. Im besten Falle soll im Seminar eine inhaltlich fundierte aber auch praktische erprobte Sensibilität und Reflexionsfähigkeit für vielfältige und widersprüchliche Differenzen innerhalb von Machtverhältnissen erarbeitet werden.

**Literatur:** Wird nachgereicht!

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Semindiskussionen und gewissenhafte Vorbereitung auch englischsprachiger Lektüre.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7305>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu zwei Texten a´ 2 Seiten und Übernahme der Verantwortung für einen Text an einer Sitzung. 6 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu drei Texten, Übernahme der Verantwortung für einen Text an einer Sitzung und ein zusammenfassendes Essay a´ 6 Seiten. 9 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu drei Texten, Übernahme der Verantwortung für einen Text an einer Sitzung und zwei längeres Essays (10-12 Seiten) oder einer Hausarbeit von 20-25 Seiten.

**Sprache:** Deutsch

## Grundtexte der Medienphilosophie

3/6/9 ECTS

Seminar: MAK: Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie  
Do, 10 - 12 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Was bedeutet die gegenwärtige Epoche der Digitalisierung für die Entwicklung von Sprache, Kommunikation und Gesellschaft? Was tun wir, wenn wir über das Netz kommunizieren, wenn wir Smartphones benutzen, Emails schreiben, an Social-Media-Kommunikation teilhaben? Was bedeutet die Veränderung der medialen Kommunikation, die digitale Revolution, deren Anfänge in den 40er Jahren des 20sten Jahrhunderts liegen und die dann etwa seit Mitte der 70er Jahre die Gesellschaft massiv durchdrungen hat, für die Entwicklung der Gesellschaft? Das Seminar bildet den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen, in der über mehrere Semester hinweg nach einem medienphilosophischen Verständnis der gegenwärtigen Veränderung der Gesellschaft gefragt werden soll. In dem Seminar im Sommersemester gehen wir von der Ausgangsfrage nach der Veränderung der Welt durch digitale Kommunikation aus, und lesen von dieser Fragestellung aus grundlegende Texte der Medienphilosophie, u.a. Benjamin. Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit, Havelock, Die Muse lernt schreiben, McLuhan, Derrida, Wittgenstein, Husserl u.a.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7306>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Essay (12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (25 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Grenzziehungen - Perspektiven der Queer Studies

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Gender Studies und Queer Theory // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Ausgehend von der historischen und kulturellen Wandelbarkeit von Sexualität und Geschlecht befassen wir uns mit der Emergenz von Sexualpolitik und geschlechtlichen Identitäten in der europäischen und imperialen Moderne, mit der Entstehung sozialer Bewegungen, sowie mit der Dekonstruktion von Zweigeschlechtlichkeit und Sexualität im Kontext queerer Kritiken. Intersektionelle Aspekte der Verschränkung von Ungleichheits- und Diversitätsdimensionen wie ‚Rasse‘, Klasse, Geschlecht und sexuelle Orientierung werden im Seminar durchgehend thematisiert, sowie hinsichtlich ihrer transnationalen Gültigkeit hinterfragt.

**Literatur:** Foucault, M. (1977). Sexualität und Wahrheit, Bd. 1: Der Wille zum Wissen. Frankfurt/M. Stoler, A. L. (1989). making empire respectable: the politics of race and sexual morality in 20th-century colonial cultures. American ethnologist, 16(4), 634-660. D'Emilio, J. (1983). Capitalism and gay identity. Families in the US: Kinship and domestic politics, 131-41. Netzwerk Trans\* -Inter\* - Sektionalität (2013): Intersektionale Beratung von/ zu Trans\* und Inter\*: Ein Ratgeber zu Transgeschlechtlichkeit, Intergeschlechtlichkeit und Mehrfachdiskriminierung. Butler, J. (2009). Performativity, Precarity and Sexual Politics. AIBR. Revista de Antropología Iberoamericana, 4(3) Combahee River Collective (1983). The Combahee river collective statement. Home girls: A Black feminist anthology, 264. Rubin, G. (1984). Thinking sex: Notes for a radical theory of the politics of sexuality. Social perspectives in Lesbian and Gay Studies; A reader, 100-133.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7309>

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats und Anfertigung eines Ergebnisprotokolls.

**Sprache:** Deutsch

---

## Migration, Ethnizität, Rassismus, Geschlecht - auf dem Weg zur Abschlussarbeit

3 ECTS

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul / Gender Studies und Queer Theory / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Dieses Kolloquium bietet eine begleitende Unterstützung von Studierenden, die ihre Abschlussarbeit (BA oder MA) im Bereich der Schwerpunkte Migrations-, Rassismus- und Ethnizitätsforschung, Queer Studies und/oder Kulturanthropologie schreiben bzw. schreiben wollen. Studierende werden angeleitet, geeignete Fragestellungen zu entwickeln, Exposés zu erstellen und theoretische wie auch methodische Fragen bezogen auf die eigenen Projekte zu diskutieren.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7312>

**Leistungsnachweise:** Entweder mündliche Vorstellung des eigenen Vorhabens oder Einreichung eines Exposés.

**Sprache:** Deutsch

---

## Eventmanagement - Open Air "Hearing 2020"

3/6 ECTS

Projektseminar: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "He(a)ring 2020" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Anmeldung erbeten unter: j.koester@t-online.de. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit auf moodle zu finden sein: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7456>

**Leistungsnachweise:** Vorbereitung und Durchführung des Events

**Sprache:** Deutsch

---

## Kreolsprachen

3/6/9 ECTS

Seminar: MAK: Intercultural Communication / Mehrsprachigkeit und Interaktion //  
SMG: Intercultural Communication / Mehrsprachigkeit und Interaktion  
Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Kreolsprachen der Welt: Wie sind sie entstanden? Wie sieht ihre Grammatik aus - warum ähneln sie sich so sehr, und wo liegen die Unterschiede? Wie ist ihre Stellung in der Gesellschaft im Vergleich zu den dominanten europäischen Sprachen? Im Mittelpunkt stehen französisch-, iberoromanisch- und englischbasierte Kreolsprachen; Schwerpunkte können zu Beginn des Semesters in der Gruppe festgelegt werden.

**Literatur:** Einführende Literatur: Vellupilai, Viveka. 2015. Pidgins, Creoles and Mixed Languages. An Introduction. Amsterdam: Benjamins. Kouwenberg, Silvia / Singler, John V (eds.). 2008. The Handbook of Pidgin and Creole Studies. Malden et al.: Blackwell. Holm, John. 2000. An Introduction to Pidgins and Creoles. Cambridge: Cambridge University Press. Stein, Peter (Mitarbeit: Katrin Mutz). 2016. Kreolisch und Französisch. Berlin: De Gruyter. Pereira, Dulce. 2006. Crioulos de base portuguesa. Lisboa: Caminho.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache des Seminars: nach Absprache in der Gruppe (Deutsch, Englisch, romanische Sprachen). Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.04.2020 im MoodleKurs "Kreolsprachen" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7315>

**Leistungsnachweise:** Referat mit Handout / kleine Hausarbeit / große Hausarbeit.

**Sprache:** Deutsch

---

## Wie kommunizieren wir europäische Politik? Mediatisierung, Digitalität, Diskursanalyse

3/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Politik und Kultur // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Infolge jüngster Verwerfungen in der Europäischen Union, etwa verbunden mit der Eurozonen-Krise, EU Migrationspolitik, dem Brexit, oder zunehmender politischer Polarisierung über die Zielrichtung europäischer Integration, ist europäische Politik stärker in den Fokus von unterschiedlichen Medien und Öffentlichkeiten gerückt. Die Thematisierung von EU Politik, so scheint es, ist nicht mehr Sache von Spezialisten, Aktivisten und Hochgebildeten allein. Zugleich verändern sich die Gegebenheiten und Mittel rasant, in und mit denen wir über europäische Politik kommunizieren. Öffentlichkeiten digitalisieren und fragmentieren sich; sie transformieren bestehende Medienlandschaften sowie Routinen der politischen Kommunikation und des politischen Journalismus. Ziel dieses Projektseminars ist es, einen analytischen Zugang zu diesen Veränderungen zu gewinnen und sich Methoden kritischer Lektüre anzueignen, die dabei helfen, mediatisierte politische Debatten zu entwirren. In einem ersten Schritt eignen sich die Teilnehmenden Konzepte an, die politische Kommunikation zu europäischer Politik verstehen helfen, darunter das der Mediatisierung und Digitalisierung, der europäischen Öffentlichkeit und europäisierten Nachrichtenproduktion. Im zweiten Schritt vermessen sie die möglichen ethischen Positionen, die in dieser Gemengelage eingenommen werden können, etwa journalistische Kodizes, die in einer redaktionellen Gesellschaft verallgemeinert werden, Diskursethik und Standards fairer Argumentation, oder Kritische Theorie und Kontextualisierung. Im dritten Schritt machen sich die Teilnehmenden mit unterschiedlichen diskursanalytischen Ansätzen vertraut, mit denen Politik anders gedacht und politische Kommunikation untersucht werden kann. Sie üben die Anwendung an selbstgewählten Beispielen. Ergebnis des Seminars sind von den Teilnehmenden selbst erstellte Diskursanalysen zu politischer Kommunikation über europäische Politik, die auf dem Blog Krise & Diskurs veröffentlicht werden können.

**Literatur:** Esser, F. (2014). *Mediatization of politics: understanding the transformation of Western democracies* (1. publ. ed.). Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan; Kutter, A. (2020). *Legitimation in the European Union: a discourse- and field-theoretical view*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, Kap. 2.2 und 4.4; Seul, S. (2016). *Die diskursive Konstituierung Europas in Medien. Neue Arbeiten zur Presse- und Kommunikationsgeschichte sowie zu den Digital Humanities*. *Neue Politische Literatur*, 61(2016), 79-93; Risse, T. (Ed.) (2015). *European public spheres: politics is back*. Cambridge: Cambridge University Press; Aldrin, P., Hubé, N., Olivier-Yaniv, C., & Utard, J.-M. (Eds.). (2014). *Les médiations de l'Europe politique*. Strasbourg: Presses universitaires de Strasbourg.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung mit Name, Studiengang und (für 9 ECTS) einem potenziellen Thema für eine Diskursanalyse aus dem Bereich der europäischen Politik per E-Mail an die Dozentin bis zum 13.04.2020.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Dieses Seminar erfordert Bereitschaft und zeitliche Kapazitäten zur eigenständigen und aufwändigen Forschungsarbeit während des Semesters, sowie Bereitschaft zur Gruppenarbeit und gute passive Englischkenntnisse. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7318>

**Leistungsnachweise:** Alle: aktive Teilnahme, Beantwortung von Lesefragen zur Sitzungslektüre, Bereitschaft zu selbstständiger Arbeit in Gruppen 3 ECTS; zusätzlich Kurzreferat zu einem Sitzungsthema 9 ECTS; zusätzlich Kurzreferat zu einem diskursanalytischen Ansatz, Vorstellung des eigenen Projekts, Verfassen der Diskursanalyse, Teilnahme an Redaktionssitzung

**Sprache:** Deutsch

---

## European integration in times of crisis. Introduction to the politics of the European Union

6 ECTS

Vorlesung: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KMK: Zentralmodul 5 - Kultur, Politik und Recht // MASS: Politik und Kultur  
Mi, 11 - 13 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

Recent crises and secessionist movements have fundamentally challenged the workings of the continent's major political and economic structure, the European Union (EU). The objective of this introductory class is to equip students with the basic knowledge and the tools of scientific analysis that help to understand and evaluate the politics of the European Union in its broader context. Three major questions will guide us through that complex topic. First, why and how did the European Union take on its current shape? To answer this question, we will review trajectories and theories of European integration and relate them to developments in the larger political Europe and global political economy. Secondly, how is the EU's political, judicial and economic polity set up, how does multilevel politics and EU-wide policy-making work? Students will take a close look at major institutions, such as European Parliament, the Commission, the Council, the European Court of Justice, the External Action Service, Border control agencies, the Internal Market and the European Central Bank, and reconstruct their functioning drawing on examples of legislation and policy implementation. Thirdly, how can we evaluate the EU's recent crises and its dealing with topical issues like migration, climate change, financial regulation, growing disparities, secession and accession, or violent conflicts in the region? Students will explore ways of reflecting upon and engaging with these developments in an informed way. While the emphasis is on familiarizing students with the consolidated knowledge of European integration studies, the lecturer will bring in her own interdisciplinary research on the EU polity wherever it illuminates the less known aspects of European integration.

**Literatur:** Wallace, H., et al. (2015). Policy-Making in the European Union. Oxford: Oxford Univ. Press, 7th edition; Liebert, U., & Wolff, J. (Eds.). (2015). Interdisziplinäre Europastudien. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS; Joerges, C. and C. Glinksi, Eds. (2014). The European Crisis and the Transformation of Transnational Governance. Oxford: Hart Publishing; Kutter, A. (2020). Legitimation in the European Union: a discourse- and field-theoretical view. Basingstoke: Palgrave Macmillan; Rosamond, B. (2000). Theories of European Integration. Basingstoke, New York: Palgrave; Wiener, A., Börzel, T., & Risse, T. (Eds.). (2019). European integration theory (3 ed.). Oxford: Oxford University Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Good active and passive English language skills necessary.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Please note that, in this class, the only option for credits is 6 ECTS. Please reserve enough time (ca. 2 hours per week) for completing reading tasks and answering questions on Moodle up until Monday evening every week. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7317>

**Leistungsnachweise:** Weekly: activation and multiple choice questions on Moodle; participation in group work and discussion during classes; final session: exam

**Sprache:** Englisch

---

## Kulturwissenschaftliche Methoden der kritischen Stadt- und Sozialforschung

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung: MASS: Forschungsmodul / Urban Studies  
Block Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2020

Basierend auf einer anfänglichen Rekapitulation der grundlegenden Prinzipien, theoretischen Positionen und Begriffe der qualitativen Stadt- und Sozialforschung dient das Seminar einer anwendungsorientierten Vertiefung von einigen ihrer zentralen Methoden. Dies können beispielsweise Ansätze der Ethnographie, der Diskursanalyse, der Grounded Theory, der Biographieforschung, der Text- und Bildinterpretation, der aktivistischen Forschung, des Mapping sozialer Räume oder auch ‚erfinderische‘ Methodenkombinationen sein. Das Block-Seminar und Masterarbeits-Kolloquium zielt auf ein ‚learning by doing‘. Daher werden die zu diskutierenden Methoden entsprechend der Interessen der Studierenden und der Möglichkeiten der praktischen Anwendung (z. B. im Rahmen der Erarbeitung einer Masterarbeit oder eines Lehrforschungsseminars) gemeinsam ausgewählt. Neben der Beschäftigung mit der Eignung einer Methode oder Methodenkombination für bestimmte Fragestellungen sowie mit den Techniken ihrer praktischen Anwendung wird es auch darum gehen, die jeweilige Praxis der Feldforschung nicht zuletzt mit Blick auf forschungsethische Fragen kritisch zu reflektieren.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [wisogeo@europa-uni.de](mailto:wisogeo@europa-uni.de). Daraufhin erhalten Sie einen Termin für die Vorbesprechung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7320>

**Leistungsnachweise:** Aktive Mitarbeit, Durchführung und Präsentation einer eigenständigen empirischen Untersuchung, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Intersektionale Ansätze der Urban Studies

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung: MASS: Gender Studies und Queer Theory / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Urban Studies  
Block Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2020

Versteht man urbanen Raum weniger als abgrenzbares Territorium denn als Prozess von sozialen und diskursiven Bedeutungszuschreibungen, bedarf es zu seiner Untersuchung theoretischer Ansätze, die eine Verflechtung dieser Diskurse und ihrer Wirkungsmacht betrachten. Mit diesem Ziel erfahren intersektionale Theorie- und Forschungsansätze vermehrt Einzug in die kritische Stadtforschung. Unter Intersektionalität werden die Formen und Effekte von sich überschneidenden Diskriminierungen unter anderem bezogen auf race-, class- und gender-Konstruktionen verstanden. Das von intersektionalen Forschungsansätzen entwickelte Analysewerkzeug ermöglicht es, solche „intersections“ verschiedener Diskriminierungsformen und die dahinterliegenden hegemonialen Diskurse kritisch zu analysieren. Im Seminar werden wir durch Texte aus der Postkolonialen Theorie, der Gender- und Queerstudien sowie der kritischen Migrations- und Rassismuskritik den urbanen Raum aus intersektionaler Perspektive betrachten. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Berlin liegen. Das Seminar wird gemeinsam mit Gülden Ediger, Urban Studies-Promovendin der kulturwissenschaftlichen Fakultät, durchgeführt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [wisogeo@europa.uni.de](mailto:wisogeo@europa.uni.de).

Daraufhin erhalten Sie einen Termin für die Vorbesprechung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7321>

**Leistungsnachweise:** Aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit.

**Sprache:** Deutsch

---

## Regime der urbanen Segregation: Minneapolis/St. Paul und Berlin im Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Forschungsmodul / Urban Studies  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

Bereits die frühen Urban Studies der Chicago School untersuchten mit Blick auf Einwandererstadtteile wie Little Italy oder Chinatown Prozesse der sozialräumlichen Segregation, also der Ungleichverteilung sozialer Gruppen im urbanen Raum. Während sozialökologische Urban Studies-Ansätze von einer quasi-natürlichen, auf soziale Netze und gegenseitige Unterstützung gründenden Segregation von ethnic communities ausgingen, führen kapitalismus- und rassismuskritische Ansätze die Segregation von Minderheiten primär auf Profitlogiken und institutionalisierte Diskriminierung zurück. Dafür stehen die auf Rassismus gründenden Black Ghettos. Aktuelle Formen erzwungener Segregation sind Lagern gleichende Unterkünfte von Refugees, irreguläre Newcomer Spaces oder gentrifizierungsbedingte Verdrängungen ärmerer Gruppen. Freiwillig segregieren sich bestimmte Lifestyle-Milieus oder schotten sich Wohlhabende ab. Gemeinsam mit dem German Department und der School of Architecture der University of Minnesota erkundet das zweisemestrige Forschungsseminar solche sozialräumlichen Segregationsprozesse im Vergleich zwischen Berlin und Minneapolis/St. Paul, einer der am schärfsten segregierten Städte der USA. Dabei fokussieren wir primär räumliche Aneignungspraktiken und politische Kämpfe, die aus den jeweiligen Regimen der Segregation hervorgehen. Das zweite Semester besteht aus einer gegenseitigen Exkursion nach Minneapolis bzw. Berlin.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Erforderlich ist eine Anmeldung unter Angabe der relevanten theoretischen und methodischen Vorkenntnisse per Email an [wisogeo@europa.uni.de](mailto:wisogeo@europa.uni.de). Die Teilnahme am Seminar ist auch nur für das Sommersemester möglich. An der gegenseitigen Exkursion im Oktober 2020 können jeweils 10 Studierende der Viadrina und der University of Minnesota teilnehmen. Im Fall einer höheren Zahl von Bewerbungen erfolgt ein Auswahlverfahren auf der Grundlage der relevanten Vorkenntnisse. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7322>

**Leistungsnachweise:** Aktive Mitarbeit; Konzeption, Durchführung und Präsentation einer in Kleingruppen erfolgenden eigenständigen empirischen Untersuchung; Forschungsbericht.

**Sprache:** Deutsch

---

## Die ukrainische Sprache der Gegenwart - Sprachpraxis und kontrastive Betrachtungen

6 ECTS

Praktische Übung: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Di, 9 - 11 Uhr Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Im Rahmen des Kurses wird ein Überblick über die ukrainische Standardsprache (українська літературна мова) gegeben, woraufhin das ukrainische Lautsystem, die Flexionsmorphologie, das lexikalische System und die Syntax im Vergleich zu den anderen slawischen Sprachen diskutiert werden. Dabei helfen den Studierenden verschiedene Übungen zum Lese- und Hörverstehen, zum Schreiben, zum Wortschatz sowie Grammatikübungen, die sich auf typische Alltagssituationen, Kultur und Literatur beziehen. Der Kurs ermöglicht den Studierenden mit oder ohne Vorkenntnisse einen Zugang zur ukrainischen Sprache, Kultur und Landeskunde.

**Literatur:** Schubert L. (2008): Ukrainisch für Anfänger und Fortgeschrittene. Lehrbuch und CD. 2., überarbeitete Auflage, Wiesbaden; Бурак М. (2015): «ЯБЛУКО»: Підручник з української мови як іноземної (Elementary Ukrainian – Базовий рівень). – Львів: Вид-во УКУ; Klymenko L., Kurzidim J. (2012): «Разом. Ukrainisch für Anfänger und Anfängerinnen» Wien; Rehder P. (1998): Einführung in den slawischen Sprachen. 3. Verbesserte und erweiterte Auflage, Darmstadt; Schaller H. W. (2013): Ukrainistik in Europa. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand. Symbolae Slavicae. Bd. 30. Frankfurt am Main.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Interessierte Studierende melden sich bitte bei Frau Dr. Lazarenko per Email zum Kurs an: lazarenko@europa-uni.de. In der 1. Woche erhalten angemeldete Studierende den Semesterplan per Email durch die Dozentin. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7324>

**Leistungsnachweise:** Der Kurs wird mit einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung abgeschlossen (6 ECTS).

Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit.

**Sprache:** Deutsch

---

## Der Balkan als „doppelter Transitraum“: Von Ländern und Migrant\*innen auf dem langen Weg in die EU

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft / Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Die Länder des sogenannten Westbalkan werden seit dem Sommer 2015 vermehrt als „Transitländer“ bezeichnet, nachdem hunderttausende Migrant\*innen aus dem globalen Süden diese Länder durchreisten, um die nördlichen EU-Länder zu erreichen. Nach der kurzzeitigen Einrichtung eines sogenannten Korridors, der die Migrationsbewegungen kanalisierte, wurde die sogenannte Transitroute im März 2016 seitens der Regierungen dieser Länder geschlossen und Grenzen wurden z.T. mit Stacheldrähten befestigt. Seitdem sitzen tausende Migrant\*innen in diesen Ländern fest, während neue Migrant\*innen nachrücken, um die ersehnten Ziele in der EU zu erreichen. Sie leben oft in menschenunwürdigen Lagern an den EU-Außengrenzen und sind z.T. gewaltvollen Rückschiebungen ausgesetzt, wenn sie bei dem Versuch, die EU-Außengrenze zu überqueren, aufgegriffen werden. So kommt es, dass sich viele Migrant\*innen im Kreis bewegen, statt ihrem Ziel näher zu kommen. Gleichzeitig fühlen sich die Gemeinden in den Westbalkanländern zunehmend mit dem Migrationsproblem allein gelassen. Funktionierende Integrationsprogramme gibt es nicht. Viele Länder fühlen sich aber auch von der EU im Stich gelassen, weil die EU-Beitrittsprozesse längst an Fahrt verloren haben und auch 30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhanges ein baldiger EU-Beitritt unrealistisch geworden ist. Aus der Transition ist ein Stillstand geworden. Im Warteraum Europas macht sich Pessimismus und Populismus breit. In dem Seminar soll es daher um die Situation von sogenannten „Transit-Migrant\*innen“ wie auch der einheimischen Bevölkerung in den Ländern des westlichen Balkans aus einer verschränkten Perspektive gehen. Dafür sollen zum einen nationale und EU-Migrations- und Grenzregime wie auch die EU-Politik gegenüber den Westbalkanstaaten untersucht werden. Zum anderen geht es um lokale Dynamiken zwischen Migrant\*innen, der einheimischen Bevölkerung und einer Vielzahl von weiteren Akteuren. Welche Infrastrukturprojekte gibt es in der Region und welche werden genutzt, um Geflüchtete zu versorgen? Wie wird mit Migrant\*innen umgegangen und wie wird dieser Umgang legitimiert? Welche Erfahrungen werden hierfür herangezogen und welche Zukunftsvorstellungen gibt es? Welche Positionen haben die verschiedenen Akteure (Migrant\*innen, Aktivist\*innen, NGOs, internationale Organisationen, lokale Administrator\*innen und Politiker\*innen, Staatsbeamte, EU-Beamte, Grenzschutzbeamte, Journalist\*innen, Wissenschaftler\*innen u.a.)? Inwiefern helfen uns (z.B. postkoloniale) Theorien, um die Situation besser zu verstehen? Wie könnten wir methodisch vorgehen, wenn wir eine empirische Untersuchung machen würden?

**Literatur**: Cabot, Heath, 2019: The business of anthropology and the European refugee regime. *American Ethnologist* Vol. 46, No 3. El-Shaarawi, Nadia & Maple Razsa, 2018: Movements upon Movements: Refugee and Activist Struggles to Open the Balkan Route to Europe, *History and Anthropology*. Hassan, Ali and Linn Biörklund, 2016: The Journey to Dreamland Never Ends: Refugee's Journey from Somalia to Sweden. *Refugee Survey Quarterly*, 2016, 35, 116–136 Sajin, Sarah, 2019: Securitizing a European Borderland: The Bordering Effects of Memory Politics in Bosnia and Herzegovina, *Journal of Borderlands Studies*, 34:5, 749-765, Jansen, Stef, 2014: On Not Moving Well Enough. *Temporal Reasoning in Sarajevo Yearnings for "Normal Lives"* *Current Anthropology* Volume 55, Supplement 9, 74-84. Petrovic, Tanja, 2011: Thinking Europe without thinking. Neo-colonial discourse on and in the western Balkans. *L'Espill* 37 (2011) (Catalan version); *Eurozine* (shortened English version) Petrović, Tanja, 2014: Introduction: Europeanization and the Balkans. In: Tanja Petrovic (ed.): *Mirroring Europe Ideas of Europe and Europeanization in Balkan Societies*. Brill. Stojic Mitrovic, Marta, 2016: Serbian migration policy concerning irregular migration and asylum in the context of the EU integration process. *Issues in Ethnology and Anthropology*.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar**: Anmeldung erforderlich unter: wisoge@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7325>

**Leistungsnachweise**: 3 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzreferat) | 6 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzreferat), schriftliche Hausarbeit zum Seminarthema (10-15 S.) | 9 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzreferat), schriftliche Hausarbeit zum Seminarthema (20-25 S.)

**Sprache**: Deutsch

---

## Die deutsche Wiedervereinigung als Familienumbruch: Die „Wende“ aus der Perspektive von Familie, Gender, Generation und intergenerationellem Gedächtnis

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Die Wende und die deutsche Wiedervereinigung hat für viele Bürger\*innen der ehemaligen DDR radikale Veränderungen mit sich gebracht. Nach der anfänglichen Euphorie folgte oft die Enttäuschung, zumal viele von einer beruflichen Abwärtsmobilität oder auch von (Dauer-) Arbeitslosigkeit betroffen waren. Andere sind nach Westdeutschland migriert, um sich eine berufliche Perspektive aufzubauen. All dies hatte nicht nur für einzelne Menschen, sondern auch für ganze Familien Konsequenzen. Dem beruflichen Aus folgten nicht selten Scheidungen; andere Familien waren nur an Wochenenden zusammen, da die langen Pendeldistanzen nichts Anderes ermöglichten. Während Frauen in der DDR durchschnittlich mehr Kinder bekamen als in der BRD, drehte sich das Verhältnis in den 1990er Jahren um –Familienplanungen wurden aufgeschoben. Gleichzeitig unterscheidet die Literatur eine „erste, zweite und dritte Generation Ost“, für die die Wende jeweils etwas Anderes bedeutet - je nachdem, wann man geboren wurde und wie alt man war, als die Mauer fiel. Dies mag zum Schweigen zwischen den Generationen führen, könnte aber auch Gespräche anregen, in welchen die unterschiedlichen Positionierungen wie auch in der Art, wie an die DDR-Zeit und die Wende erinnert wird, reflektiert werden. In diesem Seminar wollen wir uns deshalb mit der Wende und der Wiedervereinigung aus der Perspektive von Familien und dem familiären und intergenerationellen Gedächtnis auseinandersetzen. Dabei sollen verschiedene generationelle, Gender- und ökonomische Positionierungen, wie auch unterschiedliche berufliche Verläufe in ihrer familiären Verflechtung angeschaut werden. Neben verschiedenen literarischen und wissenschaftlichen Texten wollen wir im Seminar außerdem eigene narrative Interviews durchführen, die die Wende aus einer Familiensicht nachzeichnen und Konfliktlinien und Solidaritäten herausarbeiten. Dafür wird es methodologische Inputs geben.

**Literatur:** Enders, Judith C., Mandy Schulze, Bianca Ely, 2016: Wie war das für euch? Die Dritte Generation Ost im Gespräch mit ihren Eltern. Ch. Links Verlag. Hacker, Michael, Stephanie Maiwald, Johannes Staemmler, Judith Enders u.a. (Hg.), 2013: Dritte Generation Ost: Wer wir sind, was wir wollen. Ch. Links Verlag. Meinhof, Ulrike and Galasiński, Dariusz, 2000: Photography, Memory, and the Construction of Identities on the Former East—West German Border. *Discourse Studies*, Vol. 2, 323-353. Nichelmann, Johannes, 2019: Nachwendekinder: Die DDR, unsere Eltern und das große Schweigen. Ullstein. Schütze, F. (1983). *Biographieforschung und narratives Interview*. *Neue Praxis*, 13(3), 283-293.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Anmeldung erbeten unter: [wisogeo@europa-uni.de](mailto:wisogeo@europa-uni.de). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7327>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzfrefat) | 6 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzfrefat), Durchführung und Transkription eines oder zweier Interviews (basierend auf der Länge) oder schriftliche Hausarbeit zum Seminarthema (10-15 S.) | 9 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzfrefat), Durchführung, Transkription und Analyse eines oder zweier Interviews (basierend auf der Länge) oder schriftliche Hausarbeit zum Seminarthema (20-25 S.)

**Sprache:** Deutsch

---

Lewicki, P.  
Lehrstuhl für Vergleichende Mitteleuropastudien

KUL-12281

## Struggles over Europe: Race, Gender und Sexualität in Ost und West

6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Mi, 11 - 13 Uhr Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

„Europäisch“ bzw. „Europäisch-Sein“ ist eine instabile, relationale und rassistische Markierung, die oft die Unsichtbarkeit des Weißsein mit sich trägt und gegenwärtig in populistischen und rechten Diskursen sichtbar wird. Diese Markierung wird aber selten als Konsequenz einer anhaltender Kolonialität im „Osten“ und „Westen“ von Europa gesehen. In den heutigen Debatten beobachten wir sowohl im „Osten“ als auch im „Westen“ die Tendenz, Migrant\*innen, „die Linken“ und „die Eliten“ anzugreifen, die „für unsere Kultur“ vermeintlich „gefährliche“ Ideologien von Liberalismus und Toleranz propagieren. Im Westen werden diese Diskurse von Rufen nach sexueller Gleichberechtigung und Freiheit gegenüber der scheinbar „eingezwängten“ anderen Europas begleitet. Die Instrumentalisierung von Minderheitenrechten wird auch in der als eine zivilisatorische Mission verstandene Europäisierung sichtbar, die mehr „Freiheit“ und „Rationalität“ bringen soll. Diese Diskurse zu Minderheitenrechten, „progressiven“ Sexualitäten und Gender Performanzen werden mit rassistischen und rasifizierenden Diskursen vermischt. In diesem Seminar werden wir uns verschiedene Bedeutungen von „Europa“ und „Europäisch-sein“ aus postkolonialer Perspektive im Osten und Westen anschauen. Insbesondere werden wir uns darauf fokussieren, wie Kategorien von race, Gender und Sexualität sowie deren Überschneidungen die Aufteilung in „Osten“ und „Westen“ reproduzieren bzw. herausfordern. Wie und wann werden diese Kategorien intersektional, gemeinsam oder getrennt benutzt, um unterschiedliche Vorstellungen von „Europa“ zu produzieren? Was kann postkoloniale Theorie zusammen mit ethnologischen und anthropologischen Perspektiven zu den Debatten über race, Gender und Sexualität in „Europa“ beitragen?

**Literatur:** Dzenovska, Dace 2018: *School of Europeanness: Tolerance and Other Lessons in Political Liberalism in Latvia*. Ithaca and London: Cornell University Press; Böröcz, József and Mahua Sarkar 2017: The Unbearable Whiteness of the Polish Plumber and the Hungarian Peacock Dance Around "Race". *Slavic Review* 76/2: 307-314. 10.1017/slr.2017.79; Adam, Jens, et al. 2019: Europa dezentrieren: Programm und Perspektiven einer Anthropologie reflexiver Europäisierung. In: *Europa dezentrieren: globale Verflechtungen neu denken*. Frankfurt am Main, New York: Campus, 7-33.; Loftsdóttir, Kristín 2011: Negotiating white Icelandic identity: multiculturalism and colonial identity formations. *Social Identities* 17/1: 11-25. 10.1080/13504630.2011.531902

**Teilnahmevoraussetzungen:** Sehr gute Englischkenntnisse, Kenntnisse der postkolonialen Debatte in Europa

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7329>

**Leistungsnachweise:** Abstrakte, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Sprachlernprozesse begleiten

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Do, 9 - 11 Uhr Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Eine Sprache in drei Wochen lernen... Geht das überhaupt? Wie lernen wir Sprachen? Und: Wie kann ich andere beim Sprachenlernen unterstützen? Im Seminar suchen wir Antworten auf diese und andere Fragen rund um das Sprachenlernen.

Im Rahmen des praktisch orientierten Seminars setzen die Studierenden sich sowohl mit dem eigenen Lernen als auch mit der Fachliteratur auseinander. Es stellt sich die Frage nach unterschiedlichen Lernertypen sowie nach Lern- und Gedächtnisstrategien.

Die Studierenden beobachten und reflektieren das eigene Lernverhalten. So entwickeln sie ein Verständnis für den Verlauf der Sprachlernprozesse und lernen Werkzeuge kennen, um sie zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Teilnehmer\*innen lernen außerdem die Grundsätze der nicht-direktiven Beratung und des gegenseitigen Feedbacks kennen, die bei der individuellen Sprachlernberatung Anwendung finden

**Literatur:** Michaela Brinitzer et al.: DaF unterrichten. Basiswissen Didaktik. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Klett Verlag 2013 Sabine Bachmair et al.: Beraten will gelernt sein, Beltz-Verlag, Weinheim und Basel 201

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 10.04.2020 für das Seminar per E-Mail an Rajewicz@europa.uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen. Die erste Sitzung findet am 16.04.2020 statt Am 21.04.2020 sowie am 22.04.2020 von jeweils 16 - 17:30 Uhr findet eine Mahara-Schulung statt. Bitte über folgenden Link anmelden: <https://trainings.europa.uni.de/de/session/new>

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Dieses Seminar kann im Rahmen der Peer Tutoren-Ausbildung der Viadrina im fachspezifischen Modul angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „Peer-Sprachlernberater\*in“. Mehr über die modulare Ausbildung unter: [www.europa.uni.de/de/struktur/zsfl/peer-tutoring/index.htm](http://www.europa.uni.de/de/struktur/zsfl/peer-tutoring/index.htm)

**Leistungsnachweise:** Aktive Seminarteilnahme, Führen eines e-Portfolios, Projektarbeit

**Sprache:** Deutsch

Martin, E.

Lehrstuhl für Osteuropäische Literaturen

KUL-12121

## Der Landschaftsgarten als „Text“ des 18. Jahrhunderts: Gefühl. Natur. Nachahmung.

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Literaturtheorie als Kulturtheorie / Wissenskulturen und Künste  
Mo, 14 - 16 Uhr Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Die Vorstellung des Gartens als einem Ort der umhegten Natur, an dem sie auf ideale Weise den Bedürfnissen des Menschen dienlich ist, ist Teil des imaginativen Grundvorrats zahlreicher Kulturen. Nicht selten wird der mythische Anfangszustand der Schöpfung als Garten beschrieben, etwa als Garten Eden in der Genesis oder als Goldenes Zeitalter in der Mythologie der griechisch-römischen Antike. Den unmittelbaren Anlass für die Gartenbegeisterung des 18. Jahrhunderts lieferte natürlich André Le Nôtre mit der Anlage des Parks in Versailles und noch viel mehr William Kent mit seinem Gegenentwurf des englischen Landschaftsgartens. Die Namen beider Künstler wurden zu Losungen zweier unterschiedlicher Stile und ihre Parks zu Vorbildern zahlloser Nachahmungen in ganz Europa. Die Gärten des 18. Jahrhunderts existierten gleichsam in zwei Hypostasen: als reale Parkanlagen in Adelsresidenzen und Fürstenhöfen und als literarische Texte, die einen wirklichen oder imaginierten Garten oder aber die Gartenkunst im Allgemeinen zum Inhalt hatten. An der Gartenkunst wurden ebenfalls zahlreiche poetologische Modelle entwickelt. Im Seminar werden wir einige zentrale Texte vor allem der deutschen und englischen Gartenliteratur lesen und diskutieren.

**Literatur:** Michael Gamper 1998. "Die Natur ist republikanisch". Zu den ästhetischen, anthropologischen und politischen Konzepten der deutschen Gartenliteratur im 18. Jahrhundert. Würzburg

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7334>

**Leistungsnachweise:** Essay, Referat und Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Das Trump-Phänomen: zwischen Populismus, Patriotismus und Paranoia

6/9 ECTS

Seminar: MASS: Kultur und Gesellschaft / Politik und Kultur // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext  
Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Das Phänomen „Donald Trump“ steht für einen grundlegenden Wandel demokratischer Politik nicht nur in den USA sondern weltweit. Dieses Seminar widmet sich den neueren Herausforderungen und Gefahren der liberalen Demokratie durch Populismus, Autoritarismus und dem Wunsch nach starker politischer Führung. Es greift zunächst eine Reihe von theoretischen Zugriffen auf, wie die Studien zur autoritären Persönlichkeit, dem paranoiden Stil in der Politik und der normalen Pathologie von Industriegesellschaften sowie Nationalismus, Populismus und Autoritarismus. Sodann werden diese anhand von Fallbeispielen in den USA und Europa empirisch untersucht.

**Literatur:** Cas Mudde, „The Populist Zeitgeist“, Government and Opposition 39 (4), Autumn 2004: pp. 541-563; Aaron James, Assholes: A Theory of Donald Trump. New York: Doubleday, 2016.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Sozialwissenschaftliche und/oder kulturgeschichtliche Grundkenntnisse, gute aktive und passive Deutsch- sowie gute passive Englischkenntnisse.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7339>

**Leistungsnachweise:** • Regelmäßige Mitarbeit und Referat (incl. Thesenpapier), (100 % für 6 ECTS/ 33 % für 9 ECTS), Hausarbeit (66 % für 9 ECTS). • Abgabe eines Kurzexposés zur Planung der Hausarbeit bis spätestens zum 1. Juli 2020; Verfassen einer vollständigen Hausarbeit (ca. 20 S.), verbindlicher Abgabetermin: 1. Oktober 2020 (66 % für 9 ECTS).

**Sprache:** Deutsch

---

## Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Kolloquium: MASS: Forschungsmodul  
Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/-innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Deutsch oder Englisch, nach Bedarf. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7338>

**Leistungsnachweise:** Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier.

**Sprache:** Deutsch

---

## Sozialwissenschaftliche Narrations- und Biographieforschung. Theorien, Methoden und Anwendungsfälle

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Forschungsmodul // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2020

Sowohl im Alltag als auch in den Sozialwissenschaften ist gegenwärtig ein reges Interesse an biographischem Erleben der Wirklichkeit und an biographischen Erfahrungsaufzeichnungen festzustellen. Damit paart sich ein Boom der Narrativität, wobei der „Narrativ“-Begriff zuweilen auch durch seinen inflationären Gebrauch überstrapaziert wird. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die systematische Einführung in die methodologischen (teils soziolinguistischen) Grundlagen und methodisch-praktischen Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Narrations- und Biographieforschung. Dabei soll u.a. gezeigt werden, dass die beiden Verfahren, obwohl sie vor allem in Anlehnung an die Arbeiten von Fritz Schütze und Gabriele Rosenthal oft im „Doppelpack“ zur Anwendung kommen, auch unabhängig voneinander für die empirisch fundierte Bearbeitung von weiterführenden bzw. anders gelagerten Forschungsfragen geeignet sein können. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die fruchtbare Verknüpfung der (teil)narrativen Interviewtechniken mit der dokumentarischen Methode der Interpretation (Ralf Bohnsack, Arnd-Michael Nohl) und der objektiven Hermeneutik (Ulrich Oevermann, Andreas Wernet) eingegangen. Die praktisch-exemplarische Erprobung der Analysemethoden wird gegen Ende des Semesters im Rahmen eines Blockseminar unternommen.

**Literatur:** Przyborski, Aglaja; Wohrab-Sahr, Monika (2014): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. 4. Aufl. München: Oldenbourg Verlag. (insbes. Kap. 5). Rosenthal, Gabriele (2019): Biographieforschung. In: Nina Baur und Jörg Blasius (Hg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS, S. 585–598. Schütze, Fritz (1983): Biographieforschung und narratives Interview. In: Neue Praxis. Kritische Zeitschrift für Sozialarbeit und Sozialpädagogik 13 (3), S. 283–293.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die allgemeinen Vorkenntnisse über die Methodologie der qualitativen Sozialforschung sind von Vorteil aber keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7342>

**Leistungsnachweise:** Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungssitzungen, Referat und Hausarbeit

**Termine:** Di 21.04.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 28.04.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 05.05.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 12.05.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 19.05.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 26.05.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 02.06.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 09.06.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 16.06.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 23.06.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 30.06.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 07.07.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Di 14.07.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Fr 17.07.20 9 - 16 Uhr (GD 06) | Di 21.07.20 14:15 - 15:45 Uhr (GD 312)

**Sprache:** Deutsch

## Methodologische und methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Forschungsmodul // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Die Sozialwissenschaften verstehen sich seit Max Weber als empirische "Wirklichkeitswissenschaften". Vor diesem Hintergrund stellt die methodisch kontrollierte und methodologisch reflektierte Erkenntnis über erfahrbare Gegenstände die unabdingbare Grundlage jeder sozialwissenschaftlichen Betätigung dar. Die Besonderheiten der sozialwissenschaftlichen Forschungsgegenstände verlangen jedoch nach Methoden, die nicht eins-zu-eins aus den Naturwissenschaften übernommen werden können, sondern diese Besonderheiten mitberücksichtigen. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die methodologische (erkenntnis- und methodentheoretische) sowie methodische (anwendungspraktische) Grundlagen der Sozialwissenschaften. Die besondere Betonung wird dabei auf den Methodologien der qualitativen Sozialforschung gelegt, weil hier die Reflexion sozialwissenschaftlicher Spezifika der Erkenntnisprozesse in einer besonderen Ausführlichkeit und Tiefe thematisch wird. Die Lehrveranstaltung zielt primär auf die Vermittlung eines methodologisch-methodischen Überblicks, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in ihrem weiteren Studium aufbauende Vertiefungen einzelner Methodenzugänge erleichtern soll. Dennoch wird in den Sitzungen gegen Ende des Semesters die Gelegenheit zur exemplarischen Erprobung der Datenanalyseverfahren am konkreten, vom Veranstaltungsleiter bereitgestellten Interviewmaterial gegeben.

**Literatur:** Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hg.) (2019): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Einführungskurs; es bestehen deshalb keine inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen. Es wird allerdings die Fähigkeit zur Rezeption englischsprachiger sozialwissenschaftlicher (methodologischer) Texte vorausgesetzt, obwohl die Lehrveranstaltung in deutscher Sprache abgehalten wird.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7344>

**Leistungsnachweise:** Referat & Hausarbeit (Forschungskonzept)

**Sprache:** Deutsch

## 1945 und die Folgen im östlichen Europa

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum  
Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa durch die deutsche Kapitulationserklärung. Der Krieg war zwar vorbei, doch Millionen Menschen standen vor den Trümmern ihrer Vorkriegsexistenzen. Der größte militärische Konflikt, den die Welt jemals gesehen hat, kostete nicht nur Millionen von Menschenleben. Landschaften und Städte waren stark zerstört und kaum mehr wiederzuerkennen; ganze Bevölkerungsgruppen waren zwangsumgesiedelt und entwurzelt worden, darunter befreite KZ-Häftlinge, ehemalige Zwangsarbeiter, Kollaborateure auf der Flucht und Millionen Vertriebener in Ostmitteleuropa. Das Kriegsende war im östlichen Europa ein schleichender Prozess, der zudem sehr unterschiedlich wahrgenommen wurde. Während die KZ-Insassen und Zwangsarbeiter die Ankunft der Roten Armee als Moment der Befreiung vom NS-Terror empfanden, sahen die politischen Eliten der Vorkriegszeit mit Sorge auf eine mögliche Zukunft an der Seite der siegreichen Sowjetunion. In Ländern wie den baltischen Staaten, Polen oder der Tschechoslowakei wurde das nationalsozialistische Besatzungsregime durch eine kommunistische Diktatur ersetzt. Eine weithin erhoffte Rückkehr zur politischen Vorkriegsordnung erwies sich schnell als unrealistisch. Im Seminar werden wir uns vergleichend mit den zentralen Phänomenen der Nachkriegszeit in Osteuropa beschäftigen: Herrschaft, Bevölkerung, Nation, Grenzen, Gerechtigkeit u.v.a. Im Fokus stehen also politikgeschichtliche Fragen, aber auch soziale und kulturelle Aspekte der Periode zwischen 1945 und 1950.

**Literatur:** Anne Applebaum: Der Eiserner Vorhang: Die Unterdrückung Osteuropas 1944–1956. München 2013; Tony Judt: Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart. Frankfurt am Main 2009; Fritz-Bauer-Institut (Hg.): Überlebt und unterwegs: jüdische Displaced Persons im Nachkriegsdeutschland. Jahrbuch zur Geschichte und Wirkung des Holocaust. New York / Frankfurt am Main 1997.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an der europäischen Geschichte der Nachkriegszeit.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7347>

**Leistungsnachweise:** Referat, Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Essays.

**Sprache:** Deutsch

---

## Globale Konflikte nach dem Multilateralismus: Neue Beiträge aus der Theorie der Internationalen Beziehungen

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft  
Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende mit zumindest grundlegenden Kenntnissen in der Theorie internationaler Beziehungen. Es werden aktuelle theorieorientierte Beiträge zur Analyse globaler Konflikte gelesen und daraufhin befragt, welche Relevanz traditionelle Analysekonzepte wie Multilateralismus, der Westen und Hegemonie heute für das Verständnis internationaler Politik haben. Beobachten wir den Beginn einer neuen Phase post-multilateraler und post-hegemonialer Politik oder bleiben die beobachtbaren Veränderungen im Rahmen der überkommenen westlichen Ordnung und fügen sich in die traditionellen Kategorien der Internationalen Beziehungen ein?

**Literatur:** Relevante Texte werden über moodle bereit gestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7349>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Einführung in die Familien- und Ahnenforschung in Polen

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten

Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr Ort: CP 155, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2020

Der Zweck dieser Veranstaltung ist es, Studierende mit modernen Methoden der Ahnen- und Familienforschung vertraut zu machen. Genealogie als Disziplin der historischen Hilfswissenschaften dient nicht nur der Erforschung der eigenen familiären Verhältnissen; sie ist ebenso nützlich bei jeglichen kulturgeschichtlichen und soziologischen Forschungsvorhaben u.a. in den Bereichen Migration, Berufsgeschichte, Heimatsgeschichte, Demographie, Krankheiten und Sterblichkeit u.v.a. hinzielen. Die an sich sehr spannende und bereichernde Erforschung der Abstammung eigener Vorfahren bildet somit einen guten Einstieg in weitere Forschungsprojekte. Im Seminar wird Studierenden die Fähigkeit beigebracht, sich mit der Ahnen- und Familienforschung methodisch zu befassen, und zwar beginnend von der Befragung eigener Familienmitglieder und einer Analyse der sich in Familienbestand befindenden Unterlagen (Urkunden, Briefe, Familienbücher, Familienfotos, Ahnenpässe usw.), über eine möglichst effektive Recherche in zahlreichen genealogischen Internetsuchmaschinen und Nutzung von Genealogieprogrammen bis hin zur Recherche in kirchlichen und standesamtlichen Archivbeständen. Studierende werden in ihrer eigenen Suche sowie in der Erstellung von eigenen Stammbäumen begleitet und unterstützt. Aufgrund der kostenlosen Online-Zugänglichkeit vieler Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden sowie der geringen (und in vielen Fällen vermeidbaren) Kosten der Archivrecherche ist die Ahnenforschung in Polen ziemlich unkompliziert. Das Seminar richtet sich daher insbesondere an Studierende, deren Vorfahren aus den heutigen Gebieten Polens stammen.

**Literatur:** Blohm, Manfred, Die Kurrent - deutsche Handschrift des 19. Jahrhunderts schreiben lernen, 2013; Ivo, Helmut, Familienforschung leicht gemacht: Anleitungen, Methoden, Tipps, 2006; Ziegler, Sascha, Ahnenforschung: Schritt für Schritt zur eigenen Familiengeschichte, 2012; Zurek, Werner, Ahnen- und Familienforschung in Polen leicht gemacht: Ein praktischer Ratgeber, Leitfaden und Forschungshilfe für Deutsche und Polen, 2005.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme; Kenntnisse der polnischen Sprache sowie Grundkenntnisse der lateinischen und ggf. der russischen Sprache sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.04.2020 per E-mail an parowicz@europa-uni.de an (Reihenfolge des Eingangs). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7354>

**Leistungsnachweise:** Erstellung von einem Stammbaum

**Sprache:** Deutsch

## Spearheads of „Civil Society“? Dissent and Opposition in Poland and East Central Europe in the 1970s and 1980s

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen / Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

During the 1970s, the East Central European dissidents, who openly opposed communist rule, were no more than marginal and isolated groups within their own societies. However, they attracted a steadily growing amount of attention amongst the liberal-left public on the other side of the Iron Curtain. As Robert Horvath has argued, after the post-1968 disillusionment with revolution, the figure of the dissident took over the place formerly held by the revolutionary rebel in the political imaginary of the Western intellectual left. In large part, the East Central European opposition movements served as a projection screen for own (unfulfilled) political hopes. One of the most influential of these projections was the idea of "civil society", which was suggested to the dissident movements by Western social scientists and turned into a central foundation myth legitimating the new political and social order after 1989. This course approaches the phenomenon of East Central European dissent and opposition by highlighting its transnational dimensions. For matter-of-fact reasons, the main regional focus will be on Poland, since it was only here that the democratic opposition grew into a mass movement, and nowhere else did it gain a comparable impact on the downfall of the state-socialist system. In challenging the normative foundations of the concept of civil society, the seminar asks for the benefits of approaching these movements through a transnational lens – but also raises the question, in how far such a perspective may overshadow relevant national specifics or even distract our attention from nationalist tendencies within the opposition movements.

**Literatur:** Jonathan Bolton: Worlds of dissent. Charter 77, the Plastic People of the Universe, and Czech culture under communism. Cambridge, Mass. 2012; Robert Brier (Hg.): Entangled Protest. Transnational Approaches to the History of Dissent in Eastern Europe and the Soviet Union. Osnabrück 2013.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache Englisch (schriftliche Leistungsnachweise können auch auf Deutsch erbracht werden). Aufgrund der Coronavirus-Pandemie findet das Seminar „Spearheads of Civil Society?“ bis auf Weiteres online statt. Bitte melden Sie sich bis zum 17. April auf <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7355> zur Teilnahme an. Das Seminar beginnt am Montag, dem 20. April. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an [fpeters@europa-uni.de](mailto:fpeters@europa-uni.de).

**Leistungsnachweise:** 3 response papers in the course of the semester OR short presentation (3 ECTS), essay (6 ECTS, 10-15 pages) or research paper (9 ECTS, 20-25 pages)

**Sprache:** Englisch

## Cross-border Cultural Policies

6/9 ECTS

Seminar: MAK5: Intercultural Communication // SMG: Intercultural Communication  
Block Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

The course aim is to apply selected diagnostic solutions within the students teamwork projects based on the context of cultural potential and deficits of cross-border Frankfurt – Slubice social setting. This work done under supervision of the course coordinator is preceded by an overview of the key cultural policy topics. The module is related to cultural policy making, its implementation, social, cultural values and particular importance of research practices that concerns that relatively new field of study. Cultural policy covers many organizational settings, from EU institutions, national and local governments and councils, cultural public institutions (cultural centers, theatres, museums, orchestras, film institutes, etc.) to non-governmental players, from cultural industries and creative sector covered with copyrights and intellectual property, to artistic groups, coalitions, clusters, lobbies and finally individual creators, art entrepreneurs and managers in cultural sectors. The seminary will give both theoretical and practical insights with an essence of teamwork research exercise and discussions on a current cultural policy themes. The social, cultural, economical, legislative, ethnic, demographic, educational and political environment and conditions of such organizations and players are very dynamic around the world. This is the reason for studying the diverse conditions, aims and strategies, change processes of these organisms. Their performances and multiple influence on its employees, clients, local societies and international cooperators construct the basic field of cultural policy practice and research. The practical, exercise content of the seminar will deal with chosen areas with the local cross-border Slubice-Frankfurt cultural public sphere context.

**Literatur:** Holden J., Cultural Value and the Crisis of Legitimacy. Why culture needs a democratic mandate, London 2006; Klačič, D., Mobility of imagination: a companion guide to international cultural cooperation, CEU Press, Budapest 2007; McGuigan J. Rethinking Cultural Policy, OUP, McGraw-Hill, 2004; McGuigan J. Cultural Analysis, Sage, London 2010; Autissier A.-M., Intercultural Dialogue(s) in Europe, Paris 2008; Denzin, N.K., Lincoln Y.S., The Landscape of Qualitative Research, SAGE, London 2012

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Language: English. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7357>

**Leistungsnachweise:** Team project performance and short written group research report = 6 ECTS, Team project performance and written research report + short essay (8 pages) = 9 ECTS

**Termine:** Mi 15.04.20 11 - 18 Uhr (CP 153) | Mi 13.05.20 11 - 18 Uhr (CP 153) | Mi 27.05.20 11 - 18 Uhr (CP 153) | Mi 10.06.20 11 - 18 Uhr (CP 153)

**Sprache:** Englisch

---

## Belarus and Ukraine: Historical Trajectories and Post-Soviet Transformations

3/6/9 ECTS

Seminar: KGM0E: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

Our seminar will open a comparative perspective into history and present-day situation of two East Slavic nations and two post-Soviet states with partly similar, partly completely different trajectories. Belarus and Ukraine have a common historical experience with the Grand Duchy of Lithuania, the Polish-Lithuanian Rzeczpospolita, the Russian Empire and the Soviet Union. Nevertheless, they represent different forms of nation formation and cultural development as well as important differences in political culture. How can one explain the pluralistic character of Ukraine's post-Soviet transformation with a series of mass protests and a constant change of power? How can we conceptualize the continuity of Alexander Lukashenka's rule in Belarus? What are the similarities and differences in the language, religion and memory politics of two countries? At our seminar we will work with different types of sources, including historical works, official documents, documentaries and feature films as well as have a number of guest talks given by the researchers from both countries.

**Literatur:** Akudowitsch, Valentin: Der Abwesenheitscode. Versuch, Weißrussland zu verstehen (Berlin, 2013). Independent Belarus. Domestic Determinants, Regional Dynamics, and Implications for the West, ed. By M. M. Balmaceda, J.T. Clem, L.L. Tarlow (Cambridge, Mass., 2002). Lindner, Rainer: Historiker und Herrschaft. Nationsbildung und Geschichtspolitik in Weißrußland im 19. und 20. Jahrhundert (München, 1999). Plokhly, Serhii: The Origins of Slavic Nations (Cambridge, 2006). Rudling, Per Anders: The Rise and Fall of Belarusian Nationalism, 1906–1931 (Pittsburgh, 2015). Snyder, Timothy: The Reconstruction of Nations: Poland, Ukraine, Lithuania, Belarus. 1569–1999 (New Haven, 2003). Yekelchik, Serhy: Ukraine. Birth of a Modern Nation (Oxford, 2007). Wilson, Andrew: Belarus. The Last Dictatorship in Europe (New Haven, 2011).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7359>

**Leistungsnachweise:** Referat, Essay, Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

## Literarisches Schreiben

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Veranstaltungsbeginn: 21.04.2020

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer\*innen Basistechniken des (kreativen) Schreibens kennen und verfassen persönliche und fiktive Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt, schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der entstandenen Texte. Darüber hinaus werden im Seminar durch das Schreiben Möglichkeiten eines reflektierten und kreativen Umgangs mit der aktuellen Situation aufgezeigt. Das Seminar kann wegen der Corona-Krise leider nicht regulär stattfinden. Wir möchten das Seminarangebot dennoch aufrechterhalten und es an die aktuelle Situation anpassen. Das bedeutet: Das Seminar findet online über die Lernplattform mahara statt. Von der Seminarleitung wird zu Beginn jeder Woche eine neue Schreibaufgabe hochgeladen, die die Teilnehmer\*innen bearbeiten sollen. Anschließend geben sich die Studierenden in Kleingruppen gegenseitig kurze Rückmeldungen auf ihre Texte. Dabei wird ein Kommunikations- und Reflexionsprozess sowohl über die Inhalte der Texte als auch über ihre Schreiberfahrungen in Gang gesetzt. Grundsätzlich ist das Erproben konstruktiver Feedbacktechniken im Seminar ein ebenso wichtiges Lernziel wie das Schreibenlernen selbst.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa-uni.de/anmeldung> bis zum 20.04.2020 (Reihenfolge des Eingangs). Es gibt folgenden Termine zur Maharaschulung: 16.04.2020 von 16-17 Uhr oder 22.04.2020 jeweils von 16 - 17 Uhr. Die Schulungen werden online stattfinden. Bitte anmelden unter: [etutoring@europa-uni.de](mailto:etutoring@europa-uni.de).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Bearbeitung der wöchentlichen Aufgaben, regelmäßiges Verfassen von kurzen Kommentaren zu den Texten anderer Teilnehmer\*innen sowie ein abschließendes Portfolio

**Sprache:** Deutsch

## Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 09.06.2020

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die die Ausbildung zum\*zur studentischen Schreibberater\*in des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen absolvieren möchten. Theoretisches Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung wird hier in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden Schreibberater\*innen hospitieren bei Beratungen und dokumentieren und reflektieren ihre Erfahrungen in einem E-Portfolio. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet.

**Literatur:** Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/ Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Unbedingt zu beachten ist, dass dieses Seminar Teil einer modularen Ausbildung ist. Für die Teilnahme wird der Besuch des Seminars „Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt“ als Grundlage vorausgesetzt. - Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa-uni.de/anmeldung> bis zum 08.06.2020.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit auf Mahara inkl. schriftlicher Aufgaben, vertiefende Lektüre, Hospitationen.

**Sprache:** Deutsch

## Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen

3 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2020

Der begleitete Praxiseinsatz am Sprachenzentrum ist Teil der Ausbildung zur/zum studentischen Sprachlernberater\*in. An diesem Praxisseminar können Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ teilnehmen. Das erworbene Wissen wird jetzt in der Praxis erprobt und vertieft. Die Studierenden konzipieren und führen einen Peer-Workshop durch sowie hospitieren in Veranstaltungen der Sprachlern-Peer-Tutor\*innen am Sprachenzentrum. Die Erfahrungen werden in einem E-Portfolio dokumentiert und reflektiert

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar kann nur nach Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ besucht werden.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Praxisseminar findet ab dem 24.04.2020 statt

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Vorbereitung und Durchführung eines Workshops am 05.06.2020

**Termine:** Fr 24.04.20 9 - 11 Uhr (AB 110) | Fr 08.05.20 9 - 13 Uhr (AB 110) | Fr 15.05.20 9 - 13 Uhr (AB 110) | Fr 05.06.20 11 - 13 Uhr (AB 110) | Fr 12.06.20 11 - 13 Uhr (AB 110)

## Perzeption und Sprachbewusstheit bei Mehrsprachigkeit

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MAKS: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Mehrsprachigkeit und Interaktion  
Mo, 14 - 15:30 Uhr Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Wahrnehmungsprozesse in der Interaktion werden im Seminar auf der Basis von Studien erörtert und darüber hinaus anhand eigener Beobachtungen diskutiert. Vor allem mehrsprachige Kontexte verändern die Sprachbewusstheit und können daher als Ausgangspunkt für eigene Studien dienen. Um Datenmaterial adäquat sprachwissenschaftlich analysieren zu können, befassen sich die Studierenden im Seminar mit Methoden zur Datenerhebung und Analyse von (mündlicher) Sprache, wobei Phänomene von Spontansprache im Vordergrund stehen.

**Literatur:** Barth-Weingarten, Dagmar (2003): Concession in spoken English: on the realisation of a discourse-pragmatic relation. Tübingen; Gooskens, Charlotte/ van Bezooijen, Renée (2013): Phonetics in Europe: Perception and Production. Ffm; Nathan, Geoffrey (2008): Phonology: a cognitive grammar introduction. Amsterdam/Philadelphia; Roche, Jörg/Terrasi-Haufe, Elisabetta (2018): Mehrsprachigkeit und Sprachenerwerb. Tübingen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse für sprachwissenschaftliche Fragestellungen im Bereich Mehrsprachigkeit und Interaktion

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Interessierte melden sich vom 31.03. bis 16.04.2020 (jeweils 10:00 Uhr) bitte an unter <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhaberin/lehre.html> ! virtueller Auftakt am 20.04.20, beginnend per Email mit Semesterplan und Literaturempfehlungen für Angemeldete durch die Dozentin. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7362>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS Vorstellung eines Fachartikels, 6 ECTS mündliche Prüfung (20min), 9 ECTS HA anhand einer kurzen eigenen Studie

**Sprache:** Deutsch

## Wie verfasse ich eine linguistische Abschlussarbeit? Aufbau - Methode - Inhalt

BA Kuwi: 6 ECTS | MA: 3/6 ECTS

Kolloquium: MAKS: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul  
Block Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2020

Wir besprechen in diesem Kolloquium, wie man ein für sich selbst passendes linguistisches und auf das Studium abgestimmtes Thema findet. Zentral ist dabei, das Entwickeln und Eingrenzen der Fragestellungen. Diejenigen Studierenden, die das Thema bereits haben, können gemeinsam die Methode/n und den Inhalt vorstellen und diskutieren. Die Struktur einer Abschlussarbeit wird anhand anderer wissenschaftlicher Texte besprochen und schrittweise entwickelt. Zudem sollen Themen wie Schreibstrategien und Zeitmanagement besprochen werden.

**Literatur:** Eco, Umberto (1993): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg. Alexander W. Hunziker (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten: so schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. Zürich. Esselborn-Krumbiegel, Helga (2012): Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. Paderborn Wolfsberger, Judith (2016): Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Stuttgart.

**Teilnahmevoraussetzungen:** MA-Studierende, die bereits Lehrveranstaltungen im ZM oder in zwei Wahlpflichtmodulen absolviert haben, i.d.R. ab dem 3. Fachsemester. BA-Studierende, die bereits Lehrveranstaltungen in den Modulen Linguistik Einführung und Linguistik Vertiefung absolviert haben, i.d.R. ab dem 4./5. Fachsemester.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Interessierte melden sich vom 31.03. bis 17.04.2020 (jeweils 10:00 Uhr) bitte an unter: bitte an unter <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhaberin/lehre.html> ! virtuelles Auftakttreffen in der 2. Sem.-Woche für alle Angemeldeten am 22.04.20 um 13:15 Uhr, beginnend per Email mit Semesterplan durch die Dozentinnen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7282>

**Leistungsnachweise:** MA: 3 ECTS (Präsentation) und 6 ECTS (Exposé zur MA-Arbeit) | BA Kuwi: 6 ECTS (Exposé zur BA-Arbeit)

**Termine:** Fr 24.04.20 9 - 16 Uhr (CP 156) | Fr 29.05.20 9 - 16 Uhr (CP 156) | Fr 19.06.20 9 - 16 Uhr (CP 156)

**Sprache:** Deutsch

## Tendenzen, Methoden und Diskurse in der Geschichtswissenschaft im 20. und frühen 21. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Forschungsmodul // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Forschungsmodul / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

Das Ziel der Veranstaltung ist, einen fundierten Überblick über die wichtigsten Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert und im frühen 21. Jahrhundert zu erhalten. Besondere Aufmerksamkeit wird einer interdisziplinären Perspektive und der Integration zwischen den historischen Wissenschaften, der Anthropologie und den Kulturwissenschaften geschenkt. Im letzten Teil des Kurses werden dann die analysierten Methoden praktisch angewendet sowie mögliche praktische Umsetzungen der diskutierten Ansätze für die eigene Forschung reflektiert.

**Literatur:** Baberowski, Jörg, Der Sinn der Geschichte. Geschichtstheorien von Hegel bis Foucault, München 2005; Raphael, Lutz, Geschichtsschreibung im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden und Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2010 (2. Auflage).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmässige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung sowie Textlektüren.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7363>

**Leistungsnachweise:** Regelmässige Textlektüre und eine Präsentation (3 ECTS) sowie ein Essay (6 ECTS) bzw. eine Hausarbeit (9 ECTS)

**Sprache:** Deutsch

---

## EU Grenzregime. Diskurse, Infrastrukturen, Praktiken

6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Politik und Kultur  
Mo, 16 - 18 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Grenzen werden in der Forschung zunehmend nicht nur als festgelegte Territorien, demarkierende, physische Bereiche betrachtet, sondern als komplexe politische, soziale und diskursive Konstruktionen, die es nicht als Objekte, sondern vielmehr als sozial produziert zu behandeln gilt. Mit dem Begriff Grenzregime wird der Tatsache Rechnung getragen, dass Grenzen dementsprechend nicht unilateral bestimmt, sondern durch ein Netzwerk von Akteuren, Diskursen, rechtlichen Ordnungen und Infrastrukturen und als Ergebnis eines ständigen Aushandlungsprozesses produziert werden. Fragen der Logistik, der Infrastruktur und der Materialität gewinnen in diesem Kontext an Bedeutung: Vehikel, Netzwerke, technologische Ausrüstungen und digitale Ressourcen werden zu zentralen Elementen des Border Assemblage. Nach einer Einleitung in diesen theoretisch-konzeptuellen Rahmen und dessen methodologische Folgen untersucht das Seminar das EU Grenzregime an ausgewählten konkreten empirischen Fällen von See-, Raum- und Luftgrenzen. Dabei werden sowohl die juristisch-politische Regulierungen als auch symbolische und materielle Grenzbeziehungen berücksichtigt. Das Seminar dient als Vorbereitung für eine Feldforschung an einer europäischen Grenzzone, die als fakultative Fortsetzung im Winter 2020/2021 im Rahmen einer individuellen Forschungsreise oder einer gemeinsamen Exkursion stattfinden soll.

**Literatur:** Hess, Sabine/Kasperek, Bernd (Hg.) Grenzregime. Diskurse, Praktiken, Institutionen in Europa. Assoziation A. 2010. Mezzadra, Sandro/Neilson, Brett. Border as Method, or, the Multiplication of labor. Duke University Press. 2013. Sohn, Christophe. Navigating borders' multiplicity: the potential of assemblage. Area. 2016, 48 (2) 183-189. Walters, William. Migration, vehicles, and politics: Three theses on viapolitics. European Journal of Social Theory. 2015. 18(4) 469-488.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7365>

**Leistungsnachweise:** Kurze Essays, Diskussionsprotokolle, Entwurf eines Forschungsprojekts oder Hausarbeit.

**Sprache:** Deutsch

---

## Friedrich Nietzsche: Werk und Wirkung

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Wissenskulturen und Künste // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

Nietzsche polarisiert: Es gibt kaum ein großes Thema der modernen Philosophie, das nicht durch Nietzsche geprägt wurde und kaum ein Motiv der Modernekritik, das nicht von Nietzsche ins Spiel gebracht wurde. Nietzsche ist der große Historisierer und zugleich ein scharfer Kritiker des Historismus. Nietzsche polemisiert gegen Autonomie und Subjektivität des modernen Subjekts, hat aber selbst einen sehr starken Subjektbegriff (das souveräne Individuum). Nietzsche will die abendländische Metaphysik überwinden und ist zugleich der große Metaphysiker des Lebens (und des Willens zur Macht). Gegenstand des Seminars sind also die großen Themen Nietzsches: Erkenntnistheorie und Metaphysik, Historismuskritik und Genealogie. Gelesen werden u. a. Ausschnitte aus: „Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben“, die „Fröhliche Wissenschaft“, „Zur Genealogie der Moral“ und Teile aus dem Nachlass, die im Umkreis des Buchprojekts „der Wille zur Macht“ entstanden sind. Es wird auch darum gehen, wer wie auf Nietzsche gewirkt hat und wie unterschiedlich Nietzsche rezipiert wurde: in Literatur, Philosophie, Soziologie und in der Sphäre der Politik (Links- und Rechtsnietzscheanismus).

**Literatur:** Friedrich Nietzsche: Kritische Studienausgabe (KSA), München 1980. Nietzsche-Kommentar. Historischer und Kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken, hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften 2012 ff (noch nicht alles erschienen).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7368>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

## Die Idee Europa nach dem Ersten Weltkrieg

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MAL: Wissenskulturen und Künste // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Die gegenwärtigen Schwierigkeiten, der Idee „Europa“ einen Sinn zu geben, sind nicht neu. Nach dem Ersten Weltkrieg, dem „ersten Gesamterlebnis der Menschheit“ (Max Scheler), haben Philosophen und Literaten versucht, Europa neu zu denken. Für einige war dabei der Gedanke attraktiv, die nationalen Besonderheiten zwar nicht zu leugnen, sie aber einzubetten in eine gemeinsam geteilte Orientierung an der europäischen Idee der Humanität. Während etwa Max Weber in einem berühmten Bonmot äußerte, man könne nicht zwischen dem Wert der französischen und deutschen Kultur entscheiden, weil da „verschiedene Götter miteinander, und zwar für alle Zeit“ streiten würden, versuchten Ernst Troeltsch und mit ihm einige andere (z. B. Thomas Mann, Hugo von Hofmannsthal) eine Synthese verschiedener europäischer Freiheitsgedanken zu entwickeln: Die abstrakte westeuropäische Idee universaler Gleichheit (negative Freiheit) als auch die deutsche Idee einer aus partikular Gemeinschaft entstehenden individuellen Selbstverwirklichung (positive Freiheit) seien keine sich ausschließenden Konzepte, sondern nur Vereinseitigen einer gemeinsamen europäischen Idee der Humanität, die man sich durch Vergewisserung einer gemeinsamen Geschichte neu zu erarbeiten habe (heute würde man sagen: man entwickelt ein neues Narrativ). Auf der einen Seite scheint diese Idee heute noch vielversprechend, auf der anderen Seite ist zu bedenken, dass diese Idee schon einmal historisch gescheitert ist. Behandelt wird die Philosophie Europas (in einem weiten Sinne des Begriffs) in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, sofern sie sich zur Frage einer gemeinsamen europäischen Identität verhält (u. a. Benedetto Croce, Ortega y Gasset, Paul Valéry). Außerdem soll es darüber diskutiert werden, wie sich linke und rechte Europaideen in Literatur und Philosophie zueinander verhielten und welche Rolle der Europa-Gedanke dann im Exil spielte.

**Literatur:** Hugo von Hofmannsthal: Die Idee Europa [1916], in: Ders. Gesammelte Werke. Reden und Aufsätze II, 1914-1924, Frankfurt am Main 1979, S. 43-54. Paul Valéry: Die Krise des Geistes [frz. Org. 1919], Wiesbaden 1956. Ernst Troeltsch: Naturrecht und Humanität in der Weltpolitik [1922], in: ders., Schriften zur Politik und Kulturphilosophie (1918-1923), Ernst Troeltsch Gesamtausgabe, Band 15, hrsg. v. Gangolf Hübinger, Berlin 2012, S. 477-512.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7370>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

## Sprachliche Diversität in urbanen und ruralen Kontexten. Sprachbiographische Zugänge

3/9 ECTS

Seminar: SMG: Sprache und Medien in Transformation  
Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Dieses Seminar behandelt sprachliche Diversität in urbanen und in ländlichen Lebenswirklichkeiten. Dabei sollen einerseits Studien zu Mehrsprachigkeit, Migration und Sprachkontakt im städtischen Raum betrachtet werden, andererseits aber auch Untersuchungen zum Erleben von Sprachvariation in ländlichen Kontexten, die traditionell als homogen angenommen werden, dies aber aufgrund von Sprachwandel, politischen Veränderungen und auch Migration oft gar nicht sind. Ein besonderer methodischer Schwerpunkt des Seminars liegt auf sprachbiographischer Forschung. Sprachbiographien von Individuen geben Einblicke in persönliche Lebensverläufe und individuellen Sprachgebrauch. Diese stehen im Zusammenhang mit lokaler Zugehörigkeit und Diversität aber auch mit nicht-lokalen Einflüssen wie nationaler Sprachpolitik, dem Arbeitsmarkt, transnationalen Praktiken oder Migration. Die Einbettung des Individuums in gesellschaftlich-sprachliche Verhältnisse kann so in besonderem Maße sichtbar gemacht werden. Zugleich stellt die sprachbiographische Methode einen guten Zugang dar, um studentische empirische Arbeiten zu realisieren. Teilnehmende des Seminars sollen daher eigene sprachbiographische Interviews führen und diese auswerten. Die Interviews sollen mit Menschen, die in direkter Umgebung von Frankfurt/Oder leben, geführt werden. Dies ermöglicht beispielsweise, die sprachlichen Auswirkungen der Wende und der Wiedervereinigung zu berücksichtigen, die Nähe zum polnischen Sprachraum zu untersuchen, sprachliche Anpassung von Dialektnutzenden durch Standardisierung oder Veränderungen durch Migration und digitale Medien in weniger urbanen Orten zu beleuchten. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, statt einer Hausarbeit ein Podcast zu erstellen. Studierende, die dies realisieren möchten (KEINE PFLICHT!), können parallel am Seminar "Production of Audio-Podcasts in Linguistic Research" im Modul "Praxisrelevante Fähigkeiten" teilnehmen (Dozent: Martin Kaluza). Dieses Seminar findet an folgenden Terminen als ganztägige Blockveranstaltung statt: Freitag, 15. Mai, 12. Juni, 3. Juli. Studierende, die sich für dieses Angebot interessieren, melden sich per Email ZWISCHEN DEM 20. und 24. APRIL bei folgender Email Adresse an: bschneider@europa-uni.de (frühere oder spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt)

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7372>

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Tiertheorie. Zwischen Literatur, Philosophie und Wissenschaft.

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen / Theoretische und methodische Grundlagen / Wissenskulturen und Künste // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste  
Do, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

In den letzten Jahren haben die Geistes- und Kulturwissenschaften die Tiere als Untersuchungsgegenstände für sich entdeckt. Dabei wurden die Tiere zum Anlass genommen, die methodischen und theoretischen Bedingungen und Voraussetzungen einzelner Fächer zu hinterfragen und deren Geschichte mit Blick auf die Tiere neu zu perspektivieren. Im Zuge dieser Neuperspektivierung und aufgrund eines gemeinsamen Interesses an den Tieren formierten sich in den letzten Jahren die sog. Cultural Animal Studies. Die Tiertheorie umfasst nun jene Texte, die für dieses Umdenken über Disziplinengrenzen hinweg besonders zentral waren. Im Seminar werden wir kanonische Texte der Tiertheorie, von Aristoteles, Descartes über Darwin bis hin zu Derrida und Haraway lesen und dabei besonderen Wert auf die Verhältnisse von literarischen, philosophischen und wissenschaftlichen Zugriffen auf die Tiere legen.

**Literatur:** Texte zur Tiertheorie, hg. v. Roland Borgards, Esther Köhring und Alexander Kling, Stuttgart 2015.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7266>

**Leistungsnachweise:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium: MAL: Forschungsmodul / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // MEK: Forschungsmodul Di, 14 - 18 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Gedächtnis und Erinnerung, kultureller Identitäten sowie von Migrations- und Transferprozessen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen wieder verstärkt ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle Forschungen formulieren neue Fragen an die Quellen – u.a. aus der Perspektive interkultureller oder interreligiöser Ansätze, erweiterter Darstellungen jüdischer Kultur und Geschichte, der Genderforschung oder einer gegenwartsorientierten Migrationsforschung. Angesichts wachsender sozialer Konflikte und Gewalterfahrungen in Europa und einer dadurch mit begründeten Massenmigration erscheint zudem die wissenschaftliche Auseinandersetzung um das Verhältnis von Politik und Literatur theoretisch wie empirisch von erhöhter Relevanz. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Forschungsbewegungen vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, von Dissertationen und Habilitationen. Die Diskussion neuerer Forschungsliteratur wird begleitet von einschlägigen Vorträgen internationaler GastwissenschaftlerInnen. Es finden 2 Studentische Workshops zur Diskussion der am Lehrstuhl betreuten studentischen Qualifizierungsarbeiten statt und es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle. Um Anmeldung bei Elke Lange (elange@europa-uni.de) wird gebeten. Sprechstunde: Raum PG267 und nach telefonischer Vereinbarung, Tel: 0335 5534 2724 (Sekr. Frau Lange). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7273>

**Leistungsnachweise:** Forschungsbericht, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Golem, Cyborg, künstliche Intelligenz: Metamorphosen eines kulturellen Topos in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Forschungsmodul / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität / Wissenskulturen und Künste // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften Mi, 11 - 13 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

Vorstellungen von künstlicher Intelligenz faszinieren den Menschen seit der Antike und werden seit der klassischen Moderne bis in die Gegenwart immer wieder in künstlerischen Produktionen, im Film und in der Literatur behandelt. In ihnen werden die Möglichkeiten und Grenzen der menschlichen Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung thematisch, sie zeugen von den Entwicklungen von Kunst, Wissenschaft und Kultur in ihrer Zeit wie von den Sehnsüchten und Ängsten, die sich mit dem voranschreitenden Prozess der Zivilisation im Blick auf deren Gegenwart und Zukunft verbinden. Ausgehend von Marge Piercys Roman *Er, Sie und Es* (1991) beschäftigt sich das Seminar an literarischen Texten und filmischen Arbeiten exemplarisch mit der Tradierung und den Transformationen des jüdischen Mythos vom Golem in der Kulturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts und thematisiert an den Metamorphosen dieses kulturellen Topos gesellschaftliche, kulturelle, ethische und Geschlechterdiskurse in modernen und postmodernen Gesellschaften.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Alle Unterlagen zu diesem Seminar finden Sie ab Anfang des Sommersemesters im LMS "Moodle". Das Zugangswort erfragen Sie bitte bei Frau Elke Lange (elange@europa-uni.de). Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Marge Piercy: *Er, Sie und Es* (amer. Ausgabe 1991, dt. Berlin 1993, korr. Ausgabe 2016). Sprechstunde: Raum PG267 nach telefonischer Vereinbarung, Tel: 0335 5534 2724, Sekr. Frau Lange. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7404>

**Leistungsnachweise:** Impulsreferate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung

**Sprache:** Deutsch

---

## Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

In dieser Online Veranstaltung wird der Schreibprozess anhand verschiedener Übungen und mithilfe unterschiedlicher Methoden vermittelt und selbst durchlaufen. Sie bauen relevante Fertigkeiten für das Schreiben wissenschaftlicher Texte auf und aus. Es wird mit den Online-Lernplattformen Mahara und Moodle gearbeitet sowie praktisch im Gruppenchat geübt und diskutiert. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer\*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte

**Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Teilnehmeranzahl ist auf 27 Teilnehmer beschränkt. Anmeldung bis zum 09.04.2020 über die Internetseite ([www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung)). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung obligatorisch. Es gibt folgenden Termine zur Maharaschulung: 16.04.2020 von 16-17 Uhr oder 22.04.2020 jeweils von 16 - 17 Uhr. Die Schulungen werden online stattfinden. Bitte anmelden unter: [etutoring@europa-uni.de](mailto:etutoring@europa-uni.de).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: <http://www.europa-uni.de/peertutoring>

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexion

**Termine:** Mo 20.04.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 27.04.20 16:15 - 17:30 Uhr (GD 03) | Mo 27.04.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 04.05.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 11.05.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 18.05.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 25.05.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 08.06.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 15.06.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 22.06.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 29.06.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 06.07.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 13.07.20 14 - 16 Uhr (GD 07) | Mo 20.07.20 14 - 16 Uhr (GD 07)

**Sprache:** Deutsch

Sievers, W.

Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-12248

## Narrative der Migration

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung: MAL: Literaturtheorie als Kulturtheorie / Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung  
- Verflechtung - Transkulturalität // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2020

Migration ist nicht erst seit dem „Sommer der Migration“ 2015 zu einem Thema geworden, das die europäischen Gesellschaften polarisiert. Doch in den vergangenen Jahren wurde dieses mehr denn je in Politik, Wirtschaft, Kultur und sozialen Medien diskutiert. Dieses Seminar widmet sich den Narrativen, die in diesen Diskussionen verwendet werden, um für oder gegen Migration zu argumentieren oder zu mobilisieren. Ein zentraler Aspekt unserer Auseinandersetzung soll dabei der Zusammenhang mit nationalen Narrativen sein. In einem ersten Schritt befassen wir uns zu diesem Zweck mit den Fragen, was genau Narrative sind, wie man diese analysieren kann und was in Bezug auf das Thema Migration dabei zu berücksichtigen ist. In dieser Phase werden wir Texte zu narrativer Theorie unter anderem von Wolfgang Müller-Funk und zur Wahrnehmung Fremder von Edward Said und Stuart Hall lesen. Anschließend widmen wir uns der Textanalyse, wobei politische Reden und Aussagen der Wirtschaft genauso berücksichtigt werden wie literarische Werke oder Filme. Die genaue Textauswahl für die Analyse wird mit den Studierenden in der Einführungsveranstaltung festgelegt.

**Literatur:** Wolfgang Müller-Funk: Die Kultur und ihre Narrative. Wien, New York: Springer, 2008. Edward Said: Orientalism. London: Penguin, 1995.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7416>

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit

**Termine:** Mo 27.04.20 11 - 13 Uhr (GD 04) | Mo 18.05.20 11 - 13 Uhr (GD 04) | Mo 15.06.20 11 - 13 Uhr (GD 04) | Mo 13.07.20 11 - 13 Uhr (GD 04)

**Sprache:** Deutsch

## Ambiguities: queer and other non-normative representations in culture

3/6 ECTS

Seminar: MASS: Gender Studies und Queer Theory // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 29.06.2020

The aim of the course is to survey the expressions and representations of sexual and gender nonconformity across various types cultural texts, including visual arts, film, literature, social media and possibly more. The theoretical part of the seminar will focus on queer other non-normative methodologies and will revolve mostly around such notions as queerness/queering, non-binarity, ambiguity, (il)legibility, (non)identity, difference, becoming, transversality. The seminar will mostly consist of discussions of readings and analyses of cultural texts with reference to social and political ramifications of both the theoretical concepts and the cultural productions.

**Literatur:** Barker, Meg-John, Julia Scheele. *Queer: A Graphic History* (2016). Giffney, Noreen, Michael O'Rourke. *The Ashgate Research Companion to Queer Theory* (2009). Halberstam, Jack. *The Queer Art of Failure* (2011). Course reader prepared by the teacher.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Mailkontakt: tsikora.up@gmail.com

**Leistungsnachweise:** The course evaluation will be based on overall participation in class activities and short, conference-format presentations.

**Termine:** Mo 29.06.20 13 - 18 Uhr (GD 04) | Di 30.06.20 10 - 13:15 Uhr (GD 04) | Mo 06.07.20 13 - 18 Uhr (GD 312) | Di 07.07.20 10 - 13:15 Uhr (GD 04) | Mo 13.07.20 13 - 18 Uhr (GD 04) | Di 14.07.20 10 - 13:15 Uhr (GD 04)

**Sprache:** Englisch

## Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)

6 ECTS

Kolloquium: MAKs: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul  
Block Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

It will be a block seminar addressed only to students of SMG and MAKs in the double degree programme EUV/AMU (track MICS). This seminar will be dedicated to two questions: first, what kind of field of research are intercultural communication studies and how to choose an MA thesis' topic. Second, what are the formal characteristics of an academic dissertation, how to construct it and how to develop the student's arguments. Participants of the seminar receive 6 ECTS points on the basis of their essays showing their abilities in academic writing in the field of Intercultural Communication.

**Literatur:** Wird während der 1. Sitzung bekanntgegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** 1. Sitzung: 16.04.2020 im CP 152. Zu gegebener Zeit finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung in moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7465>

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS (on the basis of essays)

## Queering pop and "low" culture: Zur Wirkungskraft des vermeintlich Banalen

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Gender Studies und Queer Theory / Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Block Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 15.05.2020

Jack Halberstam sieht in der Erforschung des Trivialen, Banalen, Grotesken und Törichtigen, bzw. wie er es nennt - in »silly archives« - die Möglichkeit einer queeren Intervention, in der Differenzen hinterfragt werden können. Im Seminar werden Unterhaltungsformen, die zuvor als „low culture“ geschmäht wurden und mittlerweile ein Revival erleben, wie Burlesque, Camp, Drag oder Clownerie untersucht. Handelt es sich bei diesen Formen um subversive, karnevaleske „silly archives“ im Sinne von Halberstam? Sind „silly archives“ frei von Differenzierungs- und Ausschlussmechanismen? Sind die populäre Kultur und ihre Unterhaltungsformen politisch instrumentalisierbar? Diese und weitere Fragen werden mithilfe verschiedener theoretischer Bezüge (Bachtin, Barthes, Baudrillard, Butler, Engel, Derrida, Newton, Lorenz, Penny, Sontag) diskutiert.

**Literatur:** Tobias Ashley: *The Postmodern Theatre Clown*. In: David Robb (Hg.): *Clowns, fools and picaros: Popular forms in theatre, fiction and film*. Amsterdam: Rodopi 2007. Debra Ferreday: 'Showing the girl! The new burlesque, 04/2008 In: *Feminist Theory*. 9, 1, S. 47-65. Judith Halberstam, *The queer art of failure*, Durham NC: Duke University Press 2011. Claire Nally: 'Grrly Hurlly Burlly: Neo-Burlesque and the Performance of Gender', *Textual Practice*, 23:4 (2009), 641-663. Esther Newton: *Mother camp: Female Impersonators in America*, Chicago: University of Chicago Press 1972. Susan Sontag, *Anmerkungen zu <Camp>* In: Susan Sontag: *Kunst und Antikunst*. 24 literarische Analysen, Frankfurt a.M.: Fischer 1982.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Da der Großteil der diskutierten Texte in englischer Sprache vorliegt, sind Englischkenntnisse notwendig. Mailkontakt: joanna.staskiewicz@t-online.de

**Leistungsnachweise:** Referat oder Hausarbeit

**Termine:** Fr 15.05.20 10 - 15 Uhr (CP 156) | Fr 05.06.20 10 - 15 Uhr (CP 156) | Fr 19.06.20 10 - 15 Uhr (CP 19) | Fr 03.07.20 10 - 15 Uhr (CP 156) | Fr 17.07.20 10 - 15 Uhr (CP 156)

## Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver

3/6 ECTS

Seminar: MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 08.06.2020

**Abstract:** The purpose of the simulation game "Playing politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors – individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a metalevel perspective – the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on games and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully improve their personal negotiation skills. They will investigate political sciences theories, and will experientially learn how to do empirical research in a small scale – from planning to observation to interpretation.

**Literatur:** Literature (Selection): Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New Edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Private Desires, Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd: London.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Precondition for Participation: Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: [playing.politics@growing-into-life.com](mailto:playing.politics@growing-into-life.com). Deadline for sending motivation for participation is up to 3 days before the introductory session starts. The winners will be informed in time.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Information on Seminar: Students from both, Bachelor and Master degree are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and certificate requirements will be discussed at the introductory session. And, there will be given a short intro by the lecturer on the preparation of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7377>

**Leistungsnachweise:** The requirements for a grade of 3 ECTS: writing excerpts on selected texts, active participation in the games and in the role as researcher and a short reflection paper (2-3 pages). For a grade of 6 ECTS, there has to be written an assignment paper (10-12 pages) additional to the 3-ECTS-requirements.

**Termine:** Mo 08.06.20 18 - 21 Uhr (GD 05) | Fr 10.07.20 10 - 17 Uhr (HG 110) | Sa 11.07.20 10 - 17 Uhr (HG 110) | So 12.07.20 10 - 17 Uhr (HG 110)

**Sprache:** Englisch

---

## Performance in Contemporary Multicultural World

3/6/9 ECTS

Seminar: MAK: Intercultural Communication // SMG: Intercultural Communication  
Do, 13:30 - 17:30 Uhr Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2020

The aim of the course is to get students acquainted with Performance Studies as an emerging field of intercultural, interdisciplinary research and the possibilities it gives to the analysis of contemporary culture as a whole. First aspect of such an approach is the performative turn in humanities and the complicated, interwoven structure of Performance Studies. Next step is to discover the first impulses which gave birth to performative turn and Performance Studies. These impulses can be found in the domains of linguistics and sociology. Then the time comes to let the students try to analyse some examples of up to date cultural practices with the tools of Performance Studies. We will try to take a closer look at the growing importance of spectacle and performance in Western world, understood as the symptom of cultural crisis. The closer insight will be taken into contemporary theory of performing arts and spectacle, the social performance of stars and celebrities, sport competition as mediatised show, politics as performance and, finally, festivals of art and other cultural events as performative tools of cultural policy.

**Literatur:** Carlson, Marvin, Performance: A Critical Introduction. London, New York 1996. McKenzie, Jon, Perform or Else: from discipline to performance. London, New York 2001. Schechner, Richard, Performance Studies. An Introduction. London, New York 2003. Taylor, Diana. Performance. Durham and London: Duke University Press. 2016. Austin, John L., How to Do Things with Words. Oxford 1962. Goffman, Erving, The Presentation of Self in Everyday Life. New York 1959. Fischer-Lichte, Erika, The Transformative Power of Performance: A New Aesthetics. London, New York, 2008. Welsch, Wolfgang, Sport – Viewed Aesthetically, and even as Art. In: Proceedings of the XIV International Congress of Aesthetics in Ljubljana. Ljubljana 1999. Also in: "Kunstforum International" Bd. 169 (2004). Matynia, Elzbieta, Performative Democracy. London, New York 2009.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Language: English. Attendance: a student may miss one day of classes (5 hrs), but this is an absolute maximum. OTHERWISE NO ECTS CAN BE ACQUIRED. Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=7379>

**Leistungsnachweise:** Conditions to fulfill to get Schein from "Performance in Contemporary Multicultural World": short oral presentation (3 ECTS), short written paper (12-15 pages) (6 ECTS), long written paper (20-25 pages) (9 ECTS) OR performance, if there is a possibility to prepare and show it, (3 ECTS), performance ( if there is a possibility...) AND short written paper (6-8 pages) (6 ECTS), performance ( if there is a possibility...) AND longer written paper (10-13 pages) (9 ECTS). Performance is not obligatory, it is just an optional issue. Participation in discussions will always be rewarded, although rather difficult online, but we will try hard to make it possible.

**Sprache:** Englisch

---

## Kolloquium Grenzforschung

3 ECTS

Kolloquium: KGMOE: Forschungsmodul // MASS: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul  
Block Veranstaltungsbeginn: 24.04.2020

Während sich mittlerweile ein breites interdisziplinäres Feld mit Grenzen und Grenzziehungspraktiken auseinandersetzt, möchten wir im Kolloquium Grenzforschung der Bandbreite an grenzthematischen Arbeiten, die an der EUV - an allen drei Fakultäten und in den verschiedenen Disziplinen - entstehen, begegnen. Das interdisziplinäre Kolloquium Grenzforschung setzt sich mit Fragen rund um die Erforschung von Grenze/n auseinander. Grenzen sind hierbei nicht nur als räumlich-territoriale Gebilde zu denken, sondern auch als sozio-symbolische oder ästhetisch-materielle Grenzziehungen und den damit verbundenen Praktiken zu fassen: von politologischer Forschung zu Politiken der Grenze/n, über wirtschaftsgeographische oder juristische Fragestellungen zu Grenzüberschreitungen bis hin zu Fragen philosophischer, sozialanthropologischer oder linguistischer Grenzziehungen im Alltag, wird in Vorträgen und Werkstattberichten aus laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten, Bachelor- und Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsprojekten die Grenz-Forschungslandschaft an der Viadrina abgebildet. In dem Sommersemester 2020 kann auf Grund der aktuellen Situation das Kolloquium nicht der ursprünglich geplanten Form stattfinden. Am 3.7. wird es einen Online-Termin geben, eventuell noch ein weiterer Termin im Juni/Juli. Die Möglichkeit 3 ECTS-Punkte im Rahmen des Kolloquiums zu bekommen wird derzeit noch geprüft.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an beiden Blockseminaren, ggf. Lektüre einschlägiger Literatur, aktive Teilnahme an den Diskussionen.

**Leistungsnachweise:** Präsentation plus Handout, zusätzlich schriftliche Arbeit

**Termine:** Fr 24.04.20 10 - 17 Uhr | Do 14.05.20 10 - 17 Uhr | Fr 15.05.20 10 - 14 Uhr | Fr 03.07.20 10 - 17 Uhr (HG 201b)

Valdivia Orozco, P.

Lehrstuhl für Westeuropäische Literaturen

KUL-12196

## „Der ideale Moment“: Anthropologische und epistemologische Dimensionen im Werk von Balthasar Gracián in machtkritischer Perspektive

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen / Theoretische und methodische Grundlagen // MEK: Wissenskulturen - Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Mo, 11 - 13 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

In diesem Seminar steht das Werk des Jesuiten Baltasar Gracián im Vordergrund. Sein Ideal des „estar en su punto“ bezeugt nicht nur ein Ideal für das höfische Leben oder eine Anleitung für das geistreiche und geistesgegenwärtige Auftreten des Menschen. Grundsätzlicher noch verrät sich in diesem Ideal eine Existenz- und Wissensform, die der nachfolgenden Moderne ebenso fremd wie suspekt geworden ist. Alles Sein und alles Wissen ist radikal situativ zu verstehen. An die Stelle großer Gewissheiten oder einer kontinuierlichen Konsistenz rückt das virtuose taktische Vermögen, in dem sich der Mensch immer wieder zu behaupten hat – nicht zuletzt als Mensch und in seiner Menschlichkeit. Nach einer ersten gemeinsamen Lektüre von Graciáns Texten (Handorakel, Auszüge des Kritikon etc) stehen im zweiten Teil des Seminars Texte zur frühneuzeitlichen Epistemologie und Anthropologie im Fokus. Auch werden hier Grundlagen der frühmodernen Ästhetik vermittelt, sofern der eine ideale Moment nicht zuletzt ein wesentliches Element in der Theoretisierung ästhetischen Erlebens darstellt. Der dritte und abschließende Teil sieht vor, die erarbeiteten Ergebnisse in machtkritischer Hinsicht zu perspektivieren. Die Texte des Jesuiten zeichnet dabei eine höchste Ambivalenz aus: Sie lassen sich ebenso als eine Anleitung zur taktischen Machtausübung deuten – dies die gängige und auch problematische Lektüre – als auch – und dies steht hier im Vordergrund – als eine Handreichung für eine Handlungsmacht aus einer grundsätzlich schwachen Positionalität und prekären Subjektivität. Welches Transformationspotential also ergibt sich aus einer Theorie des „idealen Moment“? Je nach Interesselage des Seminars können wir diese Reflexionen auch im Kontext jüngerer Hegemonie-Theorien (Agamben, Mouffe/Laclau etc.) oder auch neuerer Ansätze der Psychoanalyse in einen aktuellen Theoriekontext stellen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7380>

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme, Referat, Essay

**Sprache:** Deutsch

## Lektürekurs "Der Kalte Krieg"

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext  
Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

Auf der Grundlage der Lektüre von Odd Arne Westads neuem Standardwerk „Der Kalte Krieg. Eine Weltgeschichte“ führt das Seminar in die Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein. In der Lehrveranstaltung werden die wesentlichen Ereignisse wie der Koreakrieg oder der Vietnamkrieg herausgearbeitet und diskutiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Geschichte des östlichen Europa nach 1945. Außerdem werden Spezifika und Charakteristiken der Epoche in ihrer Langzeitwirkung bis in die Gegenwart untersucht.

**Literatur:** Odd Arne Westad, Der Kalte Krieg. Eine Weltgeschichte, Verlag Klett-Cotta, Frankfurt am Main 2019.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Grundlagenseminar richtet sich an BA-Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an der Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts. Erwartet werden eine hohe Lese- und Diskussionsbereitschaft sowie die regelmäßige und vor allem pünktliche Teilnahme. Bitte in Moodle vom 1.4.20-15.4.20 anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7388>

**Leistungsnachweise:** Essay, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Forschungsseminar zur Gewaltgeschichte (in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte "Opfer politischer Gewaltherrschaft")

3/6/9 ECTS

Seminar: KGMOE: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul  
Block Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2020

Das Forschungsseminar richtet sich an MA-Studierende und bietet neben den inhaltlichen Diskussionen eine umfassende Einführung in das Quellen- und Archivstudium. Es dient somit der wissenschaftlichen Vorbereitung auf eine kulturwissenschaftliche Examensarbeit mit historischem Schwerpunkt. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit der europäischen Diktatur- und Gewaltgeschichte und der Geschichte der DDR. Das Archiv- und Quellenstudium erfolgt an der Gedenkstätte für die „Opfer politischer Gewaltherrschaft“ in Frankfurt an der Oder. Dort werden Archivbestände gesichtet, auf deren Grundlage die Erarbeitung eines quellengestützten Forschungsdesigns erfolgt.

**Literatur:** Eckhardt G. Franz, Thomas Lux, Einführung in die Archivkunde, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2013. Stefanie Eisenhuth, Hanno Hochmuth und Konrad H. Jarausch, Alles andere als ausgeforscht. Aktuelle Erweiterungen der DDR-Forschung, in: Deutschland Archiv, 11.1.2016, Link: [www.bpb.de/218370](http://www.bpb.de/218370)

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Erwartet werden eine hohe Lese- und Diskussionsbereitschaft sowie die regelmäßige und vor allem pünktliche Teilnahme. Für das Seminar wird eine Einführungssitzung durchgeführt, in der der Ablauf sowie die jeweilige Lektüre und die Seminarleistungen besprochen werden. Der Termin für die Einführungssitzung ist Mittwoch, der 15. April um 16.30 Uhr (Raum wird rechtzeitig per Moodle bekannt gegeben). Bitte in Moodle vom 1.4.20-15.4.20 anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7384>

**Leistungsnachweise:** Forschungsdesign oder Hausarbeit

**Termine:** Mi 15.04.20 16:30 - 17:30 Uhr (GD 102) | Fr 24.04.20 10 - 16 Uhr (AM 205) | Sa 25.04.20 10 - 16 Uhr (AM 205) | Fr 08.05.20 10 - 16 Uhr (AM 205) | Sa 09.05.20 10 - 16 Uhr (AM 205)

**Sprache:** Deutsch

---

## Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile); Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert

6 ECTS

Vorlesung: KGMOE: Räume - Grenzen - Metropolen // MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Wirtschaftskulturen  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Viele Merkmale industriellen Wirtschaftens reichen weit in die Vergangenheit zurück: hoher Kapitaleinsatz, hochgradige Arbeitsteilung, Abhängigkeit von importierten Rohstoffen und fernen Exportmärkten, interkontinentale Lohn- und Preiskonkurrenz. Erst im Vergleich mit anderen Weltregionen, v.a. mit Indien und China, werden Eigenheiten der wirtschaftlichen Entwicklung Europas (z.B. auch hoher Energieeinsatz) und der davon ausgehenden soziopolitischen Umwälzungen deutlich. Dabei wird auch sichtbar, dass die europäische Vormachtstellung ein recht junges Phänomen ist: Bis weit ins 18. Jhd. waren es die Europäer, die bestimmte asiatische Länder um Techniken und Moden beneideten – und nicht umgekehrt. Dieser Teil 2 der Vorlesung wird mit den Konflikten der Reformationszeit und dem Beginn der Kolonisation der „Neuen Welt“ einsetzen. Erst auf den amerikanischen Plantagen konnten Europäer die begehrten „orientalischen“ Produkte in großem Stil selbst gewinnen: Baumwolle, Indigo, Zucker, Kaffee, etc., die bis heute prägend sind für die materielle Kultur und die Ästhetik des Alltags. Dass dies nur unter millionenfachem Einsatz von Sklaven aus Afrika möglich war, wirft Fragen auf zum Preis des kapitalistischen Wirtschaftens und zu den Ursprüngen der westlichen Vorstellungen von individueller Freiheit. Auch die im 18. Jhd. in England einsetzende Industrielle Revolution wird in dieser Vorlesung nicht eurozentrisch, sondern in ihren globalen Kontexten betrachtet werden: Wieso begann sie eigentlich nicht in Südchina, wo man im Handel mit dem Westen immer Exportüberschüsse erzielt hatte?

**Literatur:** Peer Vries: Ursprünge des modernen Wirtschaftswachstums: England, China und die Welt in der frühen Neuzeit, Göttingen 2013. Jochen Meissner / Ulrich Mücke / Klaus Weber: Schwarzes Amerika. Eine Geschichte der Sklaverei, München 2008. Sven Beckert: King Cotton: Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, München 2014. Sebastian Conrad / Jürgen Osterhammel (Hg.): 1750-1870, Wege zur modernen Welt, München 2016.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Teil 1 deckt das Mittelalter ab (WiSe 2019/20), Teil 3 die Hochindustrialisierung und das 20. Jhd. (WiSe 2020/21). Die Teile können unabhängig voneinander besucht werden. Exkursion zum Stahlwerk ArcelorMittal (Eisenhüttenstadt) am 3. Juli. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7386>

**Leistungsnachweise:** Klausur (6 ECTS) auf Basis der Vorlesung und der Begleittexte aus dem Reader am 21.07.2020.

**Sprache:** Deutsch

## "Viva la muerte" 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg

3/6/9 ECTS

Seminar: MAL: Wissenskulturen und Künste // MASS: Politik und Kultur //  
MEK: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext / Wirtschaftskulturen  
Do, 12:15 - 13:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

„Es lebe der Tod“ – schon im Schlachtruf der spanischen Fremdenlegion, mit der General Franco gegen die Zweite Republik putschte, steckt die unvermittelte Gewalt, in der die in Spanien besonders tiefen sozialen und kulturellen Gegensätze mündeten: Gegensätze zwischen agrarkapitalistischem Großgrundbesitz im Süden und dem klein- und mittelbäuerlichen Norden, zwischen nationalkatholischem Konservatismus und den baskischen und katalanischen Industriestädten, zwischen Traditionalismus und der urbanen Moderne in diesen Regionen wie in Madrid, wo eine ästhetische Avantgarde auch auf Europa wirkte. Im Krieg stellten sich Klerikalen, Monarchisten und Falangisten hinter Franco gegen liberale Republikaner, Sozialisten, Kommunisten und Anarchisten (die unter sich weit weniger einig waren). Auf die Unterstützung der Nationalisten durch Hitler und Mussolini folgte die sowjetische Unterstützung der Republik. So wurde es für die demokratisch legitimierte Regierung Großbritanniens, Frankreichs und der USA inopportun, zugunsten der Republik zu intervenieren. Der Sieg der Putschisten im April 1939 stärkte jedoch das nationalsozialistische Deutschland, just bevor es seine Nachbarländer überfiel. In Spanien wurde der Konflikt nach dem Ende der Diktatur 1975/76 kaum aufgearbeitet. Auch das verließ Romanen, die den Krieg thematisierten (teils von Kriegsteilnehmern geschrieben), ein besonderes Gewicht. Neben der Konfliktanalyse wird das Seminar auch nach der Bedeutung von Literatur als historischer Quelle fragen und nach den Folgen historischer Verdrängung – denn heute werden die alten Bruchlinien wieder sichtbar.

**Literatur:** Walther Bernecker: Krieg in Spanien 1936-1939, Darmstadt 2005. Ders.: Vergangenheitsdiskurse in Spanien zwischen Verdrängung und Polarisierung, in: R. Marcowitz / W. Paravicini (Hg.): Vergeben und Vergessen? Vergangenheitsdiskurse nach Besatzung, Bürgerkrieg und Revolution, München 2009. Ulrike Paul / Richard Faber (Hg.): Der historische Roman zwischen Kunst, Ideologie und Wissenschaft, Würzburg 2013. Max Aub: Das Magische Labyrinth (Romanzyklus), Frankfurt/M. 1996-2003. George Orwell: Homage to Catalonia, London 1938. Arturo Barea: Die Rebellenschmiede / Die endlose Straße / Die Stimme von Madrid (Romantrilogie), Hamburg 2004.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Regelmäßige Teilnahme ist eine Voraussetzung für den Erhalt des Leistungsnachweises. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7389>

**Leistungsnachweise:** mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Politische Resilienz: Ursachen, Formen, Wirkung gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Kultur und Gesellschaft / Politik und Kultur // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2020

Resilienz ist ein Begriff, der es in den Sozialwissenschaften in den letzten Jahren zu einiger Prominenz gebracht hat. Ursprünglich aus der Psychologie stammend, scheint Resilienz (und deren aktive Förderung) das Zauberwort zu sein, um die vielfältigen Konflikte, Brüche, Transformationen und Polarisierungen der Gesellschaft „auszuhalten“. Zugleich wird der Begriff kritisch diskutiert, weil die Förderung von gesellschaftlich-politischer Resilienz die Zivilgesellschaft in hohem Maße als Instanz der ‚Herstellung‘ von Resilienz in Anspruch nimmt und so möglicherweise politische Verantwortlichkeiten verschiebt. Doch inwiefern kann Resilienz als demokratische oder sozialpolitische Ressource verstanden und implementiert werden? Wo und wie entsteht gesellschaftlich relevante Resilienz? Kann und sollte Resilienz überhaupt gefördert werden, und wenn ja, wodurch? In diesem Lektüreseminar soll es darum gehen, das Konzept der Resilienz aus multidisziplinärer Perspektive zu verstehen und es mit aktuellen gesellschaftlichen Transformationsprozessen wie Europäisierung, Transnationalisierung, Polarisierung und Konfliktintensivierung in Verbindung zu setzen.

**Literatur:** Karidi, M., Schneider, M., & Gutwald, R. (Eds.). (2018). Resilienz: Interdisziplinäre Perspektiven zu Wandel und Transformation. Wiesbaden: Springer.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Bitte melden Sie sich bis zum 10.04.20 für dieses Seminar an (worschech@europa-uni.de; Betreff: Resilienz SoSe 20). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7393>

**Leistungsnachweise:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Empirisches Forschungsseminar: Die transnationale Stadt? Analysen zur Rolle von Städten in der Europäisierung

6/9 ECTS

Seminar: MASS: Forschungsmodul / Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Politik  
und Kultur // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Block Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2020

Von der Doppelstadt zur europäischen Kulturhauptstadt: in Frankfurt (Oder) wird in jüngerer Zeit aktiv ein neues, dezidiert europäisch-transnationales Stadtverständnis geprägt. Ausgehend von dieser Beobachtung werden wir uns in diesem Seminar mit transnationalen Aspekten der europäischen Stadt beschäftigen: Wie prägen Programme oder Zuschreibungen wie z.B. der Kulturhauptstadt, der Doppelstadt, der Partnerstädte, der „EU-Hauptstadt“ und ähnliches die Städte einerseits und den Prozess der Europäisierung andererseits? Wodurch wird eine Stadt überhaupt transnational, welche Dynamiken und Konflikte bringt dies mit sich? In welchem Rahmen können Kommunen außenpolitisch aktiv sein, und wie wirkt das auf nationale und supranationale Politiken zurück? Diese Fragen stehen am Beginn der empirischen Forschungsarbeiten, welche in diesem Seminar aktiv erarbeitet werden sollen. Das Seminar ist deshalb auch zugleich ein Einführungsseminar in die empirische Sozialforschung. Bezogen auf den empirischen Gegenstand werden die einzelnen Schritte einer sozialwissenschaftlichen Studie - von der Formulierung der Fragestellung über die Operationalisierung, Fallauswahl, Datenerhebung und Datenauswertung - im Detail erarbeitet und umgesetzt. Dadurch erarbeiten sich die Studierenden zugleich eine systematische Vorgehensweise, die z.B. als Vorlage für Masterarbeiten genutzt werden kann.

**Literatur:** Diekmann, Andreas. 2012. Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 6. Auflage, März 2012: rororo.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Seminar erfordert aktive Zusammenarbeit in Kleingruppen für die empirische Forschung und intensive Lektüre. Um die empirische Forschung zu ermöglichen, ist das Seminar auf max. 25 Studierende ausgelegt. Bitte melden Sie sich zum 10.04.2020 per Email an (worschech@europa-uni.de; Betreff: Forschungsseminar SoSe 2020). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7394>

**Leistungsnachweise:** Referat inkl. Briefing Paper, Forschungsexposé, Forschungsarbeit

**Termine:** Fr 17.04.20 10:15 - 14 Uhr (GD 303) | Fr 24.04.20 10:15 - 14 Uhr (GD 303) | Fr 15.05.20 10:15 - 16 Uhr (GD 303) | Fr 29.05.20 10:15 - 16 Uhr (GD 303) | Fr 12.06.20 10:15 - 16 Uhr (GD 303) | Fr 26.06.20 10:15 - 16 Uhr (GD 303) | Fr 10.07.20 10:15 - 16 Uhr (GD 303)

**Sprache:** Deutsch

---

## Architektur und Städtebau der Weimarer Republik in Brandenburg

6 ECTS

**Seminar:** KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Urban Studies // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste  
Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2020

2019 wurden bundesweit im großen Stil die mitteldeutschen Bauhaus-Stätten als die Wiegen des „International Style“ gefeiert. Doch fast im gleichen Atemzug wurde reflektiert, dass der Umbruch der Moderne viele regionale Facetten hatte. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Ausprägungen aber auch Aufgaben und Botschaften das „Neue Bauen“ in Brandenburg vermittelt, in jener durchindustrialisierten Provinz vor den Stadttoren Berlins. Neben den ganz berühmten Baukünstlern, die hier oft ihre frühen Werke hinterlassen haben (Mies van der Rohe, Konrad Wachsmann, aber auch Walter Gropius) findet man hier Werke etwas weniger prominenter Architekten, die dennoch völlig auf der Höhe der Zeit waren und eine ausgereifte Architektur hinterlassen haben. Die Grundlage der Leistungsabrechnung werden die Referate (und deren schriftliche Ausarbeitung) darstellen, in welchen ausgewählte Objekte präsentiert werden sollen. Da es sich in allen Fällen um Orte jenseits von Frankfurt (Oder) handeln wird, wird auch die Bereitschaft vorausgesetzt, zu den jeweiligen brandenburgischen Bauwerken hinzureisen und sich eigenständig, vor Ort mit ihnen auseinanderzusetzen. Außer dem Grundlagenwissen zu dem im Titel genannten Thema gehört zu den Zielen des Seminars eine Beschäftigung mit der Interpretation des gebauten Kulturerbes.

**Literatur:** Die Literaturliste wird zum Semesterbeginn vorgelegt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7395>

**Leistungsnachweise:** s. Inhalt

**Termine:** Do 16.04.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 16.04.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19) | Do 30.04.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 30.04.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 20) | Do 14.05.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 14.05.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19) | Do 28.05.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 28.05.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19) | Do 11.06.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 11.06.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19) | Do 25.06.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 25.06.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 20) | Do 09.07.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 09.07.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19) | Do 23.07.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 23.07.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19)

**Sprache:** Deutsch

## Architektur und Propaganda. Megalomane Bau- und Städtebauprojekte des 20. Jahrhunderts

6 ECTS

**Seminar:** KGMOE: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen / Urban Studies // MEK: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste  
Do, 14-täglich, 14:15 - 17:30 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2020

Zu den altbekannten Strategien der Demonstration und der Selbstvergewisserung einer totalitären Staatsmacht gehört die Gestaltung der Repräsentationsräume, die insbesondere bei festlichen Anlässen eine kraftvolle atmosphärische Verdichtung erzeugen sollen. Man denke nur an die Nationaldenkmäler und noch vielmehr an die Orte der faschistischen Propaganda in Deutschland, Italien oder Spanien. Ähnliches ist aber auch im ehemaligen Einflussbereich des sowjetischen Imperiums oder in Asien zu finden. Im Seminar werden die Fragen nach den Ursprüngen und Traditionen aber auch – in Anlehnung an die semiotischen Ansätze der Architekturanalyse – nach pragmatischen, semantischen und syntaktischen Komponenten der räumlichen Planung in den totalitären Systemen behandelt. Insofern werden nicht ausschließlich die rein historiologischen, sondern auch die methodischen Aspekte der Architekturanalyse im Focus des Seminars stehen. Die Grundlage der Leistungsabrechnung werden die Referate (und deren schriftliche Ausarbeitung) darstellen, in welchen ausgewählte Objekte präsentiert werden sollen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7396>

**Leistungsnachweise:** s. Inhalt

**Termine:** Do 23.04.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 23.04.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 20) | Do 07.05.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 07.05.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19) | Do 04.06.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 04.06.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19) | Do 18.06.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 18.06.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19) | Do 02.07.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 02.07.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 20) | Do 16.07.20 14:15 - 17:30 Uhr (AM 204) | Do 16.07.20 14:15 - 17:30 Uhr (CP 19)

**Sprache:** Deutsch

## Beliefs and Values. An Intercultural Approach

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKs: Theoretische und methodische Grundlagen // SMG: Theoretische und methodische Grundlagen  
Block Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2020

The aim of the course is to examine the significance of beliefs and values from the intercultural perspective. First, belief and value belong to different realms in a sense that the former identifies the latter. Second, what is called culture is defined by an appeal to either the former or the latter. One should not confuse the both. Third, human being performs various actions (be an evidence to the audience) of which many are cultural. Fourth, the intercultural implies a potential discrepancy of beliefs/values held by particular individuals/groups who enter into the self-other relation. An intercultural approach to beliefs/values raises a question of how to relate various sets of beliefs/values one to another when the self-other relation is at stake. A student should be able to distinguish beliefs from values and notice a specific relation between the two. The student who plays either the role of the self or the other should also be able to associate the actions of their counterpart with appropriate values identified by appropriate beliefs. The course is to make the student familiar with these issues which are crucial to understand the intercultural.

**Literatur:** (1) P. Winch. 1970. Understanding a Primitive Society, in: Rationality, B.R. Wilson (Ed.), Oxford: Basil Blackwell. (2) C. Geertz. 1973. Religion as a Cultural System, in: C. Geertz, The Interpretation of Cultures, New York: Basic Books. (3) G.E. Marcus, F. Mascarenhas. 2005. Ocasiao. The Marquis and the Anthropologist. A Collaboration, Walnut Creek, CA: AltaMira. (4) R. Rorty. 2007. Justice as a Larger Loyalty, in: R. Rorty, Philosophy as Cultural Politics, Cambridge: Cambridge University Press. (5) K. Shun. 2001. Self and Self-Cultivation in Early Confucian Thought, in: Two Roads to Wisdom?, B. Mou (Ed.), Chicago, La Salle: Open Court.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Requirements: Active participation

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Language: English. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7397>

**Leistungsnachweise:** Form of assessment: essay, oral exam, presentation + active participation

**Termine:** Fr 17.04.20 14 - 17:15 Uhr (CP 20) | Fr 24.04.20 14 - 17:15 Uhr (CP 20) | Fr 08.05.20 14 - 17:15 Uhr (CP 20) | Fr 15.05.20 14 - 17:15 Uhr (CP 20) | Fr 22.05.20 14 - 17:15 Uhr (CP 20) | Fr 29.05.20 14 - 17:15 Uhr (CP 20) | Fr 05.06.20 14 - 17:15 Uhr (CP 20)

**Sprache:** Englisch

---

## (Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings

6 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Mo, 10 - 15 Uhr Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2020

Interessiert dich die Auseinandersetzung mit interkultureller Kommunikation an der Hochschule? Möchtest du selbst in der Rolle eines\*r Multiplikators\*in an der Universität schlüpfen? Studierende setzen sich in diesem Seminar mit den theoretischen Grundlagen interkultureller Kommunikation & Kompetenz auseinander. Anhand von interkulturellen Methoden, Übungen und Filme reflektieren sie kritisch. Es werden interkulturelle Methoden, Übungen und Filme genutzt, um kritisch zu reflektieren, welche Fähigkeiten man braucht, um mit heterogenen Umständen an der Hochschule, in der Gesellschaft umzugehen. Zudem erwerben sie Selbstlern- und Reflexionskompetenzen im interkulturellen Lernumfeld. Des Weiteren geht es um Themen wie kulturelle Identität, Herausforderungen in der Kommunikation, Perspektivwechsel, Wahrnehmung, Werte und Stereotype. Das Seminarziel ist, in Kleingruppenarbeit Inputs zu interkulturellen Aspekten an der Hochschule zu entwickeln. Das Seminar ist insbesondere für Studierende geeignet, die die Ausbildung zum\*r interkulturelle\*n Peer-Tutor\*in absolvieren. Dieses Seminar deckt das Modul 2: Theorie ab. Die Viadrina PeerTutoring-Ausbildung im Bereich Interkulturelle Kommunikation bildet Studierende aus, um z.B. internationale Studierende beim Lernen an einer deutschen Hochschule oder deutsche Studierende vor ihrem Auslandsaufenthalt zu unterstützen. Im ergänzenden Praxisseminar „Alles, was ich als Peer-Tutor\*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation“ (Modul 3: Praxis) der Ausbildung wird an die Inhalte angeknüpft und ein interkultureller Online-Workshop gestaltet bzw. auf interkulturelle Beratungssituationen vorbereitet. Weitere Infos: [https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/institutionen/interkulturelleslernen/Lehre/Ausbildung\\_Interkulturelle-Trainer\\_in/Ablauf-und-Inhalte-IK/index.htm](https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/institutionen/interkulturelleslernen/Lehre/Ausbildung_Interkulturelle-Trainer_in/Ablauf-und-Inhalte-IK/index.htm)

**Literatur:** Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft eigene interkulturelle Erfahrungen zu reflektieren. Kein Einstieg zur zweiten Sitzung möglich! Da wir die E-Learningplattform Mahara nutzen, ist eine zusätzliche Schulung obligatorisch. Es gibt folgenden Termine zur Maharaschulung: 16.04.2020 von 16-17 Uhr oder 22.04.2020 von 16-17 Uhr. Die Schulungen werden online stattfinden. Bitte melden Sie sich unter: [etutoring@europa-uni.de](mailto:etutoring@europa-uni.de) an. Die Teilnehmenden, die am Seminar „Wissen schaffen im Team“ teilgenommen haben, bekommen in diesem Seminar eine separate Schulung.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Aus aktuellem Anlass startet dieses Seminar als Webinar. Digitale und analoge Phasen werden sich im Webinar abwechseln. Für ausreichend Pausen wird gesorgt sein. Den Angemeldeten wird der Zugang zum Webinar nach Anmeldeschluss per E-Mail an die euv-Adresse mitgeteilt. Sollte in diesem Semester noch Präsenzlehre möglich sein, dann findet das Seminar in AB 206 statt. Begrenzte Teilnehmendenzahl (max. 20). Bitte bis zum 16.04.2020 unter [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring) anmelden (Reihenfolge des Einganges, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt). Das Seminar findet ab 20. April 2020 wöchentlich bis zum 8. Juni 2020 statt. Die zusätzliche Teilnahme am Blockseminar "Wissen schaffen im Team" wird empfohlen (Termine: 17.04/18.04/15.05 und 12.06.2020, bitte gesondert anmelden!)

**Leistungsnachweise:** Obligatorische sowie aktive Teilnahme an allen Webinar-Terminen, semesterbegleitende autonome Kleingruppenarbeit, regelmäßiges Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios auf Mahara, Lektürearbeit, Reflexionen, Verfassen eines theoretischen Inputs. Bitte prüfen Sie eigenständig die Anrechnung (ECTS, SWS) nach Ihrer Prüfungsordnung und wenden Sie sich bei Fragen hierzu direkt an Ihre\*n Studiengangskoordinator\*in.

**Termine:** Mo 20.04.20 10 - 15 Uhr (AB 206) | Mo 27.04.20 10 - 15 Uhr (AB 206) | Mo 04.05.20 10 - 15 Uhr (AB 206) | Mo 11.05.20 10 - 15 Uhr | Mo 18.05.20 10 - 15 Uhr (AB 206) | Mo 25.05.20 10 - 15 Uhr (AB 206) | Mo 08.06.20 10 - 15 Uhr (AB 206)

**Sprache:** Deutsch

## Alles, was ich als Peer-Tutor\*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation

3 ECTS

Seminar: KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 15.06.2020

Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, ist ein kontinuierlicher (Lern-)Prozess. Dies anderen vermitteln zu können, geht noch einen Schritt weiter. Im Verlauf des Praxisseminars für angehende Peer-Tutor\*innen werden die Teilnehmenden daher eigenständig einen Online-Workshop konzipieren oder eine Online-Beratung vorbereiten und diese am Ende des Semesters für Viadrina-Studierende durchführen. Sie lernen, ihr Wissen aus dem Theoriemodul der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung didaktisch aufzubereiten, Lernziele und Methoden zu verknüpfen sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen einzubeziehen. Dabei reflektieren sie ihre Rolle als Peer-Tutor\*in sowie die Besonderheiten interkultureller Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer-Workshops und das gemeinsame Gestalten eines Peer-Formats erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum\* zur interkulturellen Trainer\*in des Viadrina PeerTutorings. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor\*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen bewerben. Weitere Informationen: <https://www.europa-uni.de/interkulturelleslernen>

**Literatur:** Wird während des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar kann nur nach Abschluss des Seminars "Building cultural competence" bzw. „(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings“ besucht werden. Die Anwesenheit an beiden Workshopterminen ist zwingend erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Aus aktuellem Anlass startet dieses Seminar als Webinar. Digitale und analoge Phasen werden sich im Webinar abwechseln. Für ausreichend Pausen wird gesorgt sein. Den Angemeldeten wird der Zugang zum Webinar nach Anmeldeschluss per E-Mail an die euv-Adresse mitgeteilt. Sollte in diesem Semester noch Präsenzlehre möglich sein, dann findet das Seminar in AB 206 statt. Das Praxisseminar findet kompakt mit fünf Sitzungen und an zwei Workshoptagen statt: Sitzungen am 15.6.2020, 22.6.2020, 29.6.2020, 06.07.2020 sowie 20.7.2020 jeweils von 14-18 Uhr online bzw. in AB 206 plus Workshoptage am 10.7.2020 von 10-17 Uhr und am 17.7.2020 von 10-16 Uhr. Dazwischen autonomes Lernen. Bitte anmelden bis zum 10.6.2020 unter <https://www.europa-uni.de/peertutoring> HINWEIS: nur „EUV-intern“ als SQ für den Studiengang Rechtswissenschaft. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7398> Bitte prüfen Sie eigenständig die Anrechnung (ECTS, SWS) nach Ihrer Prüfungsordnung und wenden Sie sich bei Fragen hierzu direkt an Ihre\*n Studiengangskoordinator\*in.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Teilnahme bzw. Vorbereitung und Durchführung eines Workshops am 10.7.2020 und 17.7.2020

**Termine:** Mo 15.06.20 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 22.06.20 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 29.06.20 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 06.07.20 14 - 18 Uhr (AB 206) | Fr 10.07.20 10 - 16 Uhr | Fr 17.07.20 10 - 16 Uhr | Mo 20.07.20 14 - 18 Uhr (AB 206)

**Sprache:** Deutsch